This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NATIONALBIBLIOTHEK
IN WIEN
133660-B
NEU-

Digitized by Google

ÖNB
+Z337619606

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE
BERLINER DECAMERON-HANDSCHRIFT
UND IHR VERHÄLTNIS ZUM
CODICE MANNELLI.

INAUGURAL-DISSERTATION
ZUR
ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE
VON DER
PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT
DER
FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
GENEHMIGT
UND
NEBST DEN BEIGEFÜGTEN THESEN
ÖFFENTLICH ZU VERTHEIDIGEN
AM 13. AUGUST 1892
VON

OSCAR HECKER
AUS BERLIN.

OPPONENTEN: Herr Eugen Ott, cand. phil.
„ Adolf Kolsen, cand. phil.
„ Fritz Strohmeyer, Dr. phil.

BERLIN.
C. VOGT's BUCHDRUCKEREI
Linkstrasse 16.

133660-B
Digitized by Google

Digitized by Google

Meinen lieben Eltern.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Von einer grösseren, bei der philosophischen Facultät eingereichten textkritischen Arbeit über das Decameron bringt die vorliegende Dissertation mit Genehmigung der Facultät nur den ersten in sich abgeschlossenen Teil.

Die Anregung zu jener Arbeit ist von Herrn Professor Adolf Tobler ausgegangen, dessen gütige Ratschläge für den Verfasser von grösstem Nutzen waren. Es sei ihm daher gestattet, seinem hochverehrten Lehrer an dieser Stelle seinen ehrerbietigen, aufrichtigen Dank auszusprechen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nachstehende Arbeit ist eine Ergänzung zu TOBLER'S Abhandlung „Die Berliner Handschrift des Decameron".[1]) Sie enthält eine kritische Erwägung dessen, was ausser dem von TOBLER schon Beigebrachten noch für die Wiedererlangung des echten Decamerontextes aus dem Berliner Manuscripte zu gewinnen ist, und giebt auf Grund beider Untersuchungen eine Darlegung des Verhältnisses dieser Handschrift zu dem Florentiner Codex MANNELLI. (Laurenziana Plut. XLII[1].)

Das Ergebnis einer durchgängigen, auf das ganze Werk gleichmässig sich erstreckenden Vergleichung des hiesigen Textes mit der Niederschrift MANNELLI's, wie sie uns in dem Luccheser Drucke von 1761 vorliegt, stellt sich unter Beibehaltung der von TOBLER gegebenen Kategorien folgendermassen dar:

1. Stellen, an denen MANNELLI's Text und die BERLINER Handschrift (MN. und B) gemeinsame Fehler aufweisen oder doch Lesarten bieten, deren Echtheit zu ernstem Zweifel Anlass geben darf.

MN. 6b15 = FANF. I 13[2]) *facto uenir bare* τ *tali furono*, wo man ohne die Annahme einer Lücke nach *bare* kaum auskommen kann. — MN. 7b21 = FANF. I 16 *uenti* τ *ottesimo* (τ ist in B unterstrichen, also getilgt, nur weiss man nicht, ob vom Schreiber selbst oder von späterer Hand.) — MN. 7b25 = FANF. I 16 *da dirlo*, wo genau genommen entweder *da dirli* (sc. *i nomi*), oder aber *da farlo* zu stehen hätte. — MN. 8a27 = FANF. I 18 *non prendersi per noi ad quello che*

---

[1]) Sitzungsberichte der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1887 pag. 373-405.

[2]) FANF. d. i. FANFANI: Il Decameron di Messer Giovanni Boccacci (Firenze, Successori Le Monnier).

Digitized by Google

ciascuna di uoi meritamente teme, wo *ciascuna di noi* weit natürlicher erscheinen möchte. — MN. 10b14 = FANF. I 23 *Era il decto luogo .... di uarii albuscelli* τ *piante tutte di uerdi fronde ripieno piaceuoli ad riguardare,* so liest MANNELLI, und FANFANI nimmt seine Lesart an. Wovon soll dann aber *di uerdi fronde* abhängen? Die Ventisettana hat *ripieni* und dem entsprechend wohl auch *tutti*, während in B steht: *tutte ... ripiene,* wo also das für beide Substantive giltige Attribut wie häufig mit dem letzten in Übereinstimmung gebracht ist (cf. z. B. 9a3 *i giouani* τ *le donne uinte da....*). Aber auch in dieser Fassung kann der Satz nicht befriedigen, es fehlt noch immer das Prädikat zu *Era ... di uarii albuscelli* etc. Setzt man nun *piaceuole* statt *piaceuoli ad riguardare,* so scheint mir alles glatt und klar. Der ganze Satz würde also lauten: *Era il decto luogo .... di uarii albuscelli* τ *piante tutte* (od. *tutti*) *di uerdi fronde ripiene* (od. *ripieni*) *piaceuole ad riguardare.* Man vergleiche hierzu *di liete dipincture ragguardeuole* wenige Zeilen später. — MN. 11a15 = FANF. 1 25 τ *chi il primo di noi essere debba, nella election di noi tutti sia, di quegli che seguiranno .... quegli o quella che* etc. In dieser Fassung befriedigt mich die Stelle nicht recht; *di quegli che seguiranno* kann doch nur heissen: „in Bezug auf die folgenden Tage", und unwillkürlich sucht man dazu den Gegensatz: „am ersten Tage", was ja *il primo* auch bedeuten könnte, da *giorno* in der Zeile vorher steht. Bei dieser Auffassung bliebe aber dann der Gedanke des: *essere tra noi alcuno principale* unausgedrückt. Vielleicht ist hier ein geringfügiges Versehen anzunehmen und zu lesen: τ *chi il primo* (*sc. giorno*) *primo di noi essere debba, nella election* etc. Diese Annahme dürfte an Wahrscheinlichkeit dadurch gewinnen, dass es im Anfang des nächsten Abschnittes heisst: *ad una uoce lei prima del primo giorno elexero.* Wie leicht der Schreiber eins von zwei gleichlautenden, neben einander stehenden Worten überspringt, lehrt u. a. MN. 16a4: *quello che guadagnato o partito per mezzo* statt wie B hat: *guadagnato o o partito.* In ähnlicher Weise hat B *abbiasimo* geschrieben statt *abbia biasimo* (MN. 103a5) — MN. 23b13 = FANF. I 54 *non meno cocenti gli stimoli della carne che sentiti auesse,* wo zu lesen sein dürfte entweder *che sentito auesse* oder *che sentiti gli auesse* oder schliesslich *che sentiti aueua (che* als Relativ gefasst). — MN. 29a4 = FANF. I 67 *donatigli denari* τ *pallafreno* (wahrscheinlich τ *un pallafreno* wie 11 Zeilen später). — MN. 33a10 = FANF. I 76

Digitized by Google

riguardato oggi alle maniere, wo *oggi* besser hinter *maniere* zu stellen ist. — MN. 33 a 22 = FANF. I 77 *leuatici come oggi state* (statt *stati*) *siamo* — eb. Z. 33 *oltre alla speranza* (statt *alla sua sper.* wie auch in der Überschrift der nächsten Giornata zu lesen steht.) — MN. 43 b 23 = FANF. I 98 τ *se* (statt *le*) *cortine* — MN. 54 a 34 = FANF. I 122 *conuenirlo morire,* wo das *conuenirli* der Ventisettana um so mehr Berechtigung zu haben scheint, als in dem ganzen Decamerone *conuenire* nur mit dem Dativ vorkommt (cf. 46 a 23, 64 a 22, 75 a 34, 106 a 34, 161 b 31, 216 a 33, 219 b 13, 279 a 6, 302 b 3 und 360 a 21). — MN. 62 a 21 = FANF. I 139 *dacquistarle,* wo das *acquistarlo* der Ventisettana zu erwägen ist. Verteidigen liesse sich jedoch auch das erstere, indem man *le* auf ein *ricchezze* bezieht, das aus dem vorhergehenden Satze *se essi ricchi diuenissero* zu entnehmen wäre. Ähnliches findet sich MN. 65 a 21 τ *quella aperta,* wo das vorhergehende *la doue .... dormiua* den Begriff der *camera* hergeben muss; ebenso 359 a 32, wo zu *quelle* ein *lettere* zu ergänzen ist, das man aus dem vorhergehenden *penso di scriuere* herausschälen muss. — MN. 68 b 1 = FANF. I 153 *informati de suoi ... quello che,* wo *di quello* jedenfalls korrekter wäre, da *informare* mit dem doppelten Accusativ kaum begegnen möchte. — MN. 69 a 33 = FANF. I 155 *allaquale ... era conuenuta uiuere,* wo die Flexion des Participiums nicht berechtigt ist. — MN. 69 b 29 = FANF. I 156 τ *quello ... facci che credi che sieno consolazione dellanima mia,* wo doch nur der Singular *sia* stehen kann; vermutlich hat *sieno raccomandate* das Versehen bewirkt. — MN. 70 a 33 = FANF. I 157 *Laqual .... fisa comincio ad riguardare,* wo man das Adverbium erwarten sollte; man vergleiche hierzu 189 a 16 *leuo alta la sargia;* aber B hat *alto.* — MN. 70 b 15 = FANF. I 158 *gli si gitto colle braccia al collo,* wo Boccaccio vermutlich *colle braccia aperte al collo* geschrieben hat wie 60 a 17 und 183 b 17: *colle braccia aperte gli corse al collo* — MN. 82 a 29 = FANF. I 184 *o* (statt τ) *quelle medesime forze* — MN. 93 b 2 = FANF. I 209 *postesi ad sedere,* was von FANF. zwar aufgenommen, aber doch wohl in *postisi* zu ändern ist, da zwei Zeilen vorher *di riposo uaghi* steht. — M. 94 b 6 = FANF. I 211 *leuato si fu,* wo *ciascuno* am Anfang nicht zu entbehren ist. — MN. 99 b 23 = FANF. I 223 *non gli fosse potuto .... potuto riposare,* wo einmal *potuto* zu streichen ist. — MN. 117 b 10 = FANF. I 261 *paoneggian* (jetzt richtig in B übermalt *paoneggiar*) — MN. 129 a 30 = FANF. I 287 *o in braccio,* wie auch in B ursprünglich

Digitized by Google

gestanden hat, jetzt aber verbessert zu dem richtigen τ *in braccio* — MN. 135a7 = FANF. I 299 *ad seguire .... ad seguitare*, wo ein Verbum müssig ist. — MN. 147a17 = FANF. I 324 *mandonna* (statt *madonna*) *lysetta* — MN. 147b25 = FANF. I 326 *mie* (statt *mio*) *corpo* — MN. 153a35 = FANF. I 338 *loro .... constrinse ad confessar se .... esser .... colpeuole*, was FANF. bestehen lässt, während doch *colpeuoli* zu lesen ist. — MN. 156a3 = FANF. I 344 *si sforzasse*, wo doch das *non si sforzasse* der Ventisettana mindestens sehr erwägenswert ist. Die Fürbitte der Grossen für den Thronfolger wäre natürlich, und die Nichtachtung derselben von Seiten des Königs würde seine Gerechtigkeit noch glänzender hervortreten lassen. Ausserdem scheint mir dann *egli medesimo* noch eine bessere Begründung zu finden: da keiner von den Grossen dem jungen Prinzen das Urteil sprechen wollte, that es der König in eigener Person. — MN. 168b10 = FANF. I 372 *teneua fornita* wo mir ein *la* unentbehrlich scheint. — MN. 174a8 = FANF. I 382 *ciascuna alla sua camera si raccolse*, wo *ciascuno* zu lesen ist, da von der ganzen Brigata die Rede; am Ende aller anderen Giornate heisst es *ciascuno*. — MN. 193a28 = FANF. II 41 *riposto si*, wo *doue* fehlt. — MN. 209a16 = FANF. II 77 *in parte*, während der Dichter sonst in jenem Sprichwort *parete* sagt (cf. 81b3 und 286b2) — MN. 209a32 = FANF. II 77 *si riscotesse*, was mit *fuggi* nicht zusammenstimmt; eins von beiden müsste geändert werden. — MN. 221a30 = FANF. II 105 *serano molto ingegnato* (statt *ingegnati*) — MN. 229a14 = FANF. II 122 *che di cosi cantar le fosse cagione*, wo *chi* zu lesen ist, denn die Ursache ihrer Qual offenbart sie ja selbst, aber wer sie so schmachten lässt, konnte niemand ergründen. — MN. 262a22 = FANF. II 195 *corre la* (statt *alla*) *borrana* — MN. 267b36 = FANF. II 209 *non so a quello che io mi tengo*, woran FANF. keinen Anstoss nimmt, während vermutlich[1]) hier zu lesen ist: *non so quello a che io mi tengo*. Man vergleiche hierzu 286b24 *ad ueder quello ad che il giuoco douesse riuscire*; oder aber *quello* ist zu streichen, sodass wir die gewöhnliche Construction erhalten

[1]) Zu dem, was Diez III³ 379 komplexiven Gebrauch des demonstrativen und des relativen Pronomens nennt, führt TOBLER (Verm. Beiträge pag. 201) als Ergänzung zwei italienische Beispiele an, von denen das eine aus Bocc. Tes. XII 8 genau dem unsrigen entspricht. Solange aber nicht mehr Belege gefunden sind, ist man wohl berechtigt, an einen Irrtum des Schreibers zu glauben. — Zu Vorstehendem bemerkt TOBLER: Die Beispiele sind nicht selten!

Digitized by Google

wie 52b6 und 113b4 u. 23: *non so a che io mi tengo* — MN. 277b35 = FANF. II 231 *nà tutta nocte tenuta* (statt *tenuto* oder *tenute*; diese Attraction an das Substantiv scheint FANF. nicht aufgefallen zu sein.) — MN. 289b8 = FANF. II 258 τ *alla fidanza*, statt τ *la fidanza*, das auch zu dem vorhergehenden *si e grande* zu ziehen ist. Sonderbarerweise hat niemand an dieser Stelle Anstoss genommen. Ein ähnlicher Irrtum findet sich übrigens MN. 101b3, wo es heisst: *dalquale io sono piu che dalla* (statt *la*) *uita sua amato* — MN. 295a13 = FANF. II 271 τ *hora in qua* τ *hora in qua* (statt *la*) — MN. 300a1 = FANF. II 282 *di quello di colui*, wo mir die Tilgung des ersten *di* unerlässlich erscheint, da meines Wissens ein *come di* = einfaches *come* nicht belegt ist.[1]) — MN. 310b15 = FANF. II 304 *si leua*, was in B jetzt allerdings zu dem richtigen *leuo* übermalt ist. — MN. 311b4 = FANF. II 306 *essi con uangha*, wo ein *chi* vor *uangha* nicht zu missen ist und COLOMBO's Verteidigung dieses Mangels drollig genug ist.[2]) — MN. 355a20 = FANF. II 397 *ilquale riconosciuto*, wo ein enklitisches *lo* nicht fehlen darf, da sich doch *ilquale* nur auf den *soldano* beziehen kann. — MN. 357b1 = FANF. II 401 *dalte cose*, was an dieser Stelle zum mindesten befremden muss. Einen besseren Sinn giebt entschieden das *daltre cose* der Ventisettana, wenn auch nicht gerade ausgedrückt ist, von welchen Dingen vorher gesprochen wurde. Immerhin ist anzunehmen, dass Saladin und seine Genossen ihrem Erstaunen über die Gastfreundschaft Torellos (cf. MN. 357a30) Worte geliehen haben. — MN. 359b36 = FANF. II 407 *trassero* statt *trasse* — MN. 371a25 = FANF. II 430 *lanno* (statt *la*) *richesta* — MN. 371b21 = FANF. II 431 *giouar possano*, wo vermutlich das vorhergehende *sieno* den unrichtigen Conjunctiv veranlasst hat.

2. Stellen, an denen B die augenscheinlich richtigere Lesart aufweist[3]):

MN. 4b10 = FANF. I 8 *ad essi* (nicht *a dessi;* das Pronomen

---

[1]) TOBLER: vielleicht *di quello* zu tilgen.

[2]) In seiner Ausgabe des Decameron pag. 414 Nota 29: „*Chi con vanga e chi con marra*" sarebbe stato più regolare, e tuttavia forse men bello in questo luogo, dove a quel parapiglia mal non si addice un po' di disordine grammaticale".

[3]) Überall, wo es sich fraglos um blosse Schreibfehler MANNELLI'S handelt, wird der Kürze halber nur die verbesserte Form gegeben werden.

Digitized by Google

desso begegnet im Decamerone nie in der Abhängigkeit von einer Präposition) — MN. 5a23 = FANF. I 10 *quelle* (nicht *quella)* — MN. 6b19 = FANF. I 14τ (nicht *o*) *il figliuolo* — MN. 7a25 = FANF. I 15 *piaceua loro* (nicht mit einer Interpunction dazwischen) — MN. 7a30 = FANF. I 15 *la crudelta del* (nicht *dal) cielo* — MN. 9b12 = FANF. I 21 *correre ad farlo*, wo mir das in MN. fehlende *ad farlo* mehr im Geiste der alten Sprache zu sein scheint. — MN. 10a1 = FANF. I 22 *raffreddare* — MN. 10a35 = FANF. I 23 *ad riguardarle* (nicht *riguardar, le*) *si fece* — MN. 10b7 = FANF. I 23 *cio che ad* (fehlt MN.) *fare auessono* — MN. 11a34 = FANF. I 25 *tutti uoi* (das hier wohl dem *tutte uoi* vorzuziehen ist) — MN. 12b17 = FANF. I 28 *e morto reputato per sancto*, wo Mn. *in morte e rep.* d. i. beim Eintritt seines Todes streng genommen den Thatsachen nicht entspricht und dem *in uita* weniger logisch gegenübergestellt werden kann als *morto* d. i. in der Zeit nach seinem Tode.[1]) — MN. 13a21 = FANF. I 29 *mercatante in francia*, wo mir die Ortsbestimmung nicht müssig scheint. — MN. 13a24 = FANF. I 29 *le* (nicht *gli*) *piu uolte* — MN. 13a35 = FANF. I 30 *Ser cepparello* (nicht *Ciapperello*, da doch der Name eine Verkleinerung von *ceppo* ist; cf. auch 13b1 *non sappiendo li Franceschi che si uolesse dire Cepparello.* Ebenso ist 13b6 *Ciapperello in cepparello* zu ändern.) — MN. 13b4 = FANF. I 30 *non ciappello, ma ciappelletto il chiamauano*, wo Mn. *Cappello* nicht passt, da an dieser Stelle der Dichter doch den Laut des französischen *chapel* nachahmen will. — MN. 13a35 = FANF. I 30 *memoria* — MN. 14b33 = FANF. I 33 uostri — MN. 15a15 = FANF. I 34 *auro* — MN. 15a28 = FANF. I 35 *quella sua usança*, was mir besser scheint als das ganz allgemeine *questa usanza* — MN. 15b14 = FANF. I 35 *paruto* (nicht *paruta*) — MN. 16a4 = FANF. I 36 *guadagnato o o partito* (MN. fehlt ein *o*) — MN. 16a14 = FANF. I 36 *udendogli giurare*, was wohl dem MN. *uedendogli giur.* vorzuziehen ist, obgleich es nicht so genau zu dem folgenden: *andare alle tauerne* etc. passt; den Begriff des Sehens hätte Boccaccio nicht noch einmal auszudrücken brauchen, da er kurz vorher sagt: *ueggendo i giouani* etc. — MN. 16a18 = FANF. I 37 *lira* (nicht *lire)* — MN. 16b23 = FANF. I 39 *aduedendomene* (nicht *aduedendo ne)* — MN. 20b26 = FANF. I 48 *di quella* (nicht *quello*) — MN. 21b23

[1]) TOBLER: Aber vgl. *Rime in morte di m. Laura.*

Digitized by Google

= FANF. I 50 *laquale* — MN. 23a25 = FANF. I 53 *presentatagli* (nicht *presentategli*) — MN. 23b37 = FANF. I 55 *nella sua cella* (nicht *camera*, da es sich hier um die Behausung des Mönches handelt. Der *abate* allein hat eine *camera*, cf. 23a24 u. 25 *serrata la cella ... se nando alla camera dellabate* und 24a5 *serratala nella cella alla sua camera se ne torno*) — MN. 25a28 = FANF. I 58 *conoscendo che quiui* (nicht *quiui che*) [1]) — MN. 26a26 = FANF. I 60 *osan* (nicht *oson*, da sonst eine Vermischung der Formen der einzelnen Konjugationen nicht vorkommt.) — MN. 26b16 = FANF. I 61 *mosso* (nicht *messo*) *ad auere* — MN. 29b27 = FANF. I 69 τ *in rimprouerare*, wo die Praeposition stehen muss, da ein neuer Begriff anhebt. — MN. 29b35 = FANF. I 69 *abbandonati* (nicht *abbandonate*) — MN. 30a28 = FANF. I 70 *in maniera che* — MN. 30b5 = FANF. I 70 *addiuenne* (nicht *addiuiene*) — MN. 32b26 = FANF. I 76 *cosi decto* (nicht *decta*) — MN. 34a9 = FANF. I 78 *mia* — MN. 36b32 = FANF. I 83 *gli multiplicaua*, wo das Pronomen durch *adosso* bedingt wird. — MN. 36b34 = FANF. I 83 *chella cosa* — MN. 37b6 = FANF. I 85 *dico* (nicht *dica*) *sia* — MN. 37b32 = FANF. I 86 *grandissime* (nicht *grandissima*) *risa* — MN. 38b8 = FANF. I 87 *la mattina quando esco dellalbergo* (nicht blos *la mattina*) — MN. 38b12 = FANF. I 88 *scampato* (nicht *scampati*) — MN. 39a32 = FANF. I 88 *senza* — MN. 39b26 = FANF. I 90 *non lo lasciasse*, wo das Pronomen nicht fehlen darf. — MN. 40a29 = FANF. I 91 *le mani lauatesi* (nicht *lauatasi*) — MN. 40b27 = FANF. I 92 *altrettante* (nicht *altrettanta*) — MN. 41a22 = FANF. I 93 *ristora* (nicht *ristoro*; übrigens hat die *Tauola* bei MN. das Praesens) — MN. 42a26 = FANF. I 95 *ricomperarono* (nicht das Praesens) — MN. 42b34 = FANF. I 97 *compagnia dalloro fu .... riceuuto*, wo der Satz durch das in MN. fehlende *dalloro* an Klarheit gewinnt. — MN. 43a34 = FANF. I 98 *si uolgean* (nicht *uolgon*) — MN. 43b23 = FANF. I 98 *quiui stare*; FANFANI's Begründung von *qui* scheint mir gezwungen. — MN. 45a8 = FANF. I 101 *doniate* (nicht *donate*) — MN. 45a27 = FANF. I 102 *simigliantemente* — MN. 45b32 = FANF. I 103 *essere al* (nicht *il*) *suo alexandro adiuenuto* — MN. 47a5 = FANF. I 105 *sopra laquale* — MN. 47a33 = FANF. I 106 *Landolfo lasciatala*, welches Particip zur anschaulichen Ausmalung beiträgt. — MN. 47b19 = FANF. I 107 *uerso* — MN. 48a15 =

[1]) TOBLER: oder auch *che* zu tilgen?

Digitized by Google

FANF. I 108 *gli* (nicht *le*) *donasse* — MN. 49a19 = FANF. I 110 *fanticella* (nicht *fanciulla*, da im Verlauf der Novelle immer nur von der *fanticella* die Rede ist). — MN. 49b5 = FANF. I 111 *ne* (nicht *non*) *suspicando* — MN. 49b19 = FANF. I 111 *presolo* (nicht *presalo*) — MN. 49b28 = FANF. I 111 *careçe* — MN. 50a31 = FANF. I 113 *ristoratici* (nicht *ristorati*) *in parte* — MN. 50b27 = FANF. I 114 *uenuta* (nicht *uenuto*) — MN. 51b5 = FANF. I 115 *dal trauicello sopra il quale era, per laqual cosa capoleuando questa tauola collui*, wo die MN. fehlenden Worte: *sopra* bis *tauola* schwerlich ein apokrypher Zusatz sein werden.[1]) — MN. 52b10 = FANF. I 118 *denari* — MN. 54b5 = FANF. I 122 *puntellata*, wo MANNELLI's unflektirte Form wegen des dicht vorangehenden *aperta* kaum denkbar ist. — MN. 56a1 = FANF. I 125 *le partite forçe , . . tornate furono*, was mir besser erscheint als *le perdute f. etc.* 1) weil mit letzterem Verbum die Idee des dauernden Verlustes verbunden zu sein pflegt im Gegensatz zu *smarrire* (cf. 55b35 *le smarrite forze riuocasse* und 180a9 *fecero lo smarrito animo ritornare*) und 2) weil die Begriffe des *partire* und *tornare* schärfer zu einander passen. — MN. 56a21 = FANF. I 126 *dallora* (nicht *da loro*) — MN. 58a30 = FANF. I 131 *piero daraona* (nicht *di Raona*) — MN. 58a35 = FANF. I 131 *passati sono omai XIII anni*, wo in MN. die Stellung des Zahlworts hinter das Substantiv für den Decameron zum mindesten auffällig ist. — MN. 58b12 = FANF. I 131 *ilquale* — MN. 58b17 = FANF. I 131 *tutto questo*, was mich mehr befriedigt als das einfache *questo*. — MN. 59a28 = FANF. I 133 *la* (nicht *le*) *reputo* — MN. 60b7 = FANF. I 135 *facciate lieti* (nicht *liete*) — MN. 61b21 = FANF. I 138 *qualora* — MN. 62a19 = FANF. I 139 *adomandarono* so wenigstens hat B. schreiben wollen, als er *adomarono* setzte (nicht *adomandano*) — eb. Z. 21 *cercarono* (nicht *cercano*), wo das Praesens unmöglich ist, da auch MN. nachher fortfährt *trouarono*. — MN. 62a27 = FANF. I 139 *paure* — MN. 63a10 = FANF. I 141 *potendolo* (nicht *potendola*)... *comprendere* — MN. 64b12 = FANF. I 145 *non si* (fehlt MN.) *sarebbe richiesto* — MN. 64b24 = FANF. I 145 *dallaltra parte* — MN. 64b31 = FANF I 145 *non colle parole che non si sapea fare intendere*, wo durch den Wegfall des Reflexivums in MN. die Ausdrucksweise sehr gezwungen wird. — MN. 65a25 = FANF. I 147 τ *quindi* (nicht *quiui*) *sença indugio;* die Ortsbezeichnung

[1]) TOBLER: vermutlich *era sconfitta.*

Digitized by Google

wäre doch hier recht müssig. — MN. 65b21 = FANF. I 147 *il perduto marato,* wie ursprünglich in B gestanden hat, jetzt geändert zu MN. *marito*, welche Bezeichnung aber doch unter dem obwaltenden Verhältnis kaum angängig sein dürfte, wenngleich Bocc. 70a23 einmal den Euphemismus gebraucht: *fecero parentado.* — MN. 66a3 = FANF. I 148 *prençe dellamorea* (nicht *della Marea*) — MN. 66a19 = FANF. I 148 *riconfortata* τ *lieta diuenuta,* wo für mein Ohr ohne die Copula eine unschöne Härte entstehen würde. — MN. 66a24 = FANF. I 149 *bella* — MN. 68b32 = FANF. I 154 *sua donna* — eb. Z. 33 *con* (nicht *cum*) — MN. 69a26 = FANF. I 155 *uegnendo* (nicht *ueggendo*) — eb. Z. 27 *Jl* (nicht *il*) *famigliare* — MN. 71a33 = FANF. I 159 *adomandandolo* (nicht *addomandandola*) — MN. 72a7 = FANF. I 161 *esse* (nicht *ella*) *appellan* — eb. Z. 9 *essa* (nicht *esse*) — MN. 74b2 = FANF. I 166 *posso* (nicht *possa*) *dire* — eb. Z. 34 = FANF. I 168 *sue parole* — MN. 75a16 = FANF. I 168 *guardassero* (nicht *guardessero*, da sich ein derartiger nach Analogie der Verba auf *ere* gebildeter Konjunktiv im ganzen Decamerone nur noch einmal findet und zwar 199b36 *lasciessero*) — MN. 77b25 = FANF. I 175 *quella intendo io di guardare* (nicht *quello*, das sich allerdings zur Not als *constructio ad sensum* auf *niuna cosa* bezogen verteidigen liesse, cf. 82a33 *ad quello*, das sich bezieht auf *niuna cosa;* aber B hat hier wieder *quella*) — MN. 79a22 = FANF. I 178 *uolendonegli partire* (jedenfalls genauer als *uolendogli p.*) — MN. 80a10 = FANF. I 179 *tua* — eb. Z. 23 = FANF. I 180 *usate* (ohne *gia*) — MN. 82a15 = FANF. I 184 *fermeça* τ *cosi a* (nicht τ *costantia*, denn der Sinn ist doch: da der Mann vollkommner ist, so muss er auch fraglos mehr Festigkeit besitzen und besitzt sie auch in der That, denn in aller Welt sind die Frauen von wankelmütigerer Sinnesart. Liest man *costantia*, verliert der durch *percio che* eingeleitete Causalsatz seine Berechtigung.) — MN. 82a21 = FANF. I 184 *con quella* (MN. fehlt *con*) — MN. 82b3 = FANF. I 184 *quelle che sauie sono,* wo MN. *queste che* etc. nicht angängig, weil von jener Art der Frauen noch nicht die Rede war. — MN. 82b12 = FANF. I 185 *ne pedata* (nicht *pedate*) — MN. 85a25 = FANF. I 190 *gioie* — MN. 85a29 = FANF. I 190 *uinitiani* — MN. 86a10 = FANF. I 192 *daltra* — MN. 86b30 = FANF. I 194 *factile uenire,* das dem *factili uen.* vorzuziehen sein dürfte, weil gleich darauf folgt: *compagnia le tenessero* und *Gineura* sich bereits als Frau zu er-

Digitized by Google

kennen gegeben hat. *Li* etwa als Dativ des Femininum aufzufassen, hat man kaum ein Recht, da in dem ganzen Decamerone sich nur an einer Stelle in beiden Handschriften *li* = *le* findet: cf. 286a20 *i casi delena . . . . aduenutigli,* woran wahrscheinlich das gleich dahinter stehende *gli estimauano* Schuld trägt. An den folgenden Stellen hat bald die eine, bald die andere Handschrift die falsche Form: 201b29 *chegli (*B *che le) piacea;* 278a13 *raccomandalimi* (B *raccomandalemi);* 206b27 *le* (B *li*) *disse;* 284a2 *ne le* (B. *li*) *douesse.* — MN. 90b35 = FANF. I 204 *quanto* — MN. 94b8 = FANF. I 211 *postisi* (nicht *postesi,* da kurz vorher *uenutine)* — MN. 95b21 = FANF. I 214 *trouo (*nicht *troua*) — MN. 95b33 = FANF. I 214 *De quali* (sc. *giorni) aduenne uno* (nicht *uno di,* das müssig, cf. 188a4 *auendo molte uolte auuto uoglia di . . . . pure una preso tempo)* — MN. 97b2 = FANF. I 218 *ella* — MN. 98a6 = FANF. I 219 *uolta* — MN. 101a3 = FANF. I 226 τ *di sottili,* wo das *di* nicht entbehrlich, da es einen neuen Begriff einleitet. — MN. 101b3 = FANF. I 227 *che la* (nicht *che dalla*) *uita sua* — MN. 102a19 = FANF. I 228 *non lo lascio* (MN. fehlt *lo)* — MN. 103a25 = FANF. I 231 *dimandino* (nicht *domandano;* da das Ganze ein Traumbild ist, tritt auch dieses Verb besser in die Abhängigkeit von *pare).* — MN. 104b1 = FANF. I 233 *sopraueune* (nicht *sopraduenne).* — MN. 106b10 = FANF. I 238 *letterato* (nicht *lieterato)* — MN. 108a20 = FANF. I 241 *uagheggiare* — MN. 109a36 = FANF. I 244 *udendolo* (nicht *udendola)* — MN. 109b29 = FANF. I 244 *appena* — MN. 111b36 = FANF. I 249 *trouai* — MN. 112b3 = FANF. I 250 *sopra la sua fe,* so steht auch 336a1 und möchte dem MN. *sopra fe* vorzuziehen sein. — MN. 112b13 = FANF. I 251 *un lecto* (MN. fehlt *un)* — MN. 113a26 = FANF. I 252 *credendosi* (nicht *credonsi)* — eb. Z. 34 *giugnere* — MN. 113b12 = FANF. I 252 *careçe infinte* (nicht *infinite)* — MN. 114b1 = FANF. I 254 *saro* (nicht *sare,* das zu *ueggio* nicht passt) — eb. *o* (nicht τ) *in uno altro* — MN. 115a34 = FANF. I 256 *saccese* (nicht *laccese)* — MN. 117a2 = FANF. I 260 *certo no,* wo mir das *no* nicht überflüssig scheint, cf. 364a31 *certo si* — MN. 118a17 = FANF. I 263 *perdoniate* (nicht Indicativ) — eb. Z. 18 *tutte sancte* — eb. Z. 20 *secolari faranno,* das besser als *fanno* dem *potranno* entspricht — eb. Z. 21 *poltroneria* — MN. 118b6 = FANF. I263 *colpa sia rompere* (MN. fehlt *sia)* — eb. Z. 12 *uo* (nicht *ue) di-*

Digitized by Google

mostrato — MN. 119a22 = FANF. I265 *le* (nicht *la*) *raccoglieua* — MN. 119b21 = FANF. I 266 *mostrandogliele* (nicht *mostrandogle*) — MN. 120a7 = FANF. I 266 *contarleui* (nicht *contarloui*) — eb. Z. 27 *misericordia* — MN. 120b3 = FANF. I 267 *quinci* — eb. Z. 14 *io son qui* (MN. fehlt *son*) — eb. Z. 23 = FANF. I 268 *sua introdutione* — MN. 122b15 = FANF. I 272 *per questo* (nicht *questi*, da es sich hier nur um ein Zeichen, nämlich den Irrtum der *fanti di Lunigiana* (cf. Z. 2) handelt) — MN. 123a6 = FANF. I 273 *stato* (nicht *stata*) — MN. 123a9 = FANF. I 273 *sepultura uscito* (ohne das aus der vorigen Zeile wiederholte *essere*) — eb. Z. 15 *nellopera*, wo der Plural falsch, da der Sinn doch ist: er war in jeder Beziehung ein Heiliger, nur in dem Punkte der Weiber nicht. — MN. 123b15 = FANF. I 274 *altro ben fare*, wo durch das Verb der Gedanke schärfer heraustritt. — MN. 124a1 = FANF. I 275 *rimaritare* — eb. Z. 8 *possa* (nicht Indicativ) — MN. 125a18 = FANF. I 278 τ *che quel di*, wo *che* mir unentbehrlich scheint, wiewohl FANF. den Ausfall desselben nicht beanstandet hat. — MN. 129a36 = FANF. I 287 *dolorosa* — MN. 131a33 = FANF. I 291 *come uscita*, das mir passender scheint als *usata*, weil pag. 129b18 ausdrücklich gesagt ist, dass sie Rossiglione in Büsserkleidung verliess. — MN 131b4 = FANF. I 292 *le condition postemi* (nicht Singularis, worauf das auch bei MN. in der folgenden Zeile stehende *tu le mi oberui* hinweist.) — MN. 131b25 = FANF. I 292 *sua donna* — MN. 132b9 = FANF. I 294 *saluatichi* — eb. Z. 18 *uia o piu auanti* (die drei letzten Worte fehlen MN., scheinen mir aber kein müssiger Zusatz zu sein, da die anderen Einsiedler Alibech thatsächlich weitergeschickt haben.) — MN. 133a9 = FANF. I 295 *resurrection* — MN. 134a21 = FANF. I 297 *domandata* — MN. 137a20 = FANF. I 302 *diradicato* — MN. 137b14 = FANF. I 303 *senza* — MN. 139a12 = FANF. I 306 *soauita* — MN. 139b2 = FANF. I 307 *simiglianza* — eb. Z. 16 = FANF. I 308 *tralle fauole* — eb. Z. 32 *dallo aiuto didio* τ *dal uostro*, das wohl dem nicht ganz logischen τ *di Dio* vorzuziehen ist. — MN. 141a20 = FANF. I 311 *quella uedendo fessa*, wo MN. *trouando* vermutlich durch das folgende *trouata* veranlasst worden ist. — MN. 141a32 = FANF. I 311 *delle menti* (nicht *mente*) — MN. 141b13 = FANF, I 312 *si chollo* (nicht *crollo*) — MN. 142a17 = FANF. I 313 *finestra* — MN. 142b22 = FANF. I 314 *piagnendo* — MN. 144b3 = FANF. I 318 *in ogni cosa* — MN. 145a19 = FANF. I 320 *dolci* — MN. 146a35 = FANF. I

Digitized by Google

323 *di falsario* (ohne τ) — MN. 147b3 = FANF. I 325 *piacete,* was mir besser scheint als *piaceuate,* das sich ja zur Not verteidigen lässt, — MN. 148a10 = FANF. I 326 *entrato* (nicht *entrata*) — MN. 148a27 = FANF. I 327 *gli* (nicht *le*) *disse* — MN. 149b16 = FANF. I 330 *datogli* (nicht *datagli*) — MN. 150a19 = FANF. I 331 *terça* — MN. 151b22 = FANF. I 335 *facti* (nicht *facta*) *denari* — MN. 152a26 = FANF. I 336 *lebbe* (nicht *ebbe*) *per fermo* — MN. 152b7 = FANF. I 336 *pienamente* — MN. 152b32 = FANF. I 337 *douerla . . . fare* (nicht *farla*), derselbe Fehler begegnet noch einmal 170b25 *douerlo . . .* farlo — MN. 153a21 = FANF. I 338 *tua* — MN. 154b8 = FANF. I 341 *fuggita* — MN. 155a23 = FANF. I 342 *messinesi* — eb. Z. 35 = FANF. I 343 *per battaglia uinti arrendersi,* wo *uinti* nicht fehlen darf, denn gerade der Gedanke der Niederlage muss doch hier ausgedrückt werden. — MN. 155b15 = FANF. I 343 *lei gridante merce,* wo das Pronomen die Zweideutigkeit beseitigt. — 157b13 = FANF. I 348 *andatasene* — 158a8 = FANF. I 349 *son prese,* das doch dem von FANF. aufgenommenen *presi* vorzuziehen sein dürfte, will man nicht der männlichen Leiche einen Einfluss auf die Flexion einräumen. MN. hat übrigens das Mascul. auch in der *Tavola.* — MN. 158a29 = FANF. I 350 *molte esserne aduenute si truouano*, das mir dem MN. *si truoua* vorzuziehen zu sein scheint, da letztere Construction im Decamerone nur noch einmal begegnet, cf. 216a30 *soleua . . . uedersi delle gru,* wo noch dazu der Sachverhalt nicht genau derselbe, da *soleua* voransteht. Man vergleiche andrerseits 159a16 *esser tutti uani si uedeano* — 159a25 = FANF. I 352 *si cara* (nicht *sicura)* — 160a2 = FANF. I 353 *meglio e ad (*nicht *da) confortarti* — MN. 161b15 = FANF. I 357 *niuna cosa altra*, wo das von FANF. verteidigte *altro* mir nicht annehmbar erscheint. *Niuna cosa* und *alcuna cosa* dürften neutral gebraucht aus dem Decamerone kaum zu belegen sein. Ob FANF. etwa an die Fälle mit *altro che* = ausser gedacht hat? Anders verhält es sich mit *ogni cosa,* bei dem zwar auch kein attributives, wohl aber ein prädicatives Adjectiv oder Particip im Masculinum stehen kann; cf. 43b12 *ogni cosa e pieno*, ebenso 180b4 u. 217b16; für das Particip 323a27 *optimamente ogni cosa . . . . trouaron facto* — MN. 162b3 = FANF. I 359 *sollaçatisi* (nicht *sollazatasi)* — 163b8 = FANF. I 361 *erano* (nicht *era) popolani* — MN. 165b17 = FANF. I 366 *aiutandogli la sua innocentia,* wo FANF. das MN. *aiutandola* beibehalten hat,

Digitized by Google

vermutlich bestimmt durch das, was SALVIATI[1]) zur Verteidigung dieser Lesart sagt. Da der Mann Subject des Verbum finitum ist (cf. Z. 14 *egli tutto smarrito si leuo su, τ . . . . nel porto)*, scheint es mir unmöglich, das *aiutando* auf die Frau zu beziehen. In dem Gedanken, dass der Mann infolge seines reinen Gewissens es schneller und leichter fertig bekommt, den Toten auf seinem Rücken fortzutragen, kann ich nichts Hartes oder Gezwungenes finden. SALVIATI's Erklärung scheint mir dagegen recht unnatürlich und deshalb nicht annehmbar. — MN. 166b32 = FANF. I 368 *non* (nicht *no) guari* — MN. 168b26 = FANF. I 372 (τ nicht *o) daltre uilissime cattiuita* — MN. 169a14 = FANF. I 373 *damalfi,* wo doch zu lesen ist *d'Amalfi* (nicht *da Malfi)* und ebenso Z. 18 *ad amalfi* (nicht *ad Malfi)*, denn Bocc. wird schwerlich den Ort *Malfi* genannt haben; so oft der Name in der Novelle wiederkehrt, lautet er bei B *amalfi.* Cf. auch 46a10 *chiamano la costa damalfi,* wie auch bei MN. steht. — MN. 169a26 = FANF. I 373 *guastadetta* (nicht *guastada),* da das Diminutiv hier wegen der Natur der Flüssigkeit (cf. 235b11 *guastadecte con acque lauorate*) durchaus am Platze ist und auch sonst immer in dieser Novelle vom Dichter angewandt wird; cf. 170b36, 171a4, 171b19. — MN. 169a18 = FANF. I 374 *stette* — MN.170a9 = FANF. I 375 *che lor* (nicht *chella) . . . paresse* — MN. 170a33 = FANF. I 376 *stata posta* — MN. 170b16 = FANF. I 377 τ *chi per* — MN. 171a33 = FANF. I 378 *transportato* — MN. 173b32 = FANF. I 383 *per lo suo honore* (nicht *ualore),* das mir hier nicht zu passen scheint. Ich fasse die Stelle so auf: die Ballata möge Amor anflehen, dass er ihn, den Sänger, in einen besseren Hafen führe sich selbst zur Ehre; (denn es geht wider Amors Ehre, wenn er seinen treuen Diener in so unwürdiger Lage belässt) — eb. Z. 33 *Lagrimando dimostro* τc, was B nicht hat, ist zu streichen, weil der Autor den Refrain sonst nie wiederholt, sondern nur mit dem Verbum *rispondere* darauf hindeutet, cf. 34a22 *Questa ballata finita allaqual tutti lietamente auean risposto;* 135a26 *rispondendo laltre;* 302a32 *La canzon . . . allaquale quantunque per tutti fosse compiutamente ri-*

[1]) SALVIATI: *Degli avvertimenti della lingua sopra'l* Decamerone, Vol. I, libro I, cap. XI: „sono quelle parole: *ajutandola la sua innocenza* uno interponimento, col qual la narratrice risponde quasi a una tacita quistione, che nel dir ch'ella fa, saccorge all' im provviso potersele muouer dagli ascoltanti etc."

Digitized by Google

sposto u. a. — MN. 174a7 = FANF. I 384 *comandandolo* (nicht *comandandola)* — MN. 176a25 = FANF. II 3 *potuta* (nicht *potuto) entrare* — MN. 176b32 = FANF. II 5 *ornato* (nicht *ornata)* — eb. Z. 34 *quindi usando*, wo die Ortsbestimmung *quiui* doch garnicht am Platze ist, da es sich um die Einführung des zweiten Gliedes der zeitlichen Reihe handelt, die beginnt mit *primieramente* und nachher fortgeht *apresso questo.* — MN. 177b3 = FANF. II 6 *diuenire* — eb. Z. 18 = FANF. II 7 τ *quella* (nicht *quello) alla proda;* die von FANF. nicht beanstandete Ausdrucksweise: „Cimon verband den ausgeworfenen Enterhaken mit dem Vorderteil seines Schiffes" ist doch mehr als ungeschickt und gezwungen. — MN. 178a8 = FANF. II 7 *facta portare,* was angemessener scheint als MN. *salire,* da Ephygenia schwerlich ohne fremde Hilfe auf offener See von einem Schiffe zum andern, wenn sie auch neben einander lagen, gekommen sein mag. — MN. 180a33 = FANF. II 12 *col* (nicht *con) rimanente* — MN. 180b13 = FANF. II 13 τ *di Cimone* (MN. fehlt *di)* — MN. 181b20 = FANF. II 15 *tutta* (nicht *tutto) si commise* — MN. 182a20 = FANF. II 16 *sentendola la buona femina,* wo mir das Pronomen unentbehrlich scheint, obgleich FANF. das Fehlen desselben nicht beanstandet. — MN. 182b4 = FANF. II 17 *quanto* (nicht *come) io potro il piu* — MN. 184b27 = FANF. II 22 *pietro* — MN. 185a21 = FANF. II 23 *della* (nicht *dalla) sua giouane* — MN. 186a1 = FANF. II 25 *Se a dio* — MN. 187a20 = FANF. II 28 *raccoltolo* (nicht *raccoltalo)* — MN. 187a30 = FANF. II 28 τ *ad me facciasi* (nicht *facciansi;* wo nicht einmal eine Ellipse angenommen zu werden braucht, sondern nur MN. τ = *è* zu setzen ist. Dass MN. thatsächlich τ oft schreibt, wo er *e* = *è* meint, scheinen mir folgende Stellen zu beweisen: 25b die 2te Nota; 27a Nota, wo in der Handschrift auch τ *pur* steht; 33a Nota, wo die Handschrift τ *sopra* hat; 45a2 *questa citta* τ *piena;* 104b18 τ *diuenuto;* 177a 2te Nota τ *pur buffa;* 288b3 τ *da Buffalmacco,* während in der Tavola *e* steht; 372a 2te Nota und schliesslich 372b beide Noten. — MN. 188a18 = FANF. II 30 *tuo padre* — eb. Z. 34 = FANF. II 31 *le stagioni* — MN. 189b16 = FANF. II 33 *meritata morte,* wo sich zur Not auch *maritata* verteidigen liesse, da vortoniges *e* vor *r* häufig zu *a* wird: cf. 182b22 *Mariabdela;* 205a12 *arcolano;* 223b25 *tartareschi;* 182a13 *Barbaria* — MN. 190a21 = FANF. II 35 *dassi* (nicht *darsi) per moglie;* in der *Tavola* steht das Richtige. — MN. 190b21 = FANF. II 36 *costumata* —

Digitized by Google

MN. 190b30 = FANF. II 36 *ciascuno* — MN. 191a29 = FANF. II 37 *che ti uai tu pure aduiluppando* (nicht *aduolgendo*, weil *aduiluppando* seiner Seltenheit wegen hier das Ursprüngliche sein wird. An ähnlichen Stellen haben beide Handschriften *aduolgere*, cf. 161b26 *per diuerse parti del mondo aduolgendoci;* 185b8 *per lo saluatico luogo sando aduolgendo* — MN. 195a25 = FANF. II 45 *offeso* (nicht *offesi*) — MN. 201b29 = FANF. II 61 *chelle* (nicht *che gli*) *piacea;* sonderbarerweise schweigt hier FANF., während er Vol. II 250 2 *gli = le* als einen *brutto sollecismo* bezeichnet. — MN. 202a5 = FANF. II 61 *lasciarne*, wo durch das *ne* der Gedanke schärfer gefasst wird. — eb. Z. 20 *nostri* — MN. 204b15 = FANF. II 67 *un tal* (nicht *tal tal*) *falcone* — eb. Z. 17 *rintuçare* — MN. 205b5 = FANF. II 68 *sua* — MN. 207a30 = FANF. II 73 *decto* (nicht *decta*) — eb. Z. 36 *starnutiua* — MN. 207b19 = FANF. II 74 *dellaltre* (nicht *dallaltre*) — MN. 208a6 = FANF. II 74 *molto* (nicht *molte*) *usate* — eb. Z. 23 *ma* (nicht *me*) — eb. Z. 34 *nel* (was MN. ohne jeden Grund verwirft) *meno* — MN. 208b9 = FANF. II 76 *fuoco* — MN. 211a17 = FANF. II 81 *le risa* — MN. 213a27 = FANF. II 87 *piace* — MN. 213b25 = FANF. II 87 *uolta* — MN. 215a34 = FANF. II 91 *forse non uincerebbe me,* was mir hier mehr am Platze scheint als MN. *forse non mi uincerebbe*; auf die Frage: *credestil uincere?* würde die Antwort positiv etwa gelautet haben: „schon möglich, dass ich ihn besiege" statt dessen heisst es negativ nicht weniger nachdrücklich: „mich möchte er wohl nicht besiegen." — MN. 215b17 = FANF. II 91 *sopra la lor lingua,* wo der Artikel nicht fehlen darf. — MN. 215b32 = FANF. II 92 *laquale* — MN. 216a3 = FANF. II 92 *ueggendola* (nicht *ueggendolo*) — eb. Z. 8 *molte* (nicht *molto*) — eb. Z. 30 = FANF. II 93 *riua* (nicht *riuera*) — eb. Z. 33 *fargli conuenia pruoua* (nicht *far pr.*) — MN. 216b5 = FANF. II 93 *mostratele* (nicht *mostrate la*) — eb. Z. 24 = FANF. II 94 *apparença* — MN. 217b29 = FANF. II 97 *della bella* τ *presta risposta,* wo *bella* kein müssiger Zusatz ist. — MN. 218a24 = FANF. II 98 *quasi come se* (nicht *quasi se come*, was FANF. aufgenommen hat) — MN. 219a6 = FANF. II 99 *phylostrato* — MN. 220a15 = FANF. II 102 *di* (fehlt MN.) *quiui* — eb. Z. 27 *appena* — 223b33 = FANF. II 111 *guccio* (nicht *Guggio*) — MN. 224a13 = FANF. II 111 *di gran lunga la maggior parte mai,* wo doch für *di gran lunga* der comparativische Begriff unentbehrlich ist. —

Digitized by Google

MN. 224b20 = FANF. II 113 *apparisce* — MN. 227b7 = FANF. II 119 *piene* (nicht *pieni*) — eb. Z. 8 *eran boschetti* (nicht *di bosch.*) — 230a9 = FANF. II 123 *chiamiamo* — MN. 231b7 = FANF. II 126 *molte uolte* — MN. 254a30 = FANF. II 177 *tiratala* (nicht *tirata*) — 256a5 = FANF. II 181 *diceuan* (nicht *diceuam*) — 256b16 = FANF. II 182 *presummere* — MN. 258a37 = FANF. II 186 *beffe* — MN. 260a23 = FANF. II 190 *in presentia di lei* (nicht *presente di lei*) — eb. Z. 28 *si sia decto* (letzteres fehlt MN.) — MN. 261b4 = FANF. II 193 *laltrier* — MN. 263b2 = FANF. II 198 *alto* — MN. 265a1 = FANF. II 202 *eraui* (nicht *eraua*) — MN. 266a17 = FANF. II 205 *da mattina* (nicht *dumattina*) — MN. 267b10 = FANF. II 208 *sodocti ci auesti*, wo mir *sodocti* seiner Bedeutung (verleiten, beschwatzen) wegen besser als *condocti* zu passen scheint, ausserdem dürfte es das Ursprüngliche sein, da es sonst im ganzen Decamerone nicht vorkommt. — MN. 269a27 = FANF. II 212 *essere* — MN. 270b23 = FANF. II 215 *la uedoua* — MN. 271a30 = FANF. II 216 *mostrare* — eb. Z. 36 = FANF. 217 *lasse sopra laquale .... teneua i piedi*, denn *lasse laquale .... teneua a piedi* ist doch ein recht ungeschickter Ausdruck. — MN. 271b19 = II 217 *delluose* (nicht der Singular, da es sich um ein *paio d'uose* handelt, cf. 271b14 und 272a12). — MN. 272a24 = FANF. II 219 *sperienza* — 273b21 = FANF. II 222 *uorrebbe uenire* (nicht *uorrebber*, das zu *aduederebbesi* nicht passt; beide Male den Plural zu setzen, wie FANF. vorschlägt, scheint mir verkehrt, denn der Dieb allein würde doch fortbleiben.) — MN. 278a13 = FANF. II 232 *raccomandalemi* (nicht *raccomandalimi*) — MN. 279a11 = FANF. II 234 *albero o* (nicht τ) *sopra* MN. 279b29 = FANF. II 235 *nascoso sera* (nicht *era*, das von FANF. zwar aufgenommen worden, hier aber doch nicht stehen kann wegen der Zeitbestimmung *in sul far della nocte*, denn *nascoso era in sul far della nocte* würde ja gerade ausschliessen, dass der Schüler sich noch in seinem Verstecke befand *in sulora del primo sonno*, als die Wittwe daran vorübergeht.) — MN. 281b21 = FANF. II 239 *dolorosetta* — eb. Z. 23 *essere* = FANF. II 240 — eb. Z. 28 *follia* — MN. 282a25 = FANF. II 241 *il troppo fresco*, das mir passender erscheint als *freddo*, da es sich um eine Sommernacht handelt, cf. 280a14 *senza che fresco le faceua* — MN. 283a18 = FANF. II 243 *io credo* (nicht *creda*) — MN. 283b16 = FANF. II 244 *le* (nicht *la*) *cosse* — eb. Z. 24 *ella* — MN. 283b29 = FANF. II 244 *ciascuna* (nicht *cias-*

Digitized by Google

cuno, das FANF. sonderbarerweise nicht beanstandet. Der Sinn ist doch: *ciascuna punctura le pareua quella d'uno spontone)* — MN. 248a3 = FANF. II 244 *la sua nimica fortuna* (Artikel fehlt MN.) — eb. Z. 8 = FANF. II 245 *sue acque* — MN. 284b28 = FANF. II 246 *tua operation* — MN. 285b16 = FANF. II 249 *posata* — eb. Z. 22 *non* (MN. fehlt) *solamente* — MN. 289a11 = FANF. II 256 *amenduni* (nicht *amendune*) — MN. 292b20 = FANF. II 265 *apparaste* — cf. Z. 25. *rompendogli* — eb. Z. 29 = FANF. II 266 *aduedesti* (nicht *uedesti*) — MN. 293a20 = FANF. II 266 *frastagliatamente* — MN. 293b1 = FANF. II 267 *in laterino* (nicht *laterina*, dessen allzu grosse Ähnlichkeit mit dem gemeinten Worte wohl selbst den Verdacht eines Maestro Simone erregt hätte.) — MN. 294a5 = FANF. II 269 *danno ad noi . . . ad uoi pro ueruno*, denn einen Vorteil (pro) will doch der *Maestro* erreichen, nicht *Bruno* und *Buffalmacco*, denen aber, wie sie dem Maestro weisgemacht haben, seine Ängstlichkeit grossen Schaden bereiten könnte. Derselbe Gedanke begegnet schon vorher 293b18 wo das *uoi potreste riceuere impedimento* dem *senza fare ad uoi pro ueruno* unserer Stelle und *fare ad noi grandissimo danno* dem *uoi fareste danno ad noi* im Sinne genau entspricht. — MN. 294a21 = FANF. II 269 τ *uedrete se*, das mir lebhafter und natürlicher erscheint als MN. *a uedere se* und ausserdem durch das gleich darauf folgende *Uedrete pure* sehr wahrscheinlich gemacht wird. — MN. 295a5 = FANF. II 271 *messa la mano sotto allun de piedi*, wo ohne *sotto* der Ausdruck an Anschaulichkeit einbüsst. — MN. 296a31 = FANF. II 274 *delle qualita* τ *delle quantita*, wo wohl die 2 Plurale dem MN. Singular und Plural vorzuziehen sind. — MN. 298a4 = FANF. II 277 *stanghe* (nicht *stanche*, cf. 49b23 *stanghe*) — eb. Z. 23 = FANF. II 278 *basciarlo* — MN. 301a27 = FANF. II 285 *essere* — MN. 303a23 = FANF. II 282 *al* (nicht *ad*) *sonare* — MN. 306a8 = FANF. II 294 *trouandolo* (nicht *trouandola*) — MN. 307b8 = FANF. II 297 *abbian* (nicht *abbiam*) — 308a32 = FANF. II 299 *aiti tu sentita stanocte cosa niuna*, wo *ti* nicht müssig ist, cf. 308b3 *se egli si sentisse niente* und Z. 10 *Che ti senti tu* — MN. 309a26 = FANF. II 301 *dugento* — eb. Z. 31 *cotal* — MN. 310a4 = FANF. II 303 *manifestato* (nicht *manifestata*) — eb. Z. 34 = FANF. II 304 *oltre* (nicht *altre*) *accio* — MN. 312a28 = FANF. II 308 *sue possessioni* — MN. 316a36 = FANF. II 316 *uerso le case* (nicht *la casa*), denn vermutlich hat

Digitized by Google

doch der Wirt nicht ganz allein dort gehaust; wenn das aber Boccaccio hätte sagen wollen, würde er sich doch schwerlich so ungeschickt und unlogisch ausgedrückt haben: sie ritten auf das Haus zu und klopften an das Haus des braven Mannes. — MN. 320b33 = FANF. II 326 *piu auer mala uoglia* (nicht *piu auer piu m. u.*) — MN. 323a30 = FANF. II 331 *casa sua* — MN. 350b19 = FANF. II 387 *co rumori* (nicht *con rumori*, das dem sich anschliessenden *con le minacce* weniger entspricht) — MN. 352a23 = FANF. II 391 *istrumenti* — MN. 352b27 = FANF. II 392 *oltreggiare* — MN. 355b5 = FANF. II 397 *nouella udirete* — MN. 356a24 = FANF. II 399 *riceuete da me*, was mir passender scheint als *da noi*, da *Messer Torello* allein doch Gastfreundschaft übt und von sich schwerlich im Pluralis maiestaticus sprechen wird. — MN. 357a9 = FANF. II 400 *troppo ben saduisarono*, wo *ben* nicht zu entbehren ist. — eb. Z. 31 = FANF. II 401 *di questa* (nicht *questo*, das wegen des Zusatzes τ *lor parea delle maggiori* (sc. *cose*) kaum angängig sein dürfte.) — MN. 357b15 = FANF. II 402 *Allora la donna* (nicht *alla quale la donna*, wobei MN. in die vorherstehende Zeile gekommen ist.) — MN. 357b22 = FANF. II 402 *quantita del don* (MN. fehlen die letzten 2 Worte) — MN. 358a19 = FANF. II 403 *addosso* — MN. 360a27 = FANF. II 407 *alexandria* — MN. 360b4 = FANF. II 408 *esser rimaritata* (nicht *maritata*) — MN. 363b21 = FANF. II 415 *abbian* — MN. 366a19 = FANF. II 420 *egli o altri* (nicht *altro*) — MN. 366b28 = FANF. II 421 *reputauanlo* — MN. 470b13 = FANF. II 429 *al* (nicht *ad*) *re* — MN. 371a25 = FANF. II 430 *ne le qualita* (nicht *la qualita*; der Plural hebt die Unregelmässigkeit der Construction auf und kann nicht befremden, wenn man Stellen vergleicht wie 194b29 *stauano colle teste basse* od. 352a13 *contro a uoleri de padri* u. a. — MN. 371b2 = FANF. II 431 *dautorita* (nicht *da autorita*) — MN. 371b16 = FANF. II 431 *negiardini*, wo MN. *tra giardini* wohl nur durch die vielen in der Nähe stehenden *tra* herbeigeführt worden ist. — MN. 372a24 = FANF. II 432 *facitor di paladini* (nicht *de palad.*, da der Sinn doch wohl ist: Karl der Grosse war der erste Heldenmacher, d. h. er verstand es am besten, aus einem Ritter einen Helden zu machen.) — MN. 372b11 = FANF. II 433 *tanto* — MN. 373a5 = FANF. II 434 *ad mio potere*, wie man heute noch sagt, nicht *al mio potere*, *cf.* 182b6 *ad tuo poter* und 283a38 *ad suo potere*; die Stelle 64a31 *alloro potere* spricht nur scheinbar dagegen.

Digitized by Google

Es folgen nunmehr solche Abweichungen der einen Handschrift von der anderen, bei welchen nichts für die Vorzüglichkeit der Lesart von B oder der von MN. sich anführen lässt.[1])

MN. 4b24 = FANF. I 9 *racchiudendosi* (MN. *rinchiudendosi*) — MN. 5a34 = FANF. I 10 *le iniquita* (MN. *la iniquita*) MN. 6a8 = FANF. I 12 *dinançi la casa* (MN. *alla casa*) — MN. 6b15 FANF 13 *facte* (MN. *facto*) *uenir bare* — MN. 7b29 = FANF. I 17 *ristrette le leggi* (MN. *le leggi ristrecte*) — MN. 8a27 = FANF. I 18 *quello di che* (MN. *quello che*) *ciascun . . . temeua* — eb. Z. 32 *i loro ufici* (MN *illoro uficio*) — MN 8b23 = FANF. I 19 *di di* (MN. τ *di di*) τ *di nocte* — eb. Z. 33 *con piu forti catene* (MN. *forte catena*) — MN 9a 17 = FANF. I 20 *altramenti* (MN. *altramente*) — MN. 10a 26 = FANF. I 23 *larme per me prenderanno* (MN. *per me larme prenderanno*) — eb. Z. 34 *consanguinita* (MN. *sanguinita*) — MN. 10b31 = FANF. I 24 *lasciai io* (MN. *lasciai*) — MN. 11a4 = FANF. I 24 *cia facte* (MN. *facto*) *fuggire* — eb. Z 12 *da una parte* (MN. *duna parte*) — eb. Z. 14 τ *il peso* (MN. fehlt τ) — MN. 12 6 = FANF. I 26 *similmente* (MN. *similemente*) — MN. 12b21 = FANF. I 28 *facitore* (MN. *factore*) — eb. Z. 26 *noia dangoscia* (MN. *noia* τ *dangoscia*) — MN. 14b14 = FANF. I 33 *per la uolonta* (MN. ohne Artikel) — MN. 15a22 = FANF. I 34 *infermo sia* (MN. *sia infermo*) — MN. 16a29 = FANF. I 37 *contra* (MN. *contro*) — MN 16b5 = FANF. I 37 *messigli* (MN. *messogli*) — MN. 17a16 = FANF. I 39 τ (fehlt MN.) *egli gitto*; Beispiele dafür, dass τ den Nachsatz einleitet, begegnen im Decamerone nicht eben selten, cf. 76b14 *Come la Gianetta usci . . . τ il battimento ristette*; 83b29 *ma poiche tu uuogli che . . . . τ io il diro*; 105b13 *quandella si sarebbe uoluta dormire . . . . τ egli le raccontaua;* 242a24 *quando tempo le parue τ il giouane . . . . se ne uenne*; 260a26 *Se cosi a disposto Iddio che . . . . τ el mi piace.* Dieses τ findet man auch dann, wenn der Vordersatz zu einem Participium Perfecti oder zu einem Gerundium verkürzt ist: 55a4 *Cicilia ribellata . . . τ il figliuolo sposa;* 152b28 *Facto . . . sostenere una notte Folco τ Ughetto τ ad albergare se nando*; 249

[1]) Unberücksichtigt bleiben Abweichungen rein graphischer Art und solche, bei denen es sich um völlig gleichbedeutende Wortformen handelt.

Digitized by Google

a4 *giunto allucio* τ *non aprendolo soauemente . . .* τ *Rnberto . . . saduiso*; 207a14 *Essendo noi gia posti ad tauola . . . .* τ *noi sentimmo.* — MN. 21a7 = FANF. I 48 *illeuo del* (MN. *dal*) *sacro fonte;* Verben, die eine Bewegung vom Platze fort ausdrücken, werden sehr häufig mit *di* construirt, wo heute fast immer *da* stehen müsste, cf. 38a12 *dequali* (sc. *pericoli*) *tutti scampato;* 45b1 *di Roma partendosi*; 114a2 *si uolle gittar del lecto*; 132a5 *delle cose del mondo fuggiuano*; 156a3 *di cio si sforzasse di rimouerlo*; 285a9 *scapperai delle mani* — MN. 22b 18 = FANF. I 52 *di* (MN. *da*) *grauissima pena liberasse* -- MN. 23a7 = FANF. I 53 *tornatosi* (MN. *tornato*) — MN. 23b1 = FANF. I 54 *contro* (MN. *contra*) — eb. Z. 7 *andatose* (MN. *andatosene*); *me* und *se* stehen sowohl proklitisch als enklitisch für *mi* und *si* cf. 47a24 *guardando se egli dattorno;* 137b27 *il suo difecto stesso se mostri*, 143b15 hat B *: se mostra gentile;* 148a11 *salitose suso*; 276b32 *Lo scolare . . . . se exercitaua;* 308b28 hat B *andatose* und 313b9 hat B *uenendose* — MN. 23b26 = FANF. I 55 *duna parola in un altra* (MN. fehlt *un*, braucht aber nicht zu stehen. cf. 38a29 *duna cosa in altra;* 41b10 *duno in altro*) — MN. 23b29 = FANF. I 55 *basciatala* (MN. *basciatola*) — MN. 24b11 = FANF. I 56 *me caduto nellamino . . . . dimostrarui* (MN. *di dimostrarui*) — MN. 26a35 = FANF. I 61 *dauanti* (MN. *auanti*) *a lui* MN. 28b25 = FANF. I 66 *o pouero o ricco* (MN. fehlt das erste *o*). — MN. 29a18 = FANF. I 68 *Irmino* (MN. *Hermino*) — MN. 30a14 = FANF. I 69 *saprestemi* (MN. *saprestimi;* mir scheint nicht, dass man die Form der 2. Pers. Plur. auf *i* verwerfen müsse. MN. setzt sie fast immer cf. 50b19 *douesti*, 89a14 *faresti*, 110a9 *promettesti*, 116b11 *commettesti*, 118b14 *luccidesti* u. a. Merkwürdig ist, wie FANF. I 88 zu *dicestil* bemerken kann: *„Così il Mannelli forse per errore“*, da er bei den unzähligen anderen Stellen stillschweigend die Form auf *e* aufgenommen hat; sie mussten ihm doch eigentlich ebenso auffallen.) — MN. 30a28 = FANF. I 70 *la ci* (MN. *ce la*) *faro dipignere* — eb. Z. 30 *che io non labbia ueduta* τ (MN. *ne*) *conosciuta* — MN. 31a30 = FANF. I 72 *mutole* (MN. *mutule;* andere Belegstellen für nachtoniges *o* = *u* habe ich nicht bei der Hand, für vortoniges *o* = *u* die folgenden 81b29 *Ambrugiuolo*, wie der Name noch öfters in der Novelle wiederkehrt; 95a2 u. 4 *munistero;* 131a30 hat B *monpulier*, 257a4 *suspicherebbe;* 269b19

Digitized by Google

.hat B *cusi* und 307b3 hat cr *usulieri)* — MN. 31b32 = FANF I 73 *il di precedente* (MN. *il precedente di*) — MN. 32a10 = FANF. I 74 *ueduto il maestro alberto* (MN. fehlt Artikel) — eb. Z. 23 *non e percio lor tolto* (MN. *tolta*) *la buona uolonta* — eb. Z. 28 *io o uedute* (MN. *ueduto*) *merendarsi le donne* — eb. Z. 34 = FANF. I 75 τ (fehlt MN.) *che so io* — MN. 35a2 = FANF. I 80 τ *incomincia* (MN. fehlt das τ, das übrigens nur einmal in der Tagesüberschrift steht, und zwar bei der 4ten Giornata, cf. 137a2) — MN. 35b26 — FANF. I 81 *çoppi, attratti* (MN. τ *attratti*) — MN. 36a4 = FANF. I 81 *disiderosi diuennero* (MN. *uennero;* noch heute wird *uenire* in diesem Sinne gebraucht, cf. Petrocchi II 1210 *questa strada uerra buona nell'ottobre; vuol uenire un gran letterato)* — MN. 36b14 = FANF I 83 *ad ridere* (MN. *ridire* d. i. nicht etwa *ridíre*, sondern *rídire;* dieselbe Form begegnet noch öfters cf. 91a4 *die tanto che ridire*; 218b27 *cominciarono ad ridire* und 323b7 *diede un poco . . . . da ridire.* Nachtoniges *e* = i auch sonst; cf. 4a37 hat B *discriuirlo;* 208a20 *aduidisi;* 217b24 *uidisi;* 294b17 hat B *stridire.* Umgekehrt findet sich vortoniges *i* = *e* cf. 25b19 *ipocresia;* 96a29 *derei;* 277a13 *screuea.* — MN. 36b19 = FANF. I 83 *stato sempre* (MN. *sempre stato)* — eb. Z. 29 *glincominciarono* (MN. *gli cominciarono)* MN. 37b16 = FAF. I 85 *raccontarono* (MN. *contarono)* — MN. 38a17 = FANF. I 86 *fornite* τ (MN. fehlt) *ad casa* — MN. 38b24 = FANF. I 88 *udito gia* (MN. *gia udito* — MN. 39a12 = FANF. I 89 *tremando* (MN. τ *tremando)* τ *battendo* τ *battendo* — MN. 40a16 = FANF. I 91 *si cenera.* (MN. τ *si cenera*) — MN. 40b13 = 92 *del mio morto marito* (MN. *del mio marito morto*) — eb. Z. *me uenuta* (MN. *uenuto*) . . . . *uoglia* — MN. 41b29 = FANF. I 94 τ *loro* (MN. τ *ad loro*) . . . *lascio* — MN. 42a19 = FANF. I 95 *non si ritennero* (MN. *tennero* — eb. Z. 8 *ad impegnare* τ *ad uendere* (MN. *ad uendere* τ *ad impegnare*) — MN. 43a8 = FANF. I 97 *troppo giouane* (MN. hat *troppa giouane*; man vergleiche hierzu 52a19 *con troppi maggior colpi*; 140a15 *troppe* (B *troppo*) *gran forze;* 305b22 *troppa* (B *troppo lunga deliberatione;* in gleicher Weise *molto*: 296a3 *con molta piu mercatantia)* — MN. 44a10 = FANF. I 99 τ *quella* (MN. fehlt das τ, das in B den Nachsatz einleitet.) — MN. 47a13 = FANF. I 106 *sincominciarono* (MN. *sicominciarono)* — eb. Z 34 *ritorno suso* (MN. *su)* — MN. 48a3 = FANF. I 108 *leggiera* (MN. *leggieri)* — eb. Z. 9 *si riconforto* (MN. *si conforto*) — eb. Z. 23 *datagli* (MN.

Digitized by Google

datogli) *compagnia* — MN. 48b10 = FANF. I 109 *dalla lauretta* (MN. *da Lauretta;* mit Bezug auf den Gebrauch des Artikels bei weiblichen Vornamen ist zu beachten, dass Bocc. im Decamerone ihn gern vor *Fiammetta* und *Lauretta* setzt cf. 12a9, 24b2, 25b 20, 48b7, 55a10, 110b19 u. a. für *Fiammetta;* cf. 30b9, 33b26, 45a27, 123a19, 135a19 u. 25a.u. für *Lauretta.* Sollte etwa Boccaccio bei diesen Namen noch eine dumpfe Empfindung von dem in ihnen enthaltenen Gattungsbegriff gehabt haben? Thatsache ist, dass der Artikel bei den 5 übrigen weiblichen Mitgliedern der Brigata nie steht, ebenso wenig bei *Alibech* und *Giletta.)* — MN. 49a17 = FANF. I 110 *tornatasi* (MN. *tornata*) — MN. 49b19 = FANF. I 111 *Ella* (MN. *Essa*) — MN. 50a10 = FANF. I 112 *piu ne di me ne di lei* (MN. fehlt erstes *ne*) — MN. 50b20 = FANF. I 114 *egli a* (MN. *e*) *gran peçça* — eb. Z. 25 *parea* (MN. *pare*, was FANF. für das Praesens angesehen hat; das dürfte aber wegen des davon abhängigen *uenissi* kaum angängig sein. Es ist hier vielmehr zu lesen *pare'* wie 9b36 *aue'*; 51b27 *chiude'*; 143a9 *doue'* u.a.) — MN. 53b5 = FANF. I 120 *quegli* (MN. *color*) *due* — MN. 54b17 = FANF. I 123 *quello che speraua* (MN. ohne *che*; man vergleiche zu letzterem 174a3 *tal donna nella danza era*; 247b29 *di quello per aduentura auuto non aurebbeno;* 259b21 *per tali ui furono)* — MN. 55a1 = FANF. I 123 *Madama Beritola* (MN. *Madonna Ber.*, von 56a an aber auch *Madama*) — eb. Z. 13 = FANF. I 124 *peroche* (MN. *perche*) — eb. Z. 28 *Màdama* (MN. *Madonna*) — MN. 55b5 = FANF. I 124 *Madama* (MN. *Madonna*) — eb. Z. 9 *giuffredi* (MN. *Giusfredi;* dieser Unterschied geht durch die ganze Novelle.) — eb. Z. 25 = FANF. I 125 *tornata allito* (MN. *ad lito;* hier könnte man glauben, es läge ein Fehler von MN. Seite vor, jedoch mögen die folgenden Stellen darthun, dass für MN. das *d* von *ad* nur graphisch vorhanden war, gerade so wie bei *et* das *t.* Schreibt er doch sogar mitunter *ad*, wenn er *a* = *a'* meint cf. 3b1 *ad camminanti*; 122a17 *ad fratelli di Tebaldo*; eb. Z. 31 *ad fratelli*; 122b17 *ad fratelli*; 144a17 *comando ad due che Guiscardo guardauano*, wo 2 bestimmte Wächter gemeint sind, von denen schon 142a22 die Rede war; 172a29 *ad legnaiuolo.* Letzteres Beispiel entspricht genau unserer Stelle; das *raddoppiamento* drückt weder MN. noch der Schreiber von B regelmässig graphisch aus cf. 46b27 *de legnetto* (B ebenso); 56a6 *da lito*; 217b6 *da lauoratore*; 285a37 *da lauoratore* (B ebenso); 296b8 *da libro*; 313a14 *da lauorio* (B ebenso). Daher

Digitized by Google

ist auch 55b33 = FANF. I 125 *su lito* dasselbe wie B *in su illito*) — MN. 56a6 = FANF. I 126 *partitasi* (MN. *partitosi*, wo das Verb mit *auere* construirt zu denken ist, cf. 130a16 *la contessa cominciatosi dal . . .*; 279b23 *da torno guatatosi* (sc. *la donna*); 280b6 *al muro accostatosi* (sc. *la donna*) in B; 312a6 *passatosene la brigata* (in B); 370b18 in B : *i tre giouani . . . accomiatatosi*) — MN. 57a6 = FANF. I 128 *se ne salirono* (MN. fehlt *se*) — MN. 57b17 = FANF. I 129 *malaspina* (MN. *Malespina*) — MN. 59b10 = FANF. I 133 *tu mi facci* (MN. *tu mi ti facci*; man vergleiche hierzu 140b10 *che che se labbi mosso*; 143a29 *chi che te se labbi mostrato*; *egli mi si uerra facto*) — MN. 60a20 = FANF. I 135 *nelle braccia del figliuol ricadde* (MN. *cadde*) — eb. Z. 27 τ *con acqua fredda* τ *con . . .* (MN. fehlt das erste τ) — MN. 61b3 = FANF. I 138 *in grande* τ (MN. τ *in*) *buono stato* — MN. 63a31 = FANF. I 142 *quiui* (MN. *Et quiui*) *dal mar* — MN. 63b32 = FANF. I 143 *fattene* (MN. *fattone*) *giu torre le donne* — MN. 67a13 = FANF. I 150 *sonnacchiosa* (MN. *sonnochiosa*; letztere Form findet sich noch 52a2 *in uista tutta sonnochiosa*; 99a12 *una cameriera tutta sonnochiosa* und 318a2 *mostrandosi ben sonnochioso*) — MN. 68a9 = FANF. I 152 *una si* (MN. *cosi*) *bella cosa* — MN. 68b12 = FANF. I 153 *Niuno se ne muoua ne* (MN. *o*) *faccia motto* — MN. 69a14 = FANF. I 154 *alune cose . . . . non aueua uolute* (MN. *uoluto*) *fare* — eb. Z. 34 = FANF. I 155 *nou auer persona inteso* (MN. *intesa*) — MN. 70a15 = FANF. I 157 *che i facti* (MN. *che facti* d. i. *che'facti* und nicht *ch'e facti* wie FANF. hier und in ähnlichen Fällen unberechtigterweise schreibt. Sehr häufig findet sich das *i* des männlichen Artikels im Plural enklitisch an eine davorstehende Konjunktion, Kopula oder Präposition angehängt, cf. 227a1 *non che ragionamenti sollazeuoli*, 251a27 *che miei figluoli*; 73b18 τ *suoi costumi*, 131a34 τ *caualieri*, 294a2 *o Dio o santi*; 73a26 *sopra nimici*, 177b22 *fra nimici* u. v. a.) — MN. 71a19 = FANF. I 159 *grande utile* (MN. *utilita*) — MN. 72a3 = FANF. I 161 *legge risposi* (MN. τ *risposi*, wo τ wieder den Nachsatz einleitet.) — MN. 73a1 = FANF. I 163 *ua in exilio, lascia* (MN. τ *lascia*) — eb. Z. 22 = FANF. I 164 *per* (MN. *per la*) *difesa del paese* — MN. 74b21 = FANF. I 167 *messesi* (MN. *messosi*) *le mani ne capelli* τ *rabbuffatigli* (MN. *rabbuffatogli*) — MN. 77b35 = FANF. I 175 *la dama* (MN. *La donna*) — MN. 78a22 = FANF. I 176 *niuno uera* (MN. *era*) *nel paese* = MN. 79b17 = FANF. I 178 *ad guisa di*

Digitized by Google

(MN. *dun*) *ragaçço* — MN. 80a1 = FANF. I 179 *con cio fosse cosa* (MN. fehlt) *che* — MN. 80b4 = FANF. I 180 *dauanti messisi* (MN. *messosi*) *il conte suo ragaçço* τ *perotto* — MN. 81a19 = FANF. I 182 *insiememente* (MN. *insieme*) — MN. 82a5 = FANF. I 183 *tu non auessi . . . . cognosciute* (MN. *cognosciuto*) *cose* — MN. 83b16 = FANF. I 187 *disse se* (MN. fehlt) *auer uinto* — eb. Z. 20 *di lei naueua* (MN. *aueua*) *seco recate* — eb. Z. 27 *ambruogiuolo* (MN. *Ambrugiuuolo*) — MN. 84a15 = FANF. I 189 *la lascio nel uallone ad pie* (MN. τ *ad pie*; ein solcher erläuternder Zusatz mit τ angehängt, das unserem „*und zwar*" entspricht, findet sich öfters im Dec. cf. 24b33 *con poca compagnia* τ *di gentili huomini*; 76a30 *infermo* τ *grauemente*; 88a33 *fece un giorno pescare* τ *sopra due barchette*; 132a23 *in che maniera* τ *con meno impedimento*; 144b3 hat B: *sempre* τ *infino ad questo extremo della uita mia;* 195a13 *io debbo* τ *tostamente morire*; 266a32 *Calandrino andaua* τ *come piu uolonteroso auanti* — MN. 84b23 = FANF. I 189 *i capelli tondutisi* (MN. *tondutosi*) — eb. Z. 33 *non guari* (MN. *gran*) *tempo* — MN. 86b32 = FANF. I 194 *riconosciutala* (MN. *riconosciutola*) — MN. 87b30 = FANF. I 196 τ (MN. fehlt) *bella* τ *giouane* — MN. 88b13 = FANF. I 198 *portatala* (MN. *portatola*) — eb. Z. 18 *confortare co* (MN. *con*) *facti* — eb. Z. 20 τ (MN. fehlt) *il giudice* τ *le sue leggi* — eb. Z. 25 *riccardo* (MN. *Ricciardo*, wie auch sonst meist in B steht) — MN. 89b21 = FANF. I 202 *incomincio* (MN. *comincio*) — MN. 94b 16 = FANF. I 212 *messole* (MN. *messale*) *la nera cocolla* — eb. Z. 19 *alcuna cosa . . . . nodono* (MN. *odono*) — MN. 95a20 = FANF. I 213 appena pur (MN. *pure appena*) *pagare* — MN. 95b26 = FANF. I 214 *certi ceppi che Nuto non auea potuti* (MN. *potuto*) *speççare* — MN. 96a37 = FANF. I 216 *una beffa* (MN. *beffe*) — MN. 98a4 = FANF. I 219 *cumpa della* (MN. *dalla*) *mala uentura* — eb. Z. 12 *la crescono* (MN. *laccrescono*; zu B cf. 100b1 *cresciuta naurebbe la sua uergogna* — eb. Z. 24 = FANF. I 220 *adiuenne* (MN. *aduenne*) — eb. Z. 30 *ad niuna persona* (MN. *ad niuno*) — MN. 98b15 = FANF. I 220 *da* (MN. *di*) *questo amore . . . . discioglersi* — MN. 99b24 = FANF. I 222 *appena ancora* (MN. *ancora app.*) — MN. 99b3 = FANF. I 222 *datale* (MN. *datole*) *materia* — MN. 101b7 = FANF. I 227 *honore o* (MN. τ) *piacere* — MN. 102a6 = FANF. I 228 *siamiuene* (MN. *siameuene*) — MN. 102b 19 = FANF. I 229 *credo poscia* (MN. *credo che poscia;* zu B kann man neben vielen anderen Stellen vergleichen 47a29 *temendo* . . .

Digitized by Google

il percotesse; 101a32 *disse . . . . dallui si uolea confessare*; 147a5 *priego per Dio mi perdoniate*; 343a8 *diremo un Re . . . . abbia facto* — MN. 102b28 = FANF. I 229 *renduto* (MN. *renduta*) *indietro la borsa* — eb. Z. 31 = FANF. I 230 *essa* (MN. *ella*) — MN. 103a12 = FANF. I. 230 *seguiti* (MN. *segua*) — MN. 104a1 = FANF. I 232 *gli si facesse adsapere* (MN. fehlt *si*; natürlich ist zu lesen *facesse ad sapere* (ebenso 102b28 und 344b10), wie es in der alten Sprache auch gab: *fare ad conoscere* (cf. Petrocchi Diz. I1). Das „*a intensiva*" in FANF. *assapere* ist mir unklar.) — MN. 104a1 = FANF. I 233 *uedetelui uoi* (MN. *uedetelo uoi*) — MN. 105a6 = FANF. I 234 *di frate* (MN. *del fr.*) *bestia* — MN. 106b31 = FANF. I 238 *partitosi* (MN. *partitosene*) — MN. 108b35 = FANF. I 242 *uerso di* (MN. fehlt) *me* — MN. 110a4 = FANF. I 245 *ad Dio ui comando* (MN. *uaccomando*; das Simplex begegnet öfters im Dec. cf. u. a. 340a5 *il comando ad Dio*; 358a31 *ad Dio ui comando*; 361a31 hat B *ad dio ui comandi*) — MN. 113a12 = FANF. I 251 *il conceputo* (MN. *concepto*) *sdegno* MN. 113b26 = FANF. I 253 *la mogle . . . auuta* (MN. *auuto*) *lauessi* — MN. 114b26 = FANF. I 255 *incomincio* (MN. *comincio*) — 115b16 = FANF. I 257 *non sono* (MN *sono ancora*) *XV di* — eb. Z. 26 *dormir quiui* (MN. *dormire.* τ *quiui*) — MN. 116a 32 = FANF. I 259 *ad liberare* (MN. *ad diliberar*) — eb. Z. 36 *di* (MN. *da*) *capo factosi,* wo in B das *di* nicht überraschen kann, da *fare* hier eine Bewegung ausdrückt. — MN. 117a21 = FANF. I 261 *tanta* (MN. *tanto*) *di piaceuoleçça,* wo B dieselbe Erscheinung zeigt, wie sie vorliegt 88b3, 95b27 und 310b9 *in poca dora*; 282b33 *quella poca di bella apparenza*; 289a14 *poche di uolte*; genau entsprechend unserer Stelle hat B 270a17 *tanta di graçia.* — MN. 118b20 = FANF. II 264 *peccato* (MN. *paccato*, welche Form auch 258a6 begegnet,) — MN. 119a17 = FANF. I 265 *del* (MN. *dal*) *suo lungo sbandeggiamento qui torni* — MN. 120a22 = FANF. I 267 *ricordi di* (MN. fehlt) *mai piu auerti* — MN. 122a6 = FANF. I 271 *niuna ce ne* (MN. *na*) — MN. 125b = FANF. I 278 *da alcuni* (MN. *alcuno*) — MN. 126a10 = FANF. I 280 *mandato* (MN. *mandata*) *candela* — MN. 126a13 = FANF. I 280 *io le* (MN. *la*) *lascero fare cio che* — MN. 127b6 = FANF. I 283 *auutala* (MN. *auutola*) *cara* — MN. 128b11 = FANF. I 285 *quale io il* (MN. fehlt) *ui domandero* — MN. 129a35 = FANF. I 287 *rimouere* (MN. *mouere*) — MN. 130a13 = FANF. I 289 *i nostri facti* (MN. *i facti nostri*) — MN. 132a25 = FANF. I 293 *dalle* (MN. *delle*) *cose del mondo*

Digitized by Google

fuggiuano — MN. 132b26 = FANF. I 294 *incomincio* (MN. *comincio*) — MN. 133a3 = FANF. I 295 *percio* (MN. *pero*) — MN. 133b13 = FANF. I 296 *io* (MN. fehlt) *ne facessi* — MN. 133b36 = FANF. I 297 *aiuti ad* (MN. fehlt) *attutare* — MN. 136a7 = FANF. I 301 *la lauretta* (MN. fehlt der Artikel) — MN. 137a6 = FANF. I 302 *da me molte uolte* (MN. *molte uolte da me*) — MN. 137b35 = FANF. I 303 *siccome* (MN. *come*) *di tutti* — MN. 139b13 = FANF. I 308 *tanta* (MN. *cotanta*) *compassione* .— MN. 140a15 = FANF. I 309 *contrastare* (MN. *contastare*) — eb. *troppo* (MN. *troppe*) *gran forçe* — MN. 140b20 = FANF. I 310 *auendo ella . . . . auançata* (MN. *auanzato*) *leta* — MN. 141a12 = FANF. I 311 *seco* (MN. fehlt) *penso* — eb. Z. 13 *Essa* (MN. *Ella*) — eb. Z. 16 τ (MN. fehlt) *dicendo* — MN. 142a7 = FANF. I 313 *sicome* (MN. *come*) — eb. Z. 30 *ghismonda nulla* (MN. *nulla Ghismonda*) — MN. 142b5 = FANF. I 314 *saro* (MN. *staro*) *dolente* — eb. Z. 15 *meco* (MN. fehlt) *preso partito* — eb. Z. 24 = FANF. I 315 *ma ancora preso guiscardo* (MN. hat *esser* vor *preso*, das sich aber unschwer aus dem vorhergehenden *essere discoperto* ergiebt.) — MN. 143b5 = FANF. I 316 *riguarda* (MN. *raguarda*) — MN. 144b23 = FANF. I 319 *tanto* (MN. *cotanto*) *cara* — eb. Z. 26 *quincentro* (MN. *quicentro*) — MN. 145a3 = FANF. I 319 *rasciuttisi* (MN. *rasciuttosi*) *gli occhi* — eb. Z. 16 = FANF. I 320 *ogni cosa auean mandato* (MN. *mandata*) *addire* — eb. Z. 21 *serbati* (MN. *serba*) *coteste lagrime* — MN. 145a26 = FANF. I 320 *poi* (MN. *poiche*) *ad grado; poi* = *poiche* ist nicht eben selten im Dec. cf 15a14 *poi si spesso ti confessi*; 31a1 *poi cosi buon portatore ne sei;* 99a33 *poi'uide la Reina accorta non se nera;* 191a 31 *poi ai cenato ;* 267b10 *poi condocti ci auesti* u. v. a. — MN. 146a30 = FANF. I 323 *in tale* (MN. *cotale*) *habito* — 146b4 = FANF. I 323 *ueduto era* (MN. *era ueduto*) — MN. 147a4 = FANF. I 324 *in ginochione* (MN. fehlt *in* wie auch bei B 147b19) — eb. Z. 35 *uoi ui guardiate di* (MN. *di non*) *dire* — MN. 148a9 = FANF. I 326 *ad casa della donna* (MN. *la donna*); der blosse Obliquus im Sinne eines possessiven Genitivs findet sich bei *casa* sehr häufig, cf. 57b6 *ad casa Messer Guasparino,* 121b8 *ad casa Aldobrandino,* 350b6 *ad casa il padre suo,* 52a27 *ad casa le buone femine*, 148a9 *ad casa la donna,* 298a16 *di casa costei,* 263b25 *in casa questa Monna Belcolore* — MN. 148b22 = FANF. I 328 *ebbe allora uoglia* (MN. *allora ebbe uoglia*) — eb. Z. 30 *commeco* (MN. *meco*) — MN. 150a32

Digitized by Google

= FANF. I 332 *ne raccontero* (MN. *contero) una* — MN. 150b18 — FANF. I 332 *naturalmente accio* (MN. *accio naturalmente) incli-neuoli* — MN. 152a3 = FANF. I 335 *peruennero* (MN. *giunsero)* — eb. Z. 7 *in feste* (MN. *festa)* — MN. 152b7 = I 336 *aduenuto ne* (MN. fehlt) *fosse* — eb. Z. 27 = FANF. I 337 *rispose* (MN. *disse)* — eb. Z. 28 *ad albergare* (MN. τ *ad albergare;* τ leitet den Nachsatz ein) — MN. 155b9 = FANF. I 343 *gerbin* (MN. *il Gerbino*; der Name tritt in der Erzählung bald mit, bald ohne Artikel auf.) — MN. 156a3 = FANF. I 344 *da cio* (MN. *di cio)* . , . . *rimuouerlo* — MN. 156b1 = FANF. I 345 *stranamente* (MN. *straniamente)* — eb. Z. 11 *gli fosse* (MN. *gle fosse*; cf. hierzu die Fälle, wo *se* statt *si* steht, von welchen schon oben gehandelt worden ist, ausserdem 290b16 in B *ue priego)* — MN. 157b1 = FANF. I 347 *parti* (MN. *diparti* — b. Z. 25 *il quale non ritrouando* (MN. *ritrouandolo,* wo das Pron. personale unnötig, da eine Zweideutigkeit ausgeschlossen ist; man findet es aber nicht selten pleonastisch gebraucht cf. 145a34 *Li-quali . . . . gli fe sepellire*; 179b34 *Alquale . . . . sapparecchia di fare ad me;* 181b15 *laquale . . . . la trovo fornita*; 275a10 hat B *laquale egli . . . . la fa stare*; 329b8 *alquale . . . . gli disse*, wo übrigens die Lesart der Ventisettana unzulässig ist, da durch *ilquale* der Abt zum Subjekt des Relativsatzes gemacht würde). — MN. 158a24 = FANF. I 350 *segui* (MN. *seguito)* — MN. 158a28 = FANF. I 350 *fuori da ogni* (MN. *dogni) uerita* — MN. 158b5 = FANF. I 350 *Et* (MN. *Et che) essi tutti non sien falsi* — MN. 159a11 = FANF. I 351 *il di dauanti* (MN. *dinanzi)* — MN. 159b4 = FANF. I 352 *lasciangli* (MN. *lasciagli) andare*, wo ich bei MN. eine Assimilation annehme, wie sie auch sonst eingetreten ist. cf. 164a26 *potregli (B potrengli) poscia dare;* 272b30 *uogliagli noi inbolare;* ebenso 201a8 *nogli* und 202a2 *rimagli.* Die Assimilation des n an das mouillirte l war graphisch nicht recht darzustellen, das einfache l dagegen wird in solchem Falle verdoppelt. cf. 21a24 *pollo;* 160a6 *mettiallo qui*; eb. Z. 7 *lasciallo stare;* 273a3 *meniallo alla tauerna.* Dem Sinne nach passt an unserer Stelle der Pluralis des Imperativs mindestens ebenso gut wie der von FANF. angenommene Singularis. — MN. 160a13 = FANF. I 354 *io sofferi* (MN. *che io sofferi,* wo das *che* zwar überflüssig aber nicht falsch ist. Eine solche Wiederholung des *che* tritt im *Dec.* fast immer ein, sobald ein Zwischensatz die Konjunktion und

Digitized by Google

das von ihr regirte Verb trennt.[1]) — MN. 160a18 = FANF. I 354 *uenuta quella* τ (MN. fehlt) *in terra distesala* — MN. 161b28 = FANF. I 357 *non e ancora* (MN. fehlt) *gran tempo* — MN. 164a33 = FANF. I 363 *contenteremmo* (MN. *contenteremo*, womit MN. sehr wohl das Conditionale meinen kann, da er die Verdopplung des *m* nicht immer graphisch ausdrückt, cf. 10a28 *potremo*, 207b4 *fumo*, 220b8 *uedemo*, 227a17 *fumo*, 259b27 *demo*, eb. Z. 28 *facemo*, 266b16 *credemo*, 289b34 *fumo*) — MN. 165a12 *nonne* (MN. *none*; dieselbe Erscheinung wie die eben berührte bei *m* cf. 268b19 *nonegli*) — MN. 166a18 = FANF. I 367 *ascoltare consolaçione* (MN. *o cons.*) *o conforto* — MN. 167a1 = FANF. I 368 *una* (MN. τ *una*) *uolta* τ *altra* — eb. Z. 16 *aguato* (MN. *guato*, wie auch 185a4 steht) — MN. 167b5 = FANF. I 369 *un poco turbatetta* (MN. *turbata*; das Diminutiv *etto* begegnet nicht eben selten im Dec. cf. 170a10 *grauetta*, 188b12 *un poco ritrosetto*, 211b8 *attempatetta*, 252b31 *turbatetta*, 263b22 *malitiosetto*, 350b3 *un poco sdegnosetta*; dagegen kommt das Vergrösserungssuffix *one* im ganzen Dec. nur einmal vor, und zwar 253a13 *uno scioccone*) — MN. 171a27 = FANF. I 378 *quando* (MN. *quando io*) *in casa* — eb. Z. 34 *si risuscitasse* (MN. *ohne si*) — MN. 171b14 = FANF. I 379 *sapendo egli che uoi* (die letzten 2 Worte fehlen MN) *iersera non cerauate* — MN. 172a9 = FANF. I 380 *cominciatasi* (MN. *cominciatosi*, was schon früher besprochen) — eb. Z. 10 *infino la* (MN. *alla*) *fine* — MN. 172b22 = FANF. I 381 *li cui labbri* (MN. *le cui labbra*) — MN. 173a2 = FANF. I 382 *sicome* (MN. *come*) — MN 174a7 = FANF. I 384 *dellandare* (MN. *dandare*) — MN. 175b5 = FANF. II 2 *cassandrea* (MN. *Cassandra*; dieser Unterschied geht durch die ganze Novelle.) — MN. 176a33 = FANF. II 4 *ella* (MN. *essa*) — MN. 176b13 = FANF. II 4 *guardare* (MN. *riguardare*) — 177a33 = FANF. II 6 *uenirne meno* (MN. fehlt *ne*) — MN 177b15 = FANF. II 6 *larme tracte* (MN. *tracta*) — eb. Z. 30 = FANF. II 7 *leggiera* (MN. *leggiere*) — MN. 179b28 = FANF. II 11 *diuenghi* (MN. *diuenti*) — MN. 182a13 = FANF. II 16 *barberia* (MN. *Barbaria*) — eb. Z. 36 = FANF. II 17 *chiusala* (MN. *chiusola*) — MN. 182b15 = FANF. II 17 *in pochi di apparo* (MN.

[1]) Eine vollständige Zusammenstellung aller solcher Fälle, die im Dec. vorkommen, giebt MUSSAFIA Rivista ginnasiale di Milano 1857/58 pag. 22.

Digitized by Google

apparo in pochi di) — eb. Z. 22 *meriabdela* oder *menabdela* (MN. *Mariabdela*) — MN. 183b18 = FANF. II 20 *racconto* (MN. *conto*) — MN. 185a2 = FANF. II 23 *ad pietro comandato* (MN. *comandato ad Pietro*) — MN. 185b3 = FANF. II 24 *la ne* (MN. *ne la*) *portaua*, wo man zu B vergleichen mag 56b25 *lanemneasse*, 185b3 in B *la ne portaua*, 259b20 *tenendolane piu felice* — MN. 185b22 = FANF. II 25 *in luogo niun* (MN. *in niun luogo*) — MN. 186a1 = FANF. II 25 τ (MN. fehlt) *uoi* τ *me* — MN. 187a20 = FANF. II 28 *factogli* (MN. *factagli*) *festa* — MN. 187b8 = II 29 *tacendosi* (MN. *tacendo*) — MN. 188a17 = FANF. II 30 *se tu gia* (MN. *se gia tu*) *non dormissi* — eb. Z. 27 = FANF. II 30 *figliuola mia* (MN. ohne Possessiv) — MN. 190b25 = FANF. II 36 *sincominciarono* (MN. *si cominciarono*) — MN. 191a3 = FANF. II 36 *andasse* . . . . *ad cenare* (MN. *ad cena*) — MN. 192a3 = FANF. II 39 *uenuta* (MN. *peruenuta*) — eb. Z. 7 *andatoci* (*andataci*) *ad ruba ogni cosa* — MN. 193a27 = FANF. II 41 *un coltellino* (MN. *coltello*) — MN. 193b16 = FANF. II 42 *chi si* (fehlt MN.) *fossero stati* — MN. 194a8 = FANF. II 43 *compiacergli* (MN. *piacergli*) — MN. 194b26 = FANF. II 44 *riguardare* (MN. *guardare*) — MN. 195a17 = FANF. II 45 *io* (MN. fehlt) *ne possa andar* — MN. 196a12 = FANF. II 47 *il fece il maggiore* (MN. ohne Artikel) — MN. 197b28 = FANF. II 51 *Quiui* (MN. *Et quiui*) — eb. Z. 33 = FANF. II 52 *ilquale riguardando* (MN. *riguardandolo*, wo das Pronomen einer nicht unmöglichen Zweideutigkeit vorbeugt) — MN. 199b21 = FANF. II 55 *fece beffe* (MN. *beffe fece*) — MN. 200a11 = FANF. II 56 *grandi* (MN. *grandissimi*) τ *fieri* — MN. 200b16 = FANF. II 58 *incomincia* (MN. *comincia*) — MN. 202a12 = FANF. II 61 *non* (MN. *ne*) *accio* — eb. Z. 19 *di grande* τ *di reuerenda autorita* (MN. *di reuerenda* τ *di grande aut.*) — MN. 203b33 *federigo ilquale* (MN. *che*) . . . . *le seruiua* — MN. 204a17 = FANF. II 65 *ti priego* (MN. *io ti pr.*) — MN. 205a24 = FANF. II 68 *maluagita di costume* (MN. *costumi*) — MN. 206b7 = FANF. II 71 *siconuiene troppo piu* (MN. *troppo piu si conuiene*) — eb. Z. 11 *ad annouerare* (MN. *ad nouerrare*) — eb. Z. 20 *poscia* (MN. *poi*) — eb. Z. 24 *lume* τ *candela* (MN. *candele*) — MN. 207a16 = FANF. II 72 *di che* . . . . *ce ne curammo* (MN. fehlt *ce ne*) — MN. 208b23 = FANF. II 76 *quanto tempo egli a* (MN. *e*) — eb. Z. 30 *ne* (MN. fehlt) *con* . . . . *ne con* — eb. Z. 31 = FANF. II 76 *tutta nocte*

Digitized by Google

(MN. *tutta la nocte;* der Artikel braucht nicht zu stehen, cf. 70b24 *tutta terra d Egitto;* 188b21 *tutta nocte*; 207a25 *tutto di;* 266b27 *tutta mattina*; 288b21 *tutto giorno*) — MN. 208b32 = FANF. II 76 *curaua* (MN. *si curaua*) — MN. 209a33 = FANF. II 78 *perdita o pericolo o scorno* (MN. fehlt das erste *o*) — MN. 209b13 = FANF. II 78 *monna* (MN. *Mon;* man vergleiche zu dieser Abkürzung die Nota auf 220a1, wo MN. schreibt *Mon filippa*) — eb. Z. 27 = FANF. II 79 *se no* (MN. *non*) — MN. 211b10 = FANF. II 82 *la doue* (MN. fehlt *la*) — eb. Z. 27 *mentre* (MN. *mentre che*) *la licisca* — MN. 214a17 = FANF. II 88 *Impose . . . . che* (MN. fehlt) *. . . andasse* — MN. 215a15 = FANF. II 90 *come che* (MN. fehlt) *contro al piacere fosse di lei;* cf. 58a3 *come lungo spatio stati gia fossero insieme* — MN. 215b1 = FANF. II 91 *facitore* (MN. *factore*) — MN. 216a14 = FANF. II 92 *Signor mio* (MN. fehlt *mio*) — MN. 217a35 = FANF. II 95 *uenendosene* (MN. *uenendone*) — MN. 217b31 = FANF. II 97 *incomincio* (MN. *comincio*) — MN. 218a11 = FANF. II 97 *sicomincio* (MN. *sincomincio*) — eb. Z. 31 = FANF. II 98 *uannini* (MN. *Mannini*) — MN. 218b16 = FANF. II 98 *conueniença* (MN. *conueneuoleza*) — eb. Z. 18 *alcuni* (MN. *alcuno*) — eb. Z. 20 = FANF. II 99 τ *ancora chi a* (MN. fehlt *a*, ist aber leicht aus dem vorhergehenden *a* zu ergänzen) — eb. Z. 27 *ad ridere* τ *ad adfermare* (MN. τ *adfermare*) — MN. 219b11 = FANF. II 101 *di lei ad auer* (MN. *ad auer di lei*) — MN. 221a32 = FANF. II 105 *phylosopho* (MN. *phylosapho*; diese Form findet sich auch 237b18) — MN. 222a7 = FANF. II 106 *comparation* (MN. *comperation*) — 222b14 = FANF. II 108 *benuogliente* (MN. *beniuoglente*) — eb. Z. 36 *naçarette* (MN. *Nazareth*) — MN. 225a33 = FANF. II 114 *san laçero* (MN. *san Lazaro*) — MN. 226a28 = FANF. II 116 *adunque* (MN. *dunque*) — MN. 228b21 = FANF. II 121 *mia arma* (MN. *arme*) — MN. 229a13 = FANF. II 129 *facta* (MN. *facto*) *fine* — MN. 230a3 = FANF. II 123 *delle beffe* (MN. *beffi*) — MN. 231a35 = FANF. II 126 *suso* (MN. *su*) — MN. 254a1 = FANF. II 176 *cotanto da nicostrato* (MN. *da Nicostrato cotanto*) — MN. 254a14 = FANF. II 177 *io o ora* (MN. *io hora o*) *facto* — MN. 255b21 = FANF. II 180 *suso* (MN. *su* — MN. 256b18 = FANF. II 182 *con lei insieme . . . . se ne tornarono* (MN. *torno*; zu B cf. 123a29 *egli insieme con la sua donna ueniuano*; 184a17 *con lei insieme . . goderono*; 194a29 *lei insieme con Gianni ignudi* τ *abbracciati uide dormire*; 368b32 *labbraccio* τ *bascio* τ *con lei insieme . . leuatisi nandarono.* Dieselbe Erscheinung begegnet auch bei dem blosse

Digitized by Google

con: 125a17 *Labate con un monaco . . . . tacitamente Ferondo trassero della sepoltura*; 207a2 *Et essendosi la donna col giouane posti ad tauola*; 271a31 hat B: *con loro andatisene mostro loro.*) — MN. 257a5 = FANF. II 183 *raccontare* (MN. *ragionare*) — eb. Z. 16 *contare* (MN. *raccontare*) — eb. Z. 24 = FANF. II 184 τ (fehlt MN.) *della gloria* τ *della miseria* — MN. 258a20 = FANF. II 186 *condamnati* (MN. *condennati*) — MN. 259b20 = FANF. II 189 *tenendonela* (MN. *tenendolane*) — MN. 261a12 = FANF. II 192 *insino* (MN. *infino*) — MN. 263b6 = FANF. II 198 *non a* (MN. *e*) *ancora XV di* — MN. 265b29 = FANF. II 204 *tutto di* (MN. *tuttol di*) — MN. 267b33 = FANF. II 209 *la uertu* (MN. *le uirtu*) — MN. 268a7 = FANF. II 209 *leuatiglisi* (MN. *leuatigli*; *levare* = *levarsi* ist sehr häufig im Dec. zu finden; cf. z. B. 56b8 *leuata in pie;* 116b8 *leuate su* τ *non piagnete*; 122a13 *tosto, leua su*) — eb. Z. 33 *allancontro* (MN. *alloncontra*; zu letzterem vergleiche man 314a14 *alloncontro*, zu ersterem *alla ingiu*) — MN. 268a9 = FANF. II 209 *la uertu* (MN. *le uirtu*) — MN. 268b2 = FANF. II 210 *di quinci* (MN. ohne *di*) — MN 270a17 = FANF. II 214 *facta* (MN. *facto*, weil vorher *tanto di grazia*, wo B *tanta di gr.* hatte) — MN. 271b29 = FANF. II. 218 *giuso* (MN. *giu*) — MN. 272a2 FANF. II 218 *nella corte nerano* (MN. *nerano nella corte*) — MN. 273a3 = FANF. II 220 *quiui* (MN. τ *quiui*) — eb. Z. 9 *dalla* (MN. *della*) *tauerna si parti* — MN. 273b22 = FANF. II 222 *adunque* (MN. *dunque*) — MN. 274b30 = FANF. II 224 *raccogliendo* (MN. *ricoglendo*) — eb. Z. 31 *tu ci auesti messi* (MN. *messo*) *in galea* — MN. 275a10 = FANF. II. 225 *laquale egli . . . . la* (MN. fehlt.) *fa stare* — MN. 275b2 = FANF. II 226 *Aduenne in questi tempi che* (MN. *aduenne che in questi tempi*) — MN. 277b2 = FANF. II 230 *tincresca* (MN. *ti rincresca*) — eb. Z. 30 *dessere* (MN. *essere*) . . . . *non auea disiato* — MN. 278b2 = FANF. II 232 *se . . . . . saputa* (MN. *saputo*) *auesse nigromantia* — MN. 279a34 = FANF. II 235 *guatar* (MN. *guardar*) — MN. 279b9 = FANF. II 235 *lo promesso* (MN. *la promessa*) — MN. 280b6 = FANF. II 237 *al muro accostatosi* (MN. *accostatasi*) — MN. 281a30 = FANF. II 239 *tue si sieno* (MN. fehlt *si*) — MN. 282a7 = FANf II 240 *o data* (MN. *dato*) *uia al tuo disidero* — MN. 283a37 = FANF. 1I 243 *di quindi* (MN. fehlt *di*) *non si partisse . . . . ad suo potere guardasse* (MN. *si guardasse*) *che alcun non uentrasse dentro* — MN. 284a4 = FANF. II 244 *partiti de* (MN. *da*) *campi* — MN. 284b29 =

Digitized by Google

FANF. II 246 *con grauosa sua pena* (MN. fehlt *sua*, das aber entbehrlich) — MN. 285 a 13 = FANF. II 285 *riconosciutigli* (MN. *riconosciutogli*) — MN. 286 b 28 = FANF. II 251 *non ne diueniua minore* (MN. fehlt *ne*, das auch entbehrlich.) — MN. 288 b 7 = FANF. II 255 *incomincio* (MN. *comincio*) — MN. 289 a 13 = FANF. II 256 *prendere* (MN. *pigliare*) — eb. Z. 15 *comincio di lui ad auer* (MN. *ad auer di lui*) — eb. Z. 27 = FANF. II 257 *Egli e uero* (MN. *il uero*) — MN. 289 b 13 = FANF. II 258 *egli non e* (MN. *a*) *ancora guari* — MN. 290 a 10 = FANF. II 259 *strumenti* (MN. *instrumenti*) — eb. Z. 23 *la scalpedera* (MN. *Scalpedra*) — MN. 290 b 22 = FANF. II 260 *ri rispose* (MN. *rispose che*) *fermamente marauiglia non era* — MN. 291 a 5 FANF. II 261 *gran can dalturisi* (MN. *dal Tarisi*) — MN. 292 a 4 = FANF. 264 *parmi esser certo* (MN. *certo che*) *auendo . . che egli mi uerra facto* — eb. Z. 12 *primaio* (MN. *primo*) — (MN. 293 b 22 = FANF. II 268 *una delle uostre piu belle robe* (MN. *una delle piu belle uostre robe*) — MN. 294 a 2 = FANF. II 268 *idio* (MN. *o idio*) *o sancti* — eb. Z. 12 = FANF. II 269 *prima* (MN. *inprima*) — MN. 296 b 26 = FANF. II 275 *madama* (MN. *Madonna*) *Jancofiore;* dasselbe 297 a 10 = FANF. II 275 — MN. 297 a 27 = FANF. II 276 *con due sue altre schiaue* (MN. fehlt *sue*, das entbehrlich). — MN. 298 a 16 = FANF. II 278 *abbracciatala* (MN. *abbracciatola*) — eb. Z. 17 *la doue* (MN. *doue*) — MN. 300 a 19 = FANF. II 282 *gli to* (MN. *te gli o*) *guardati* cf. Z. 18, wo B hat *mandargliti* und 351 a 32 wo in B steht *ce gli da* — MN. 301 a 30 = FANF. II 285 *regnar* (MN. *reggier*) — MN. 304 a 14 = FANF. II 290 *naurebbe auuta* (MN. *auuto*) *paura* — eb. Z. 30 *e uenuto il* (MN. fehlt) *tempo che* — MN. 304 b 24 = FANF. II 291 *Uenuta . . . . la nocte* τ (MN. fehlt) *essendo* — (MN. 305 b 22 = FANF. II 294 *troppo* (MN. *troppa*) *lunga diliberatione* — MN. 308 b 16 = FANF. II 300 *ti dira incontanente cio* (MN. fehlt) *che tu aurai affare* — eb. Z. 8 *andatose* (MN. *andatosene*) — MN. 309 a 6 = FANF. II 301 *bassata* (MN. *abbassata*). *la fronte* — MN. 309 b 20 = FANF. II 302 *senca alcuna pena* (MN. *pena alcuna*) — MN. 310 b 4 = FANF. II. 304 *factosi* (MN. *facto*) *acconciare un lecto* — MN. 311 a 14 = FANF. II 305 *datorno* (MN. *dintorno*) — MN. 311 b 19 = FANF. II 306 *se il pallafreno* τ *panni auer uinti* (MN. *uincto*) — MN. 312 a 6 = FANF. II 307 *passatosene* (MN. *passatasene la brigata* — MN. 313 b 4 = FANF. II 310 *ogni cosa faceua per loquale* (MN *laquale*) — eb. Z. 9 *uenendose* (MN *uenendosene*) MN 314 a 5 = FANF. II 311 *taluolta* (MN. *taluolte*) — MN. 315 a 2 = FANF. II 313 *cio*

Digitized by Google

che affare saueua (MN. *aueua*) — MN.. 315 b 27 = FANF. II 315 *credendo* MN. *credendosi) dire* — MN. 317 a 29 = FANF. II 318 *suso* (MN. *su)* — MN. 317 b 31 = FANF. II 319 *tornati* (MN. *torna*) *allecto tuo* — MN. 318 a 5 = FANF. II 319 *i due* (MN. *duo*) *giouani* — MN. 318 b 12 = FANF. II 320 *sare io* (MN. fehlt *io*) — eb Z. 33 = FANF. II 321 *usci dalaltra* (MN. *dellaltra) sc. parte* — MN. 319 a 26 = FANF. II 322 *dauanti da* (MN. *a) me* — MN. 319 b 27 = FANF. II 323 *addunque* (MN. *dunque*) — MN. 320 b 31 = FANF. II 325 *io daro* (MN. τ *io daro,* wo τ wieder zur Einleitung des Nachsatzes dient) — eb. Z. 34 FANF. II 326 *di mai piu* MN. *piu non) beffarlo* — MN. 321 a 3 = FANF. II 326 τ *allaltro* (MN. fehlt τ) — eb. Z. 13 *pero* (MN. *percio)* — MN. 321 b 3 = FANF. II 327 *percio* (MN. *pero)* — eb. Z. 7 *salomone* (MN. *Salamone*, wie auch B 321 a 1 liest) — eb. Z. 35 = FANF. II 328 *entrate in ragionamenti* (MN. *ragionamento)* — MN. 322 b 14 = FANF. II 329 *sedea* (MN. *si sedea*; die reflexive Form begegnet häufig im Sinne von „*sitzen*" cf. 256 a 6 *noi ci seggiamo*; 267 a 33 *uidero . . . . Calandrino . . . . ad guisa duom lasso sedersi*; 284 b 37 *la fante di lei trouo sopra la porta sedersi*) — MN. 351 a 9 = FANF. II 388 *riguardando* (MN *raguardando*) — MN. 353 a 32 = FANF. II 393 *diuenuto* (MN. *diuentato)* — MN. 353 b 34 = FANF. II 394 *ritrarsi da* (MN. *di*) *far* — MN. 354 a 18 = FANF. II 395 *quello di che* (MN. *qello che) ciascun saccusaua*; cf eb. Z. 25, wo in beiden Handschriften steht: *quello che ciascuno se medesimo accusa.* In gleicher Weise 107 b 19 *in gran necessita uiuea di cio che messer lo monaco come misericordioso gran diuitia le fece* [1]) — MN. 354 b 8 = FANF. II 395 *il uoler* (MN. *uolerti*) *qui . . . . dimorare* — MN. 355 b 23 = FANF. II 398 *distra* (MN. *d Istria*, wo zu beachten ist, dass auch MN. 360 a 7 *d Istra* sagt; man vergleiche ferner hierzu 359 a 18 und 360 a 27, wo in MN. *Alexandra*, in B dagegen beide Male *alexandria* steht.) — MN. 358 a 7 = FANF. II 403 *uestitesi* (MN. *uestitisi*) *le robe loro* — eb. Z. 18 *non a luogo laspectarne* (MN. *daspectarne*) — eb. Z. 21 *Messer torello con molti compagni . . . . gli accompagnarono* (MN. *accompagno*) — MN. 358 b 10 = FANF. II 404 *mai al uero non* (MN. fehlt) *adgiunse* — eb. Z. 34 *ti dimandino* (MN. *adimandino)* — MN. 359 b 21 = FANF. II 406 *hora e uenuto il* (MN. fehlt) *tempo di far* — MN.

[1]) MUSSAFIA bespricht diese Erscheinung a. a. O. pag. 67.

Digitized by Google

361 a 33 = FANF. II 410 *ad dio ui comandi* (MN. *uacomandi*) — MN. 362 a 5 = FANF. II 411 *subitamente di uedere* (MN. *di ueder subitamente*) — MN. 362 b 6 = FANF. II 412 *contra* (MN. *contro ad*) *suo uolere* — eb. Z. 12 *facte* (MN. *facto*) *le ricche gioie porre* — eb. Z. 34 = FANF. II 413 *che nauesse* (MN. *che ella nauesse*) — MN. 363 b 13 = FANF. II 414 *facta . . . . parte* τ (MN. fehlt) *ad colui che . . . .* τ *allabate* τ *ad molti* — MN. 364 a 1 = FANF. II 415 *sanluçò* (MN. *Saluzo*) — MN. 365 b 32 = FANF. II 419 *aurebbe mai potuta* (MN. *potuto*) *conoscere lalta uirtu* — MN. 366 a 29 = FANF. II 420 *benedectola* (MN. *benedectala*) — MN. 367 a 32 = FANF. II 422 *di mente uscito* (MN. *uscito di mente*) — MN. 367 b 18 = FANF. II 423 *per la griselda* (MN. fehlt *la*) — MN. 368 b 17 = FANF. II 425 *uogliendoti* (MN. *uoglendo a te*, was augenscheinlich früher auch in B gestanden hat, da die 2 Buchstaben des über die radirte Stelle geschriebenen *ti* grösser sind und weiteren Abstand von einander haben als gewöhnlich) — eb. Z. 33 *leuatosi* (MN. *leuatisi*) *nandarono* — MN. 369 b 19 = FANF. II 427 *in me ancora* (MN. *ancora in me* — MN. 370 a 1 = FANF. II 427 *ad* (MN τ *ad*) *andare ad sonare* — MN. 370 b 18 = FANF. II 429 *accomiatatosi* (MN. *accomiatatisi . . . . attesero* — MN. 371 a 33 = FANF. II 431 *dauerle* (MN. *lauerle*) *scripte che generalmente si disdica ad gliuomini* τ *alle donne di* (MN. fehlt) *dir tutto di* — MN. 372 a 5 = FANF. II 432 *malugio consiglio* τ (MN. *o*) *maluagia operation* — MN. 372 b 31 = FANF. II 434 *ancor di quelle* (MN. *di quelle ancor*) — MN. 373 a 5 = FANF. II 434 *ilquale . . . . io fuggo* (MN. *ilquale io . . . . fuggo*).

Bei den folgenden Stellen, an denen B und MN. auseinandergehen, spricht zwar auch nichts für die Vorzüglichkeit der einen oder der anderen Lesart, es ergiebt sich aber einiger Unterschied im Sinne oder im grammaticalischen Sachverhalte:

MN. 7 b 13 = FANF. I 16 *quelle che . . . . posso schifare* (MN. *lasciare*) — MN. 8 b 20 = FANF. I 19 *se pure alcuni* (MN. *alcune*) *ce ne sono*, wo MN. an das vorhergehende „*niuna persona*“ denkt. — MN. 9 b 4 = FANF. I 21 *Et ricordiui* (MN. *ricordoui*; der subjektlose Gebrauch von *ricordare* ist nicht eben selten im Dec. cf. 9 b 13 *Ricordiui che noi siam tutte femine*; 71 b 12 *mi ricorda che*; 120 a 22 *ne mi ricordi mai piu auerti ueduto*; 203 b 1 *niun danno mi ricorda mai auer riceuuto;* 283 a 22 hat B zwar *ricordati*,

Digitized by Google

MN. aber *ricorditi del freddo che;* 359a8 *ricordiui di me)*[1]) — MN. 9b28 = FANF. I 22 *il prender* (MN. *pregare*) *gli strani* — MN. 10a13 *per cio calcuna* (*B che luna*) *era di quelle* — MN. 11a34 = FANF. I 25 *ad tutti* (MN. *tutte*) *uoi* — MN. 15a20 = FANF. I 34 *puntualmente dogni cosa* (MN. *dogni cosa dogni cosa*) *mi domandiate*; die Wiederholung eines Ausdrucks zum Zwecke der Verstärkung begegnet nicht selten im Dec. cf. 276a16 *Hay cattiuella cattiuella*; 283b16 *quelle minuto minuto tutte laperse*; 288a21 *noi siam pari pari*; 291a37 *tu uedi innanzi innanzi*; 313a30 *le dirai inprima inprima.* — MN. 16b5 = FANF. I 38 *messigli in una mia cassa* (MN. fehlt das Possessiv, das aber entbehrlich, da man sein Geld nicht in fremde Kassen zu legen pflegt) — MN. 18b31 = FANF. I 43 *gli ci raccomanderemo* (MN. *raccomandiamo,* wo die Aufforderung ebenso am Platze ist wie die Ankündigung für die Zukunft.) — MN. 23b9 = FANF. I 54 *tutta smarri* (MN. *smarrita*) τ *temendo di uergognia comincio* — eb. Z. 37 = FANF. I 55 *uide labate . . . . entrare* (MN. *entrato*) — MN. 25a22 = FANF. I 58 *gli altri secondo le loro qualita* (MN. *la loro qualita*; für diesen Gebrauch des Plurals sind schon bei anderer Gelegenheit Belege beigebracht worden) — MN. 26a9 = FANF. I 60 *empimento di fiorini nella* (MN. *della*) *sua mano*; B Lesart entspricht dem vorhergehenden *nello inquisito*) — MN. 28a13 = FANF. I 65 *della acqua . . . . trouerebbe in ogni parte da bere* (MN. fehlen die letzten beiden Worte, die aber auch entbehrlich sind, da man hier an anderes als Trinkwasser schwerlich denken wird) — MN. 30a30 = FANF. I 70 *da questo di innançi* (MN. ohne *di*, wozu man vergleichen möge 4a8 *da questo appresso) . . . . la parola da* (MN. *di*) *guiglielmo decta*[2]) — MN. 31b35 = FANF. I 73 *secondo che piu in destro* (MN. *il dextro*) *gli uenia* — MN. 32a1 = FANF. I 71 *incomincio ad continuare . . . . la uia dauanti alla casa* (MN. fehlt *la uia,* das

[1]) Zu diesem Gebrauche macht FANFANI Vol. I pag. 191 eine Anmerkung, worin er sagt: „*anche qui è stato acconciato mi ricordo*". Nun steht aber im MN. 85b7 nicht *ricorda,* wie FANF. zu meinen scheint, sondern eben jenes *ricordo,* das natürlich als *ricordò* aufzufassen ist. Seine Überhebung hat ihm hier einmal einen Streich gespielt.

[2]) MUSSAFIA a. a. O. pag 3 bespricht diese Erscheinung und bringt Belegstellen für die Konstruktion von MN.

Digitized by Google

auch entbehrlich; ähnlich 105b25 *Continuando addunque il monaco ad casa di fra Puccio* — MN. 33a29 = FANF. I77 *laquale .... sia* (MN. *sara) questa* — MN. 35b1 = FANF. I 80 *infignendosi attracto*(MN. *dessere attracto)* — 36b19 = FANF. I 83 *come qualunque e lun di noi* (MN. *come e qualuunque di noi*; zu B cf. 223a20 *se qualunque e luna di quelle,* häufig findet man diese Redeweise mit *se* d. i. *si è.* cf. 16a23 *qualunque se luna delle cose*; 118b20 *in qualunque se luna di queste tre cose;* 355a14 *qualunque se luno di questi)* — MN. 37b3 = FANF. I 84 *in questa terra entrato* (MN. *uenuto*) — MN. 43a29 = FANF. I 98 *laonde la* (MN. fehlt) *fortuna laueua gittato* — MN. 43b14 = FANF. I 98 *certi granai aquali io ti posso menare* τ *porouui suso* (MN. *porui su) alcun letticello* — MN. 46a26 = FANF. I 104 *grauissima* (MN. *grandissima) noia* — MN. 48a24 = FANF. I 108 *doue del tutto dicea di uoler tornare* (MN. fehlt *del tutto*, das nicht selten wie hier mit *volere* verbunden steht, cf. 162a23 *del tutto egli uolea che;* 197a26 *del tutto il uolea sapere;* 255a9 *del tutto io uoglio fare io medesima che;* ebenso häufig steht es bei *disporre* und *deliberare)* — MN. 51b8 = FANF. I 115 *tutto della* (MN. *dalla*) *bruttura .... simbratto*[1]) — MN. 52a26 = FANF. I 117 *Questa e una gran uillania ad uenire ad questa hora ad casa le buone femine* τ (MN. *ad*) *dire queste ciance,* wo man allerdings aus Gründen des Wohlklangs geneigt sein könnte, der Lesart von B den Vorzug zu geben. — MN. 52b8 = FANF. I 118 *non ci lascierai dormir persona* (MN. hat nicht *persona*, fasst also *ci* als Personale) — MN. 55a6 = FANF. I 123 *sposa la figliuola del suo* (MN. fehlt) *signore,* wo durch den Fortfall des Possessivs keine Zweideutigkeit entsteht. — MN. 56a5 = FANF. I 126 *diuenne alquanto* (MN. fehlt) *sollicita* — MN. 60a22 = FANF. I 135 *mai non riconosciutala* (MN. *conosciutola; conoscere = erkennen* begegnet häufig im Dec. cf. 36b13 *nollo auea conosciuto;* 114a2 *conoscendolo alla uoce*; 131b8 *conobbe lanello;* 363a23 τ *gia conoscendolo;* auch das Substantiv desselben Stammes findet sich in gleichem Sinne 362b34 *non gia per conoscenza alcuna che ella nauesse)* — MN. 61b27 = FANF. I 138 *parendo ad madama beritola .... di* (MN. *da) douersi partire; parer* mit *da* kommt auch sonst vor, cf. 75a22 wo in B steht: *gli parue da douer loro i*

[1]) TOBLER: MN. Lesart ist doch wohl ein Fehler.

Digitized by Google

nomi mutare; 322b32 *ad me parue da far cosi* — MN. 67b34 = FANF. I 152 *mal (*MN. *non) ricordandosi di,* wo zu B zu vergleichen ist 228a15 *male auean doue nascondersi* — MN. 71a4 = FANF. I 158 *se uedi . . . . da* (MN. *di) potermi . . . . nel mio pristino stato tornare* — MN. 72a11 = FANF. I 161 *certi buoni huomini di francia colle lor donne dequali (*MN. *dellequali) alcun parente uera della badessa,* wo bei MN. nur *alcun=alcuna (*wie auch FANF. verbessert) auffällig sein könnte; mir ist als Beispiel für den Abfall des *a* der weiblichen Endung nur 209b13 *Mon* und ebenso 220a Nota zur Hand, aber es dürften sich deren mehr im Dec. finden lassen.[1]) — MN. 72b1 = FANF. I 162 *quegli gentili huomini* τ *donne con liquali* (MN. *colle quali*) *uenne* — eb. Z. 4 *con liquali* (MN. *colle quali*) — MN. 80b18 = FANF. I 181 *cotesti doni (*MN. fehlt *doni,* das sich aber mühelos aus dem vorhergehenden *guiderdoni* ergänzt) MN. 84a31 = FANF. I 188 *uoi sapete bene . . . . come io . . . . possa (*MN. *posso) dir di no* — MN. 84b14 = FANF. I 189 *pregandola* (MN. *pregatola*) — eb. Z. 16 *il corpo di lei morta* (MN. *morto*) *aueua tra parecchi lupi lasciato* — MN. 85b17 = FANF. I 191 *seco penso di non lasciarglielne* (MN. *lasciargiele) portare impunita* (*sc. la cagione).* Im Anschluss an MN. Lesart mögen hier für die längst festgestellte Thatsache, dass *gliele* in der alten Sprache geschlechtslos gebraucht wurde, aus der Unzahl der Belegstellen des Dec. einige wenige Platz finden 1) *glele = glie lo:* cf. 124b6 *concederglele;* 195a26 *glele disse,* 274a21 *non glele dee potere auer tolto;* 359b27 *glele pareua auer riceuuto.* 2) *glele = glie la:* 152b34 *gliele dono;* 223a13 *torglele;* 311a2 *glele aurebbe facta;* 362b36 *glele togleuano.* 3) *glele = glie li:* 16b8 *per renderglele;* 85a1 *presentogliele;* 260b36 *gliele donasse;* 367b13 *recatiglele* — MN. 86b5 = FANF. I 193 *Marauigliauasi (*MN. *Marauigliossi)* — MN. 87a1 = FANF. I 194 *a piedi di lei si gitto piagnendo* τ *domando* (MN. *domandando) perdonanza* — MN. 88b14 = FANF. I 198 *parue (*MN. *pareua) star bene* — MN. 90a15 = FANF. I 202 *mentre saro (*MN. *sono) giouane* — MN. 90b27 = FANF. I 203 *montauano* (MN. *montarono*) *un frullo* — MN. 94b30 = FANF. I 212 *della proposta factaci (*MN. *facta) dallei,* wo *ci* entbehrlich. — MN. 95b11 = FANF. I 214 *che uia* (MN. *modo*) *douesse tenere* — MN. 97a19 = FANF. I 217 *monacelle (*MN. *monace;* cf hierzu

[1]) TOBLER: Sehr zweifelhaft.

Digitized by Google

38a9 *cose catholice* und 235a5 *caualle Partice)* — MN. 97b26 = FANF. I 219 *nutricar i* (MN. fehlt) *figliuoli* — MN. 109b3 = FANF. I 244 *molto* (MN, fehlt) *maggiormente il conosco* — eb. Z. 23 *tu mi trouerai iui* (MN. fehlt) *che taspectero* — MN. 111b14 = FANF. I 248 *non uoso* (MN. *oso) negar cosa che;* zu B cf. 289b9 *non posso negarui cosa che* — MN. 112a14 = FANF. I 249 *accio che uoi conosceste che merito riceua* (MN. *riceue)* — MN. 116b33 = FANF. I 260 *ne ancora la suenturata morte mai* (MN. fehlt) *me lanno potuto trarre del cuore.* — MN. 118b5 = FANF. I 263 *il frate che ui sgrido disse* (MN. *ui disse)* — MN. 119b15 = FANF. I 265 *un gran* (MN. fehlt) *segreto* — eb. Z. 28 *come uiui* (MN. *come i uiui*) — MN. 121b5 = FANF. I 269 *dalla* (MN. *della) sua fe sicurati* — MN. 122a30 = FANF. I 271 *riguardaron* (MN. *riguardauan)* — MN. 123b33 = FANF. I 275 *di questa sua gelosia sara gastigato* (MN. *guarito*; zu *gastigare* = *durch Schmerz bessern* cf. 46b6 *gastigato dal primo dolore della perdita,* wo wir „*gewitzigt*" sagen würden.) — MN. 123b37 = FANF. I 275 *ui conuerra molto ben* (MN. fehlt) *guardare* — MN. 126b2 = FANF. I 280 *aurai un figliuolo dalla* (MN. *della) tua donna* — MN. 127b6 = FANF. I 283 *per moglie la tenne* (MN. *tiene).* Die eine Zeit ist hier so berechtigt wie die andere, da in den Überschriften der Novellen Praesens und Perfectum nicht selten abwechseln. In eben dieser Überschrift: *guerisce — domanda — se ne ua — giacque* τ *ebbene;* cf. 181a3 *fu transportata,* während vorher steht: *si mette in una barca* und nachher*: ritruoual uiuo*; 306a23 *Leuasi — ui si pose — fu diliberata* τ *ebbe agio* — MN. 130a22 = FANF. I 289 *quali sieno quelle due cose che auer mi conuenga* (MN. *conuien*) — MN. 131b8 = FANF. I 292 *riconobbe* (MN. *conobbe) lanello* — MN. 132b19 = FANF. I 294 *un lettuccio . . . . da una parte* (MN. fehlen diese 3 Worte) *le fece* — MN. 132b22 *trouandosi* (MN. *trouatosi)* — MN. 139a35 = FANF. I 307 *questo* (MN. fehlt) *non e cosa da biasimare* — MN. 140b12 = FANF. I 310 *delle nostre* (MF. *uostre) lagrime;* dass in B die Erzählerin sich miteinschliesst kann nicht befremden) — eb. Z. 16 *non ebbe che una figliuola* (MN. hat *piu* vor *che*; *non — che* = *nur* ist zwar im Dec. selten, kommt aber doch vor cf. 216a16 *non anno che una coscia*; 237a31 *non aueua decte che due* (worauf sich übrigens nur die *Nota* beziehen kann, die zurückweist auf die *Nota* pag. 216a) — MN. 141b6 = FANF. I 312 *auendogli disegnata lalteça*

Digitized by Google

che da quello infino in terra esser poteua (MN.. *potesse*) — MN. 142 b = FANF. I 314 *di che io questo* (MN. *in questo*) *poco di rimanente di uita . . . . sempre staro dolente* — MN. 143 b 18 = FANF. I 316 *examina la lor uita* (MN. *uirtu*)[1]) — MN. 146 a 11 = FANF. I 322 *dichiarerei . . . quello che . . . tengan* (MN. *tengon*) *nascoso* — MN. 146 b 23 = FANF. I 323 *naurei degli amadori* (MN. fehlen die beiden letzten Worte, lassen sich aber unschwer aus dem Zusammenhange ergänzen.) — MN. 147 a 9 = FANF. I 324 *chi uene* (MN. *ui*) *gastigo* -- MN. 149 a 11 = FANF. I 329 *non uedendo* (MN. *auendo*) *altro rifugio* — MN. 150 a 33 = FANF. I 332 *de loro amori* (MN. *di loro amore*) — MN. 153 a 15 = FANF. I 339 *fornita* (MN. *finita la sua nouella*, wo zu bemerken ist, dass einerseits zwar den ganzen Dec. hindurch von der *nouella* stets *finire* gebraucht wird, andererseits sich aber *fornire* findet in Redensarten wie: 81 a 9 *il suo douere fornito*; 209 b 5 *laquale (sc. cena) con lieta festa fornita*; 228 b 2 *fornita la carola*; 306 a 13 *fornito il suo comandamento*; 362 b 11 *una sua bisogna fornita* — MN. 155 b 21 = FANF. I 343 *nellarmento de* (MN. *di*) *giuuenchi uenuto*; in ähnlicher Weise hat B 359 a 12 *collaltro exercito di xpiani*, während in MN. steht: *de xpiani* — MN. 156 a 1 = FANF. I 344 *poter loro giustitia* (MN. *poter la iustitia*) *negare* — MN. 156 b 35 = FANF. I 346 *le* (MN. fehlt) *disse*; das Pronomen ist für das Verständnis nicht notwendig. — MN. 161 a 14 = FANF. I 356 *aurei auuto molto* (MN. *molto piu*) *caro* — MN. 163 b 24 = FANF. I 362 *per aduedimento alcuno* (MN. fehlt) *tor uia* — — MN. 167 a 13 = FANF. I 368 *il tempo ... da* (MN. *di*) *poterlo* — MN. 170 b 15 = FANF. I 377 *su per li tecti* (MN. *lo tecto*) — MN. 172 *a* 14 = FANF. I 380 *per quello* (MN. *quella*) *mostrandogli come*, wo sich in B *quello* auf den ganzen Satz *cio che ... udito auea gli disse* bezieht, während MN. nur an die „*arca*“ denkt. — MN. 173 a 18 = FANF. I 382 *reputaua* (MN, *reputai*) — MN. 177 a 12 = FANF. II 5 *con molto* (MN. fehlt) *piu particolari uirtu* — MN. 177 b 20 = FANF. II 7 *senza altro seguito dalcuno aspectare* (MN. fehlt das letzte Wort) — Mn. 179 b 25 = FANF. II 11 *niuna cosa tanto lieta quanto e* (MN. fehlt) *quella che* — MN. 182 b 17 = FANF. II 17 *della buona* (MN. fehlt) *donna* — eb. Z. 32 = FANF. II 24 *si uide dauanti* (MN. fehlt) *una casetta*[2]) — MN. 186 a 21 = FANF. II 26

[1]) TOBLER: *uita* entschieden besser.
[2]) TOBLER: *dauanti* kaum entbehrlich.

Digitized by Google

niuna persona ci e altri che (MN. *altro chè*) *noi* — MN. 187 a 30 = FANF. II 28 *la donna insieme con loro montati* (MN. *montata*) *ad cauallo* — MN. 188 a 14 = FANF. II 30 *non so ueder come tu ad me ti possi* (MN. *potessi*) *uenire* — eb. Z. 27 *che caldo fa* (MN. *fu*) *egli? ançi non fa* (MN. *fu*) *egli caldo uerumo* — MN. 191 a 34 = FANF. II 37 *se ella non* (MN. *nonne*) *stara cheta* — eb. Z. 36 *con due de* (MN. fehlt) *compagni* — MN. 195 b 26 = FANF. II 46 *udendogli scampati* (MN. *scampare*) — MN. 196 a22 = FANF. II 47 *temea non di questo alcun saccorgesse* (MN. hat *forse* nach *non*) — MN. 196 b 1 = FANF. II 48 *la donna colla sua compagnia accio che il maluagio tempo non le* (MN. *nolla*) *cogliesse* — MN. eb. Z. 26 = FANF. II 49 *della citta che uicina* (MN. *uicino*) *era* — MN. 198 a 11 = FANF. II 52 *lingua ermina* (MN. *Erminia*) u. eb. Z. 13 *in ermino* (MN. *Erminio*) — MN. 198 b 16 = FANF. II 53 *si scuso* τ *domandonne perdono* (MN. *si scuso adomandandone perd.*) — MN. 202 b 4 = FANF. II 62 *queste* (MN. *quelle*) *cose* — MN. 204 a 23 = FANF. II 66 *seruir non ne la* (MN. *nolla*) *poteua* — MN. 206 a 11 = FANF. II 70 *della uita de sancti padri ragionaua* τ (MN. *o*) *delle piaghe* — eb. Z. 15 *molto ben fai* (MN. *farai*); dieselbe Variante findet sich MN. 206 b 3 = FANF. II 71 — MN. 207 a 23 = FANF. II 73 *uicina nera* (MN. *uera*) — eb. Z. 34 *sfogato fu alquanto il puço* (MN. *fumo*), wo beide Substantiva auf den *solfo* passen. — MN. 207 b 21 = FANF. II 74 *la donna* (MN. *mogle*) *dercolano*; dass *donna* häufig geradezu für *moglie* im Dec. gebraucht wird, bezeugen Stellen wie diese: 57 a 1 *con Currado* τ *colla sua donna*; 73 b 16 *la donna del figliuol del re*; 192 b 12 *dalla mia donna* 293 b 26 *dalla lor donna*. — MN. 208 a 2 = FANF. II 74 *comincio ad pregare* (MN. *confortare*) *pietro che* — eb. Z. 32 = FANF II 75 *dimmi come tu se* (MN. *come se tu*) *qui* — MN. 209 a 1 = FANF. II 76 *altressi ben comio* (MN. *altressi cosi ben comio*) — eb. Z. 26 = FANF. II 77 *o* (MN. τ) *con risposte pronte* — MN. 212 a 28 = FANF. II 84 *farui aduedere* (MN. *uedere*) — MN. 212 b 22 = FANF. II 85 *come se inferma fosse stata* (MN. *fosse* τ *fosse stata*) *per terminare* — MN. 213 b 7 = FANF. II 86 *egli nera* (MN. *era*) *ricchissimo diuenuto* — MN. 215 b 22 = FANF. II 91 *notabile* (MN. *nobile*) *cittadino* — MN. 217 a 31 = FANF. II 95 *ronçino da* (MN. *ad*) *uectura* — eb. Z. 35 *uenendosene insieme saccompagnarono* (MN. *uenendone saccomp.*) — MN. 217 b 6 = FANF. II 96 *mantellacci* (MN. *mantellecti*) — MN. 218 b 14—15 = FANF. II 98 *uedrete*

Digitized by Google

(MN. *uedete*) . . . . *potrete* (MN. *potete*) — MN. 220a6 = FANF. II 102 *domando io uoi* (MN. fehlt) *messer podesta.* — MN. 221b 20 = FANF. II 106 *uedendo* (MN.. *ueduto*) *guido la tra quelle sepolture* — MN. 222a3 = FANF. II 106 *riguarderete* (MN. *riguardate*) — MN. 225a6 = FANF. II 113 *portano* (MN. *portauano*) *il pan nelle maçe*; B sieht darin eine Gewohnheit, MN. eine einmalige Thatsache. — MN. 226a31 = FANF. II 116 *re da* (MN. *di*) *scacchi* — MN. 230b13 = FANF. II 124 *non guari lontani alluogo* (MN. *lontano alluogo*) . . . . *aueano facti* . . . . *tappeti distendere* — MN. 231a7 = FANF. II 125 *da molto piu* (MN. *molto da piu*) *si teneua* — MN. 254b28 = FANF. II 178 *modo da* (MN. *di*) *curarla* — eb.Z.36 *egli* (MN. *egli ti*) *guastera quegli che* — MN. 256 b23 = FANF. II 183 *raccontagli come di la si dimori* (MN. *dimora*) — MN. 258b2 = FANF. II 186 *lequali cose se* . . . . *auesse saputе* (MN. *saputo*) — MN. 260a11 = FANF. II 190 *alquanto* (MN. fehlt) *su per le rugiadose herbette andarono* — MN. 262a32 = FANF. II 195 *uicina* (MN. *uicino*) *che egli auesse* — MN. 263b8 = FANF. II 198 *per quel che mi dica* (MN. *dice*) — eb.Z.19 = FANF. II 199 *quanti moccoli ricogleua* . . . . *non ualeua* (MN. *ualeuan*) *la meta*[1]) — eb.Z.27 *per cio* (MN. *che*) *desinaua*, wo B *percio=perciocchè*, MN. *che* = *chè* ist. — MN. 266a12 *di da* (MN. *di*) *lauorare* — MN. 267a18 = FANF. II. 207 *comincio ad gridare* (MN. *dire*) — MN. 268a1 = FANF. II. 209 *quandella mai* (MN. *mi*) *uenne in questa casa* — MN. 272a16 = FANF. II 218 *ad* (MN. *al*) *banco della ragione*; in B ist ohne Not das *ad* später in *al* verändert worden, man vergleiche MN. *Tauola*, die in der Ueberschrift zu unserer Novelle liest: *egli essendo abbanco teneua ragione* — MN. 272b8 = FANF. II 219 *in dote aueua auuto dalla* (MN. *della*) *moglie* — MN. 273a 13 = FANF. II 220 *presi loro* (MN. *certi*) *argomenti*; zu B. cf. 128a 17 *facta sua poluere*; 294b3 *trouo sue scuse*, 312b19 *comincio ad trouar sue cagioni* — MN. 274a 28 = FANF. II 223 *mi rimarro* (MN. *ritrarro*) *di questo facto* — MN. 274b3 = FANF. II 224 *riuolto* τ *ueduto* (MN. *uedendo*) — MN. 275a32 = FANF. II 226 *mai piu maritar* (MN. *rimaritar*) *non si uolle* — MN 278a 1 = FANF. II 231 *ma sai che* (MN. *che e*) — eb.Z.22 = FANF. II 238 *troppo da* (MN. *ad*) *sostenere* — eb.Z.26 *caso da* (MN. di) *poter*

[1]) Diese Erscheinung, wie sie hier in B vorliegt, bespricht und belegt Mussafia a. a. O. pag. 76.

Digitized by Google

— MN. 280 a 14 = FANF. II 236 *fu si lungo laspectare . . ella uide* (MN. *che ella vide*), wo man zu B's Konstruktion vergleichen mag 39 a 7 *non si ritenne di correre si fu ad castel Guiglelmo ;* 42 a 19 *non si tennero si furono in Inghilterra*; 129 b 20 *ne mai ristette si fu in Firenze*; 231 b 36 *ne mai o auuto ardir di trarlo fuori si e stato di chiaro*[1]) — MN. 282 b 25 = FANF. II 242 *confesso che essi . . . . scuotano* (MN. *scuotono*) — eb. Z. 33 *non uaccorgete . . . . quanto di male . . . stea* (MN. *sta*) *nascoso* — MN. 283 a 2 = FANF. 1I 242 *degni essere* (MN. *dessere*) *reueriti* — MN. 283 b 27 — FANF II 244 *abondanti* (MN. *abondati*, wo es zwar sehr nahe läge einen Schreibfehler anzunehmen, jedoch giebt Tommaseo *Diz.* unter *abbondare* verschiedene Belegstellen, die auch MN. Lesart zulässig erscheinen lassen.) — MN. 284 a 11 = FANF. II 245 *della suenturata uedoua* (MN. *donna*) — MN. 285 a 26 = FANF. II 247 τ (MN. *o*) *chi ui porto costa su?* Zu B cf. 58 b 4 *Et come disse il prigioniere*; 147 a 9 τ *chi ui gastigo cosi?* — MN. 287 a 12 = FANF. II 252 *serraciel* (MN. *serrauel*) *dentro* — MN. 289 a 24 = FANF. II 257 *penso di rispondergli* (MN. *rispondere*) — MN. 290 a 30 = FANF. II 259 *i bossoli dalle* (MN. *delle*) *spetie* — MN. 290 b 26 = FANF. 260 *auendoselo* (MN. *auendolo*) *adunque riseruato* — MN. 291 b 11 = FANF. II 263 *io* (MN. *io so*) *bene anche delle altre*, wo in B zu lesen ist *i'o* ebenso wie Z. 16 *i'o roba;* zu *auer delle canzoni* cf. 135 a 22 *se uoi di quelle che io o uolete* und eb. Z. 24 *tale quale tu lai cotale la di* — MN. 293 b 4 = FANF. II 267 *tamagnin dalla* (MN. *della*) *porta* — MN. 296 a 21 = FANF. II 273 *in un fondaco ilquale . . . . e chiamato dogana tenuta* (MN. *tenuto*) *per lo comune* — MN. 296 b 13 = FANF. II 274 τ *ad assai* (MN. *dassai*) *tutta:* B lässt *assai* abhängen von *trarre*, MN. von *mercatantia.* — MN. 298 a 20 = FANF. II 278 *la buona* (MN. fehlt) *donna* — MN. 300 a 18 = FANF. II 282 *doue mandargliti* (MN. *mandargli*) = MN. 304 a 19 = FANF. II 290 *la noia . . . . laquale . . . . riceue dellambasciate* (MN. *da lambasciate*) — MN. 307 a 21 = FANF. II 297 *da cosi subito* (MN. *facto*) *sopraprendimento* — 307 b 29 = FANF. II 298 *da tutti* (MN. *tutte*) — MN. 308 b 24 = FANF- II 300 *uoi ui rimarrete* (MN. *rimanete*) *qui* — eb. Z. 35 *postoglisi il maestro* (MN. *medico*) *ad sedere allato* — MN. 309 a 26 = FANF. II 301 *da* (MN. fehlt)

[1]) TOBLER: Die Konstruktionen, die hier zum Vergleich herangezogen sind (davon handelt GASPARY in Ztschr. f. rom. Phil. II 95) sind anderer Art als die in B vorliegende.

Digitized by Google

dugenţo lire — MN. 313a30 = FANF. II 310 *tu si le dirai che* (MN. fehlt *si*; zu B cf. 215b29 *si gli mando dicendo che*; auch heute noch üblich: Petrocchi *Diz.* I 632 *dice cosi che non lo facciate strillare*) — MN. 315b10 = FANF. II 314 *se ella non uolesse* (MN. *uoleua) che* — MN. 317a27 = FANF. II 318 *io o auuto con lei il maggior dilecto* (MN. fehlt *con lei*) — MN. 318a3 = FANF. II 319 *leuatosi* (MN. *leuatisi) loste incomincio*, wo MN. auch an die beiden Gäste denkt. — MN. 321a2 = FANF. II 326 *come gastigar debba* (MN. *possa) la moglie*, wo B versteht: *wie er strafen müsse*, während MN. meint: *wie er bessern könne*; über letztere Bedeutung von *gastigare* ist schon früher gesprochen worden. — MN. 350b30 = FANF. II 388 *quantunque alcuni altri sieno che . . . . impongano* (MN. *imongono)* — MN. 351a1 = FANF. II 388 *dispongano* τ *gouernino* (MN. beide Male Indicativ) — eb. Z. 2 *quando* (MN. *quanto) le loro operationi ripigliate* (MN. *ripiglare) sia matta presuntione . . . . il potete uedere* — MN. 352a3 = FANF. II 390 *lasciando* (MN. *lasciata) star la uolonta* — MN. 355a9 = FANF. II 396 *la propia* (MN. fehlt) *sorella* — eb. Z. 29 = FANF. II 397 *commendata molto* (MN. fehlt *molto)* — MN. 355b2 = FANF. II 397 *altro* (MN. *ad altro) e il nostro fine* — eb. Z. 29 = FANF. II 398 *potesser* (MN. *potesse) dentrarui* — MN. 356a23 = FANF. II 399 *nauete quasi* (MN. fehlt) *constretti* — MN. 358b32 = FANF. II 404 *non dubito punto* (MN. fehlt) — MN. 359a24 = FANF. II 405 *per altro nome che il xpiano del* (MN. *dal) saladino non era chiamato;* nach B hiess *Messer Torello* allgemein in Alexandria *„der Christ des Saladin"*. — MN. 361a24 = FANF. II 409 *in* (MN. *alla) testa . . . . una delle . . . . bende rauolgere* — MN. 363b1 = FANF. II 414 *aueua la sua donna per moglie presa* (MN. *auea per sua donna la sua moglie presa)* — MN. 366b11 = FANF. II 420 *che non mi ci* (MN. fehlt) *conuenga far* — MN. 370a21 = FANF. II 428 *credo* (MN. *credendo) il peggio*, wo man in B etwa einen Doppelpunkt hinter *peggio* setzen könnte.

Stellen, an denen sich Uebereinstimmung zwischen B und dem ursprünglichen Wortlaute von MN. ergiebt [1]).

MN. 93b28 = FANF. I 210 *i uecchi frutti e uoui* ohne das in MN.

[1]) Einzelne dieser Stellen finden sich schon bei TOBLER a. a. O. unter anderen Rubriken erwähnt.

Digitized by Google

später nach τ (d. i. *e'*) eingeschaltete *e* — MN. 105b18 = FANF. I 239 *dayuto*, das in MN. nachträglich zu *dacuto* verändert worden ist. — MN. 114b4 = FANF. I 254 *tempo ai di*, was später in *tempo e omai di* verwandelt worden ist. — MN. 117a11 = FANF. I 260 *ritenere*, woraus von zweiter Hand *riceuere* gemacht worden ist. — MN. 135b8 = FANF. I 300 *Et de miei occhi* (*Et* ist in MN. nachträglich getilgt) — MN. 154a6 = FANF. I 339 *fu ad una figliuola* (wo *ad* in MN. durchstrichen scheint) — MN. 188b 7 = FANF. II 31 *cantar lusignuolo* ohne das von fremder Hand zwischen die beiden Worte in MN. eingeschobene *el.* — MN. 227b4 = FANF. II 119 *quante*, über dessen *e* in MN. später ein *o* gesetzt worden ist. — MN. 354b25 = FANF. II 396 *relegata* ohne das nachträglich in MN. angehängte, unmögliche *obstanno*. — MN. 359a14 = FANF. II 405 *infermeria*, das in MN. später zu *infermita* verändert worden ist.

Stellen, bezüglich deren es von Wichtigkeit sein kann zu erfahren, dass B mit MN. in der Lesart übereinstimmt.

MN. 32a25 = FANF. I 74 *tanto piu dalla natura conosciuto*, wo FANF. Konjectur *tanto e piu dalla natura lor conosciuto* wohl zurückzuweisen ist, da ein: *mi e conosciuto = mi e noto* meines Wissens nicht belegt ist. Man thut vielleicht am besten, ein *e . . . . da essi* zwar nicht wie die Ventisettana in den Text einzufügen, aber aus dem vorhergehenden *e lor (tolta la buona uolonta)* stillschweigend zu ergänzen. Die Berechtigung hierzu geben Stellen wie 62a21, wo man zu *daquistarle cercano* ein *ricchezze* aus dem vorhergehenden „*se essi ricchi diuenissero*" entnehmen muss; 65a21 τ *quella aperta*, wo aus dem vorhergehenden „*doue Pericon colla donna dormiua*" der Begriff der camera herauszuschälen ist; 90a34 *fossone stati i parenti miei*, wozu das vorhergehende *tenera* ein *teneri* hergeben muss; 129b13 wo zu *dileguatasi* ein *essere* aus dem vorhergehenden *auergli* zu entnehmen ist; ebenso aus 177a35 zu *mandato* ein *auendo* aus dem vorhergehenden *essendo* und 241b2 zu *andatosene* ein *sarebbe* aus *aurebbe*. — MN. 36a22 = FANF. I 82 *le mani le dita* τ *le braccia* τ *le gambe* τ *oltre ad questo*, wo man versucht sein könnte, hinter *mani* ein τ einzufügen; eben diese Erscheinung begegnet aber auch 180b14 *piena la casa di san-*

Digitized by Google

gue di romore τ *di piancto* τ *di tristizia* — MN. 52a20 = FANF. I 117 *Laqual cosa*, was in der Luft zu schweben scheint und die *Ventisettana* veranlasst hat, ein *udendo* dahinter einzuschieben. Zur Erklärung dieser Stelle verweist FANF. auf einen ähnlichen Gebrauch von *Il che*, wofür noch B eine Belegstelle bietet; 66a17 = FANF. I 148 hat MN. *Il perche*, B aber: *Il che auendo a trapassati mali alcun rispecto la donna . . . . in tanto le sue belleçe fiorirono che* — MN. 52b7 = FANF. I 118 *tante bastonate quante io ti uegga muouere* = MN. 63a15 = FANF. I 141 *un paliscalmo* τ *sopra quello piu tosto di fidarsi disponendo che sopra . . . ., si gittarono i padroni*, wo das ἀπό κοινοῦ gebrauchte *sopra quello* bemerkenswert ist, cf. 73a3 *ad Elixa riuolta impose*, während sonst immer das Pronomen steht: 100b15 *ad Phylomena uoltatasi lempose;* 184a16 *uolta ad Elixa che ella continuasse lenpose;* 220a29 *ad Emilia uoltatasi che ella seguitasse lempose*; 261b23 *ad Pamphylo uoltatosi sorridendo glimpose.* — MN. 64a29 = FANF. I 144 *che mai di lei se non il suo marito goderebbe*, wie man sich heute nicht mehr ausdrücken könnte; man vergleiche aber 257a22 *mai non usauano se non lun con laltro* — MN. 67b19 = FANF. I 151 *percio che loro sirocchia era*, was immerhin seltsam ist, da die *Duchessa* doch schwerlich zugleich Schwester des Sohnes und des Neffen vom Kaiser gewesen sein dürfte; dass sie die Schwester des *Constantino* war, geht hervor aus 68a26 *(Constantino) se ne uenne alla sorella.* Für die Annahme, *sirocchia* bedeute etwa nur ganz allgemein *„eine Verwandte“*, bietet der Decameron keine Belegstelle, und auch die Wörterbücher wissen nichts davon. — MN. 70b12 = FANF. I 158 *ad me par uoi riconoscere. ma per niuna cosa mi posso ricordar doue* mit unbedenklicher Ellipse. — eb. Z. 36 *di poche persone sarebbe potuto addiuenire dauer uedute, delle quali io tanto contenta fossi quanto*, wo mir die Konstruktion nicht ganz klar erscheint. Fasse ich den Sinn des Satzes richtig, so müsste etwa dastehen: *dauerle io uedute* — MN. 86a31 = FANF. I 193 *lamore che lamico* τ *l marito le porta*, wo der Singularis des Verbs bemerkenswert ist. — MN. 90b4 = FANF. I 102 *in inbeccato pestello*, wo der Sinn des Wortspiels ja auf der Hand liegt, die Konstruktion aber doch seltsam ist. — MN. 111a31 = FANF. I 248 *essendo il tempo caldo* τ *molte brigate di . . . . andassero ad diportarsi*, wozu, wie auch FANF. bemerkt, zu vergleichen ist 133b7 *ritornatagli . . . .* τ *la giouane . . . . si dis-*

Digitized by Google

ponesse — MN. 112a32 = FANF. I 250 *rispose che questo fara ella certamente,* wo man doch *farebbe* erwarten sollte. — MN. 140a 14 = FANF. I 309 *naturalmente operiamo. Alle cui leggi cio e della natura;* welch' letzterer erklärender Zusatz von *Dal Rio* und FANF. als unecht angezweifelt wird, wie mir scheint mit wenig Recht; man vergleiche 352b30 *Ella addunque cio e Sophronia,* wo man auch unter *Ella* kaum eine andere Person hätte verstehen können. — MN. 152b2 = FANF. I 336 *di che ueleno fosse morto,* wo mir COLOMBOS Konjektur *che di ueleno etc.* zu lesen nicht recht zusagt. Sollten sich nicht Belege dafür finden lassen, dass man in der alten Sprache sagen konnte: „*non so che* (oder *qual*) *mano labbia ucciso*" im Sinne von: *ich weiss nicht, wessen Hand ihn erschlagen hat?**) — MN. 163b6 = FANF. I 361 τ *da Guccio inbratta,* wo es auffallen kann, dass hier zum Schluss noch diese Person neu eingeführt wird. Vorher werden in der Novelle stets nur 3 Freunde des *Pasquino* zusammen genannt, und zwar: *Lo Stranba, l'Atticciato* und *il Malageuole* cf. 162b28 und 163a22. Der *Guccio inbratta* kehrt später wieder in der Novelle vom *Fra Cipolla* pag 223a16. — MN. 170a33 = FANF. I 376 *sopra luogo iguali,* wofür FANF. unnötigerweise *iguale* setzt, denn ein unbetontes auslautendes e wird nicht selten zu i, cf. 126a3 *mentri*; 156a27 *Lysabetta giouani*; 159a37 *nienti;* 223b27 *siri;* 322b8 *mulattierj.* — MN. 186a11 = FANF. II 25 *senti un gran calpestio di gente andare,* was immerhin ein sonderbarer Ausdruck ist. Fanfanis Gründe für die Unentbehrlichkeit des „*andare*" scheinen mir hinfällig. An „*gente di casa*" d. i. an die beiden alten Leutchen (cf. 185b13 *un buono huomo attempato molto con una sua mogle che similmente era vecchia*) kann schwerlich jemand bei den Worten „*gran calpestio*" denken, und wieso in „*andare*" die Idee des Vorbeigehens auf der Landstrasse mehr liegen soll als etwa die Idee des Herumgehens im Hause, ist mir unerfindlich. — MN. 194b21 = FANF. II 44 *fu la stipa* τ *l fuoco apparechiata,* wozu man vergleichen

*) TOBLER in seinem Kolleg: *Historische Syntax des Französischen* I giebt für das Altfranzösische folgende Beispiele:

. . Et quex fix estes vos?
Par Dieu, sire, qui fist nos tos
Un vachier de ceste forest.
(Guill. Pal. 429.)

Ne sai per quel enditement
Ne qui les mut premierement.
(Wace, Rou, ed. Andresen, 3, Var. 821.)

Digitized by Google

mag 216b17 *laltra coscia* τ *laltro pie fuor mandata* — MN. 203b8 = FANF. II 64 *non auendo ad cui farle tener compagnia ad altrui*, welcher Anakoluth sehr auffällig ist, da er sich in dieser Weise sonst nirgends im Dec. findet. — MN. 264a21 = FANF. II 200 *per bella paura entro*, wo ich in aller Bescheidenheit gegenüber der Ansicht der *Deputati* auf eine andere Möglichkeit der Deutung dieser Worte hinweisen möchte und lesen: *per bella paura entrò*. Für den Sinn scheint mir diese Lesart durchaus zu passen; für *entrare per* = *entrare in* ist mir aus dem Dec. nur eine Belegstelle gegenwärtig, cf. 303a13 τ *per quello (sc. boschetto) entrati uidero gli animali*, man vergleiche aber Tommaseo *Diz.*: „*Io entrai una uolta per il sentiero di divenir mercante Sassetti*, *Lett.* 101. Bei Verben ähnlicher Bedeutung steht per auch im Dec., cf. 11b26 *si misono per uno giardino*; 47b23 *factasi alquanto per lo mare*; 175a29[1]) *per lo bel giardino si rimasero* — MN. 271a7 = FANF. II 216 *leuati piu tosto dallo aratro o tracti dalla calzoleria che delle scuole*, wo der Wechsel in der Präposition immerhin befremden kann. — MN. 273a22 = FANF. II 221 *oise dolente se che il porco glera stato inbolato*, wo doch FANF. Auslegung *oisè, dolente sè, che. etc* sehr gezwungen und unnatürlich erscheint, da doch abgesehen von allem anderen ein *ohisè* sonst nirgends belegt ist. Vielleicht dürfte man lesen: *ohi! se dolente s'è che il porco etc.* In ähnlicher Weise unterbricht noch einmal später die Erzählerin ihre Geschichte mit einem subjectiven Ausruf, cf. 276a16 *Hay cattiuella cattiuella, ella non sapeua etc.* An unserer Stelle hätten wir dann eine rhetorische Antwort auf eine unausgesprochene Frage, die etwa hätte lauten können: *Essi egli dolente?* — MN. 275b24 = FANF. II 227 *non teneua gli occhi ficti in inferno* — MN. 313a22 = FANF. II 309. *quello che egli aueua lor decto*, wo eine Ungenauigkeit vorliegt, da *Calandrino* sich nur dem *Bruno* anvertraut hat. Etwas Aehn-

[1]) TOBLER: Vgl. Dante Inf. I 2, aber in allen diesen Beispielen liegt ein Subst. vor, das einen Raum, Ort bezeichnet, nirgends die Bezeichnung eines Seelenzustandes. Gesetzt übrigens, man könnte sagen *per bella paura entrò*, so würde doch eine Verbindung mit dem Folgenden nötig sein. Mir scheint *entro* temporale Präpos., die einen wiederum präpositionalen Ausdruck nach sich hat, so dass das Ganze heisst: während sie beim jungen Wein waren.

Digitized by Google

liches sahen wir schon 163 b 6 mit Bezug auf *Guccio inbratta*, und einer Nachlässigkeit derselben Art begegnen wir noch 281 a 26, wo der *scolare* Kenntnis von einer Frage zu haben scheint, welche die Wittwe im Zimmer an ihren Liebhaber richtete, während der Schüler auf dem Hofe vor Kälte verging. Abgesehen davon ist die betreffende Frage selbst nicht genau wiedergegeben, da die Worte der Wittwe lauten: *qual ti par maggiore o il suo senno o lamore chio gli porto* (cf. 277 a 2), der Schüler aber sagt: *quale gli pareua maggiore o la mia sciocheza* (was hier ja auf dasselbe wie *senno* hinaus kommt) *o lamor che tu gli portaui* (wo man *mi* statt *gli* erwarten könnte). Schliesslich mag in diesem Zusammenhange noch auf die Flüchtigkeiten in der Komposition des Textes hingewiesen werden, die MANNELLI in seinen Randglossen zu rügen Anlass genommen hat: MN. 61 b 30 = FANF. I 138, wo MN. neben der *Spina* die Frau des *Scacciato* erwähnt sehen möchte, mit Unrecht, wie mir FANF. treffend auszuführen scheint. — MN. 129 b 35 = FANF. I 288, wo sich MN. über den Widerspruch aufhält, der besteht zwischen den Worten: „*forse . . . . aurebbe ella gia facto di quello che ad questo conte fosse piaciuto*“ und Z. 32 „*honestissima giouane e*“; aber jene Vermutung hat doch im Munde der Wirtin wenig zu bedeuten. — MN. 194 a 5 = FANF. II 43 scheint MN. „*delquale (sc. honore) ella gli era alquanto nel passato stata saluatichetta*“ nicht zu passen zu 193 a 20 = FANF. II 41 τ *ella lui (sc. amaua sopra la uita sua)*; berücksichtigt man, wie eng zu jener Zeit Liebe und sinnlicher Genuss mit einander verknüpft waren, so hat die Stelle allerdings etwas Auffälliges. — MN. 212 a 15 = FANF. II 83 tadelt es MN. mit Recht, dass diese Novelle mit fast genau denselben Worten beginnt wie die letzte der ersten Giornata (cf. 31 a 12) — MN. 231 a 17 = FANF. II 125 *Mannuccio da la Cuculia*, über welchen Ländernamen MN. sein Erstaunen ausdrückt und meint: *hor cosi mi fa mes Giouanni dimmi la prima lectera di capo*. Er will also sagen, es müsse *Cicilia*, nicht *Cuculia* heissen. FANF. scheint diese Glosse nicht verstanden zu haben, da er sie auf *Monna Tessa* gehen lässt und *da capo* statt *di capo* setzt. — MN. 252 a 24 = FANF. II 173 tadelt MN. mit Recht, dass die Worte: „*o che Pyrro non saduesse o non uolesse*“ im Widerspruch stehen mit 252 b 19 *Pyrro . . . che mai dalcuna cosa adueduto non se nera* — MN. 359 b 7 = FANF. II 406 bemerkt MANN.: *il testo par male ordinato* τ *contradirsi* mit Bezug

Digitized by Google

auf die Worte *Messer Torello's: Jo sono . . . . pouero homo* τ *di bassa conditione,* wozu ihm die Behauptung desselben, er sei mit „*giubbe di zendato*" bekleidet worden, nicht zu passen scheint. Ein späterer Postillator weist diesen Tadel MN. als unberechtigt treffend zurück. — Diese zum grösseren Teile begründeten Ausstellungen und zahlreiche kleine Stilnachlässigkeiten zeigen klar, wie BOCC. garnicht daran gedacht hat, die letzte Feile an sein Werk zu legen. — MN. 354b25 = FANF. II396 *aurebbe il feruore, le lagrime* τ *sospiri di Tito . . . facte ad Gisippo . . . . sentire,* wo zu der eigenartigen Kongruenz des Particips die schon angeführten ähnlichen Fälle 194b21 *fu la stipa* τ *l fuoco apparechiata* und 216b 17 *aurebbe cosi laltra coscia* τ *laltro pie fuor mandata* zu vergleichen sind. — MN. 361a22 = FANF. II 409 *era gia forte,* was doch nicht, wie FANF. ansetzt, so ohne weiteres gleich *tornato in sanita* sein kann. Man könnte entweder denken, es sei hier nach *gia* etwa *tornato* ausgefallen oder aber nach *forte*[1]) vielleicht *impaziente* (cf. 360b15, wo auf seine Ungeduld hingedeutet wird.) —

Zum Schlusse folgen solche Fehler von B, die sich nicht in MN. wiederholen.

MN. 4a37 = FANF. I 8 *da fede degna* (statt *degno,* wo aber B wahrscheinlich *persona* ausgelassen hat, da der Ausdruck *fede-degno* sonst im *Dec.* nicht vorkommt, cf. 7b15 *da persona degna di fede* und 265b20 *da huomo degno di fede*) — MN. 5a14 = FANF. I 19 *di famiglie* (statt *famigli*[2]) *rimasi stremi* —eb. Z. 23 = FANF. I 10 *essere alcuna* (statt *optima,* was am Rande steht) *cosa* — MN. 6a23 = FANF.I 12 *i corpi de quali fosser . . . accompagnato* (statt *accompagnati*) *il quale* (statt *dequali*) — MN. 14a34 = FANF. I 32 *medesimo* (statt *medesimi;* B hat nur noch einmal die unflektirte Form, und zwar 186b13 *medesimo* (statt *medesima*), sodass man nicht berechtigt ist aus diesen beiden Stellen zu Gunsten der. Flexionslosigkeit des *medesimo* zu schliessen. — MN. 24a30 = FANF

---

[1]) Zu dem heute nicht mehr üblichen Gebrauch von *forte* zur Verstärkung des Adjektivs vergleiche man aus dem *Dec.* 223a33 *gli par si forte esser bello*; 255b7 *Voi erauate pur teste cosi forte malata;* 362a22 *di che forte fu seco contento.*

[2]) TOBLER: Kann *famiglie* nicht richtig sein?

Digitized by Google

I 56 *nelloro uiso* (statt *ne loro uisi*) — 24b2 = FANF. I 56 *la rei* (statt *reina*) — 25a11 = FANF. I 57 *diuisa* (statt *diuiso*) *a suoi cuochi* — 26a27 = FANF. I 60 *misericordiosamente apparare* (statt *operare*) — 26b22 = FANF. I 62 *quando uno* (statt *una*) τ *quando due* — 27b33 = FANF. I 64 *duno* (statt *dello*) *abate di cligni*, cf. die Ueberschrift! — 30a19 = FANF. I 69 *starnuti o ad cose* (statt *o cose*, wie auch ursprünglich dagestanden hat.) — 35b6 = FANF. I 80 *se di beffare ingegno*, wo man wohl doch nicht berechtigt ist, eine synkopirte Form anzunehmen statt *ingegnato*. Die Erscheinung der *Synkope* begegnet sonst nicht selten im Dec., cf. 180a25 hat B *appresta*; 284a25 *uendico*; 300b2 *diserto*; 318a5 *acconci*; 355b19 *cerche*; 357a29 *usi*; 369a32 *adorne*; — MN. 37a2 = FANF. I 83 *gridando* (statt *gridauano*) *chel fosse morto* — 40a25 = FANF. I 91 *cio che dallui era decta* (statt *dcto*) — 40b14 = FANF. I 92 *stasere* (statt *stasera*) — 43a 7 = FANF.. I 97 *ad inpetrare dal sancto padre ad inpetrare* (die letzten 2 Worte sind zu tilgen) — 46a4 = FANF. I 103 *Ben so chi* (statt *che*) *pure* — eb. Z. 25 = FANF. I 104 *dilectarsi* (statt *disertarsi*, wie auch der Schreiber selbst wohl verbessert hat.) — 49a2 = FANF. I 110 *alla uecchia riuoltasi* (statt *riuoltosi*) — 51b5 = FANF. I 115 *laquale dalla contraposta parte conficta*, wo ein *era* zwar auch nicht in MN. steht, in B aber wegen der von MN. abweichenden Satzkonstruktion nicht zu entbehren ist. — 51b13 = FANF. I 115 *alcune tauole eran conficte*, wo *eran* gestrichen werden muss, denn das den Satz beginnende *Egli era* gehört sowohl zu *conficte* wie zu *poste*. — 53a29 = FANF. I 120 *la corrucola* (statt *carrucola*) — 57b36 = FANF. I 130 *molta* (statt *molto*) *di uia auer gli altri auanzati* — 59b4 = FANF. I 133 *lungo tempo che domandato laurei*, wo vor *che* ein *e* stehen muss. — 60a5 = FANF. I 134 *i dolori . . . labbia* (statt *labbian*) *lasciata uiua* — 61a14 = FANF. I 137 *quase* (statt *quale*) — 62a19 = FANF I 139 *adomarono* (statt *adomandarono*) — 63a16 = FANF. I 141 *gittano* (statt *gittarono*) — 66b31 = FANF. I 150 *certe case . . cadere* (statt *facte cadere*) — eb. Z. 34 *la caduta . . . . ne* (statt *non*) *fu ne pote esser sentita*, wo *ne* jedenfalls nicht ganz logisch ist. — 67a4 = FANF. I 150 *il prença* (statt *prenze*) — 67b18 = FANF. I 151 *riconscuti* (statt *riceuuti*, wie auch ursprünglich in B gestanden hat) — eb. Z. 30 = FANF. I 152 *di nuoua* (statt *buona*, das auch noch in B unter

Digitized by Google

der Uebermalung erkennbar ist) *sperança* — 68 b 18 = FANF. I 153 *uocando* (statt *uogando)* — 69 b 29 = FANF. I 156 *dellaltre* (statt *dellaltra)* *facci che credi* — eb. Z. 34 *nandro consolata* (statt *consolato)* — 71 a 23 = FANF. I 159 *grandissimo disagio sofferto* (statt *a soff.)* — 87 b 2 = FANF. I 195 τ *diuenta* (statt *diuenuto) amico di* — 90 a 6 = FANF. I 201 *pietosa* (statt *pietoso) ragguardatore* — 98 a 2 = I. 219 *tondalo* (statt *tondelo)* — 99 a 20 = FANF. I 222 *la troppo* (statt *troppa) stança* — 100 a 3 = FANF. I 223 *addunque il* (statt *il re) molti* — 103 b 4 = FANF. I 231 *pargliandogli* (statt *parlandogli*) — 104 a 4 = FANF. I 232 *laquale sopra* (statt *e sopra) il giardino* — 109 a 12 = FANF. I 243 *piu* (statt *il piu) lieto* — 112 b 3 = FANF. I 250 *il che ella . . . gliel* (statt *gli) promise* — 113 b 30 = FANF I 253 *nellasciasse* (statt *ne la lasciasse)* — 118 b 20 = FANF. I. 264 *quanto erauate uoi dallui*, wo die drei ersten Worte zu tilgen sind. — 120 b 6 = FANF. I 267 *che per certo che auanti*, wo das letzte *che* zuviel ist. — 121 b 28 = FANF. I 270 τ *non le auete conosciuto*, wo τ zu streichen ist. — 122 a 5 = FANF. I 271 *udendo tutti* (statt *udenti tutti*, wie auch in B ursprünglich gestanden zu haben scheint) — eb. Z 8 *io labbia* (statt *tabbia* wie auch zuerst B gehabt haben mag) *riauuto* — eb. Z. 12 *quelle essere stato fallo* (statt *quello essere stato falso* oder *quelle (sc. le disoneste parole) essere state false*, was unter der Uebermalung nicht mehr zu erkennen ist) — eb. Z. 13 τ *sença che io mai* (wo τ fort muss) — 123 a 26 = FANF. I 273 *semplice* τ *dissipato* (statt *dissipito*) — 124 b 4 = FANF. I 276 *daltra persona che uostra* (übermalt statt *uostri*) — 126 a 32 = FANF. I 280 *admenduni* (statt *ad admenduni*) — 128 b 8 = FANF. I 285 *Uoi me* (statt *ne*) *parete* — 129 a 28 = FANF. I 287 *ne* (statt *io*) *per me* — eb. Z. 31 *impartiua* (statt *il partiua*) — 131 a 28 = FANF. I 291 *quegli* (statt τ *quegli*) *fe diligentemente nudrire* — 141 b 2 = FANF. I 312 *molti* (statt *molti di*) *con suoi ingegni* — 142 a 35 = FANF. I 314 τ l (statt τ *la*) *tua honesta* — 145 a 20 = FANF. I 320 *ne* (statt *i) termini nequali* — 149 a 36 = FANF. I 329 *il buono* (fehlt *huomo*) — 150 b 24 FANF. I 333 *di felice essere diuenuti infelicissimi* (statt *diuenuto infelicissimo*) — 151 b 13 = FANF. I 334 *liberante* (statt *liberamente*) — 154 a 30 = FANF. I 340 *rispostomi che egli* (statt *rispostogli che ella*) — 158 b 12 = FANF. I 350 *quantunque . . . paiano . . . confortano* (statt

Digitized by Google

confortino) — 159a36 = FANF. I 352 *subitamente con la mano* (wo die 3 letzten Worte gestrichen werden müssen) — 160a4 = FANF. I 353 *e il modo questo* (statt *presto*, wie auch von fremder Hand verbessert worden ist) — 163b9 = FANF. I 361 *costretto a* (statt *da*) *prieghi* — 164 b 17 = FANF. I 364 *innamorata* (statt *innamorato*) — 165b4 = FANF. I 365 *in altrui persone* (statt *persona*) — 169b35 = FANF. I 375 *mandalla* (statt *mandolla*) — 171a9 = FANF. I 378 *ueduta* (statt *beuta*) — 172a3 = FANF. I 380 *attarcare* (statt *attaccare*) — 173a33 = FANF. I 383 *doloso* (statt *doloroso*) — 177a26 = FANF. II 6 *di montone facto tornare uno huomo*, wo das *uno* bedenklich erscheinen kann, cf. 177b1 *io son per te diuenuto huomo* und 179b22 *ti recarono ad essere huomo* — 177b24 = FANF. II 7 *i rohodiani* (statt *rhodiani*, wie der Name auch sonst bei B immer lautet) — eb. Z. 27 *mi fece patir* (statt *partir*) — 182b21 = FANF. II 18 *si chiaua* (statt *chiamaua*) — 187a29 = FANF. II 28 *di uole* (statt *uolere*) — 188b6 = FANF. II 31 *il* (statt *in*) *sul uerone* — 190a18 = FANF. II 35 *una fanciulla* (statt *una sua fanciulla*, cf. 190b10 *una sua fanciulla . . . gli lascio*) — 192b10 = FANF. II 40 *il* (statt *si*) *contendesse*, was ursprünglich auch in B gestanden hat. — 193a2 = FANF. II 41 *stada* (statt *stata*) *data* — eb. Z. 13 *con lo diue* (statt *dire*) — eb. Z 29 *feddissima* (statt *freddissima*) — 193b36 = FANF. II 42 *lascianta* (statt *lasciata*) — 194b12 = FANF. II 44 *arsi come auea* (statt *auean*) *meritato* — eb. Z. 17 *temettero della lor uita o* (statt τ) *piansero* — 195a11 = FANF. II 45 *De signor mio . . . impetrami* (statt *impetratemi*, cf. 195a5 *di cui uoi domandate*) — 195a17 = FANF. II 45 *morendo* τ *uedendo . . . io possa* (statt *morendo io uedendo . . . possa*) — 195b32 = FANF. II 47 *messere arrigo* (statt *amerigo*, wie sonst in der Novelle immer) — 196a 27 = FANF. II 47 *nellamore* (statt *nellamorose*) *fiamme* — 197a18 = FANF. II 50 *usa* (statt *usato*) *non era* — eb. Z. 24 *dissie* (statt *disse*) — 197b9 = FANF. II 51 *frustrato* (statt *frustato*; derselbe Irrtum, der vielleicht dadurch entstanden ist, dass man für *frustrare* auch *frustare* sagte, begegnet noch zweimal in dieser Novelle: 197 b 83 *frustrando* und 198 a 6 *frustrato**)

*) Die dreimalige Wiederholung derselben Form, schliesst einen Fehler des Schreibers aus; *frustrare* muss — irrtümlicherweise — neben *frustare*, wenn auch sicher seltener, gebraucht worden sein.

Digitized by Google

— 198b18 = FANF. II 53 *contenta* (statt *contento)* — 200b4 = FANF. II 57 *non potendosene* (statt *pentendosene*) — 203b6 = FANF. II 64 *siate uenuto* (statt *uenuta)* — 206a18 — FANF. I 70 *che e ad auere* (statt *dauere*) *il tempo perduto* — 208a28 = FANF. II 75 *per le sue cattiuita* (statt *la sua cattiuita,* das hier vorzuziehen, da es sich um ein ganz bestimmtes Laster handelt) — 212a13 = FANF. II 83 *di portarla con una nouella* (statt *nouella ad cauallo,* welche zwei Worte für den Sinn kaum entbehrlich sein dürften, cf. 212b9 *io ui portero .... ad cauallo* und Z. 25 *questo uostro cauallo a troppo duro trotto)* — 217b30 FANF. II 97 *le* (statt *la) reina* — 219b14 = FANF. II 101 *di quello che opposto* (statt *apposto) lera* — 220b14 = FANF. II 103 *sarebbe stata* (statt *stato) soperchio* - 221a1 = FANF. II 104 *d ad* (ein *ad* zu streichen) *certi caualier* — eb. Z. 8 *douerne euna* (statt *una*) *dire* — 222a29 = FANF. II 107 *il quale ancora* (statt *e ancora*) — 223b27 = FANF. II 111 *il siri di ciastiglione* (statt *castiglione*) — 226b16 = FANF. II 117 *o adueduti o no* (wo das erste *o* fort muss) — 227a9 = FANF. II 118 *che a nostri* (statt *uostri*) — eb. Z. 29 *tando* (statt *tanto*) *dilecteuole* — 255b9 = FANF. II 180 *non* (statt *non in*) *alcuna* — 257a34 = FANF. II 184 *in compe* (statt *campo*) *reggi* — 257b13 = FANF. II 184 *la* (statt *le*) *mi mettera in odio* — eb. Z. 29 = FANF. II 185 *della* (statt *nella) camera di meuccio* — 259a26 = FANF. II 188 *Do* (statt *Jo) non so ben* — 259b8 — FANF. II 189 *piu itenga* (statt *ti tenga*) — 260b26 = FANF. II 191 *Et auendola* (statt *amandola)* — 261a27 = FANF. II 193 *infacesse* (statt *il fac.*) — 262a5 = FANF. II 194 *a a* (ein *a* ist zu streichen) *preti* — 263a1 = FANF. II 197 *andante* (statt *andate) andate* — 264a32 = FANF. II 200 *le donne aueuanto* (statt *aueuano*) — 264b27 = FANF. II 201 *posta* (statt *posto*) *orecchie* — 265a15 = FANF. II 202 *ueggendo maso dir maso* (das letzte *maso* ist zu tilgen) — 268b30 = FANF. II 211 *non uamere* (statt *uamero) mai* — 269b17 = FANF. II 213 *sinagaglia* (statt *sinigaglia*) — 273a7 = FANF. II 220 *il preta* (statt *prete)* — 273b17 = FANF. II 222 *raguroire* (statt *ragunare*) — 275a33 = FANF. II 226 *innammorato* (statt *innamorata*) — 281a15 = FANF. II 237 *ignud* (statt *ignuda)* — 286a17 = FANF. II 250 *fa che* (statt *con*) *la sua moglie* — 288a23 = FANF. II 254 *dua* (statt *due)* — 290a17 = FANF. II 259 *beamo* (statt *beiamo)* — 290b16 — FANF. II 260 *ne ue priego* (statt *ne ue ne pr.*) — 292a

Digitized by Google

21 = FANF. II 264 *che uoi . . . . uoi prendeste* (wo ein *uoi* zu streichen ist) — 295 a 27 = FANF. II 271 *come come* (ein *come* zuviel) 295 b 14 = FANF. II 272 *un borlume* (statt *barlume*) — eb. Z. 29 *palesati* (statt *honorati*) *gli auea* — 296 a 12 = FANF. II 273 *bellissime donne* (statt *cose*) — 296 b 15 = FANF. II 274 *soauemen* (statt *soauemente*) — 304 b 13 = FANF. II 291 *che stu* (statt *tu*) *stanocte* — 306 b 26 = FANF. II 296 *aduedersene e egli* (wo *e* zu tilgen ist) — 309 a 33 = FANF. II 301 *io ti fara* (statt *faro*) — 312 a 21 = FANF. II 307 *laquale laquale* (wo ein *laquale* zuviel) — 312 b 8 = FANF. II 308 *in una casa da* (statt *ad*) *camaldoli* — 313 b 28 = FANF. II 311 *tu te la guferai* (statt *gruferai*; *guferai* konnte sehr leicht zu *griferai* verlesen werden.) — 314 a 31 = FANF. II 312 *Dratti* (statt *Daratti*) *egli il cuore* — 315 a 14 = FANF. II 313 *agratigigliato* (statt *agratigliato*) — 315 b 23 = FANF. II 315 *niccola* (statt *niccolosa*) — 316 b 32 = FANF. II 317 *perche leuatasi temendo . . . . cosi al buio leuatasi come era* (wo man wohl besser das letzte als das erste *leuatasi* streicht) — 319 a 17 = FANF. II 322 *uoluta* (statt *uoluto*) *dar fede* — 320 b 25 = FANF II 325 *do* (statt *dopo*) *molti di* — 322 b 30 = FANF. II 330 *riuoltasi orgoglio* (statt *con org.*) — 351 a 8 = FANF. II 388 *doue lei ad gisippo auanate date* (statt *data*) — 352 b 14 = FANF. II 391 *Se esser le pare ingannato* (statt *ingannata*) — 352 b 23 = FANF. II 392 *cio* (statt *cio e*) *che mio padre* — 354 b 1 = FANF. II 395 *marauiglio* (statt *marauigliosa*) *festa* — 355 b 15 = FANF. II 398 *preuedersi* (statt *prouedersi*) — 356 b 24 = FANF. II 400 *sando ad riposare* (statt *dormire*) — 357 a 21 = FANF. II 401 *alle* (statt *alle camere*) *menati* — 360 b 2 = FANF. II 408 *alla* (statt *alla sua*) *donna* — eb. Z. 7 *uenne* (statt *uenuto*) *dallui dopo molti prieghi* — 361 a 11 = FANF. II 409 *di fare di fare* (wo einmal *di fare* zu streichen ist.) — eb. Z. 17 *tutti* (was aus der vorigen Zeile wiederholt ist) *di uelluti* — 362 a 9 = FANF. II 411 *il monaco disse* (statt *la disse*) — eb. Z. 23 = FANF. II 412 *partitamen* (statt *partitamente*) — 362 b 6 = FANF. II 412 *rimatata* (statt *rimaritata*) — eb. Z. 11 *infino ad tanto infino ad tanto* (statt einmal) — 363 b 5 = FANF. II 414 *piu le* (statt *li*) *piacesse* — 370 a 11 = FANF. II 428 *di uitute* (statt *uirtute*) — 371 a 6 = FANF. II 430 *della presene* (statt *presente*) *opera* — 371 a 25 = FANF. II 430 *ne le la* (statt *ne le*) *qualita* — eb. Z. 28 *non poterlo* (statt *po-*

Digitized by Google

terle, was auch in B ursprünglich gestanden hat.) — eb. Z. 29 *e in quella* (wo aber unter der Uebermalung das richtige *quelle* mir noch erkennbar scheint) — 372a36 = FANF. II 433 *nascose* (statt *nascoso,* wie auch wohl B ursprünglich gehabt hat) *tengono* — 372b1 = FANF. II 433 *nonne* (statt *ciene*, wo wieder der Uebermaler das richtige verdorben hat) — eb. Z. 20 *mouendosi in tenere sono* (wo derselbe aus dem Komma zwischen *mouendosi* und *tenere* das sinnlose *in* gemacht hat). —

Zum Schlusse folgt die Darlegung des Verhältnisses zwischen MN. und B, wie es sich aus den angeführten Thatsachen ergiebt. Um ein übersichtliches Bild davon zu gewinnen, mögen hier noch einmal aus den von TOBLER und mir nachgewiesenen gemeinsamen Fehlern der beiden Handschriften alle diejenigen Platz finden, die mir für diese Frage von besonderem Gewichte erscheinen:

I. Handgreifliche Irrtümer grammatikalischer Art und sinnentstellende Unrichtigkeiten bei vollständigem Text:

MN. 7b21 = FANF. I 16 *uenti* τ *ottesimo* — 20b3 = FANF. I 47 *il significato di uocaboli* — 23b13 = FANF. I 54 *che sentiti auesse* — 29b24 = FANF. I 69 *oggi di r apportare* — 68b1 = FANF. I 153 *informati de suoi . . . . quello che* — 69a33 = FANF. I 155 *alla quale . . . . era conuenuta uiuere* — 73a3 = FANF. I 163 *tornando di scotia* — 78b9 = FANF. I 176 *fuggito di parigi* — 82a29 = FANF. I 184 *o quelle medesime forçe* — 94b23 = FANF. I 212 *sollecitudine* — 117a11 = FANF. I 260 *ritenere* — 117b70 = FANF. I 261 *paoneggian* — 119b34 = FANF. I 266 *temendo la sua boce* — 129a30 = FANF. I 287 *dito o in braccio* — 153a26 = FANF. I 338 *uia* τ *con* — 163a12 = FANF. I 360 *staua* τ *per lauersi* — 166b20 = FANF. I 367 *sarmauano* — 168b10 = FANF. I 372 *nella sua camera* — 172a29 = FANF. I 380 *ridir la fece* — 174a8 = FANF. I 384 *ciascuna* — 183b7 = FANF. II 19 *rapportogliele. Piacque* — 189a7 = FANF. II 32 τ *si ancora riscaldati* — 200b36 = FANF. II 58 *quello apri* — eb. Z. 19 *ragionamento* — 209a16 = FANF. II 77 *parte* — 221a30 = FANF. II 105 *serano molto ingegnato* — 230a33 = FANF. II 124 *uiuaci albori* — 262a22 = FANF. II 195 *corre la borrana* — 273a25 = FANF. II 221 *chiamati disse* — 276b20 = FANF. II 229 *potuto* — 277b35 = FANF. II 231 *na tutta*

Digitized by Google

nocte tenuta — 289b8 = FANF. II 258 τ *alla fidança* — 291a17 = FANF. II 261 *bruno* τ *che* — 299a20 = FANF. II 280 τ *conosciendo che di lei* — 300a1 = FANF. II 282 *di quello di colui* — 310b15 = FANF. II 304 *si leua* — 311b4 = FANF. II 306 *essi con uangha* 321 — a13 = FANF. II 326 *ad ciascuna* — 323b18 = FANF. II 331 *dimostrarui* 355a20 = FANF. II 397 *il quale riconosciuto* — 361b2 = FANF. II 410 *dilecto* — 366b2 = FANF. II 420 *alleuasse* — 371b20 = FANF. II 431 *giouar possano* —

II. Lücken von B, die sich auch in MN. finden, ohne dass er darauf aufmerksam gemacht hätte:

MN. 6b15 = FANF. I 13 *bare* τ *tali furono* — 65a21 = FANF. I 146 τ *quella aperta,* wovor (wie später gezeigt werden wird) *se nando* fehlt. — 88a12 = FANF. I 197 *delle sue forçe che* — 94b6 = FANF. I 211 *nona leuato* — 98a11 = FANF. I 219 *per questo i disaueduti* — 105b17 = FANF. I 236 *persona* τ *daguto* — 144a10 = FANF. I 317 *colpo se cosi* — 181a26 = FANF II 14 *parenti giuro* — 193a28 = FANF. II 41 *riposto si* — 197 a31 = FANF. II 50 *mentre di lei* — 204b30 = FANF. II 67 *piacesse mi starei* — 289b2 = FANF. II 257 *corso affermandogli* — eb. Z. 6 *risapesse. Ma.* — 354b29 = FANF. II 396 *tito se non costei. Quali stati?* — 368 b 27 = FANF. II 425 *credi per tuoi.* —

III. Die sämmtlichen Lücken (23 an der Zahl), die MN. in seiner Vorlage gefunden und teils am Rande seiner Abschritt nur vermerkt, teils aber auch auszufüllen versucht hat, weist ebenfalls die Handschrift B (wie oben gezeigt worden ist) genau in derselben Weise auf.

IV. So oft MN. in irgend einer Art auf seine Vorlage Bezug nimmt, finden wir in B dieselbe Lesart wieder:*)

MN. 6a = FANF. I 12 *nota constructione,* wo auch in B *alla bara* dieselbe auffällige Stelle einnimmt. — 52 a = FANF. I 117 *Latino imperfecto e qui,* wo auch B das grammatikalisch nicht ganz korrekte *Laqual cosa* hat. — 90 a = FANF. I 202 *credo che uogla dire non uiuessi,* wo auch in B das von MN. beanstandete *uolessi* steht. — 90 b = FANF. I 204 *credo che uogla dire foro,* wo auch B *furo* liest. —

*) Natürlich fallen unter III und IV die Stellen fort, die auf den in B fehlenden Blättern zu stehen hätten, cf. Tobler a. a. O. pag. 379.

Digitized by Google

94b = FANF. I 212 *credo che uogla dire solitudine,* wo auch in B das sinnlose *sollecitudine* sich findet. — 117b = FANF. I 266 *sic est testus,* wo auch B ursprünglich *paoneggian* hatte. — 119 b = FANF. I 266 *sic erat testus,* wo auch in B das auffällige *se poi ueduti andare* steht. — 123 a = FANF. I 273 *diceua* τ *in questa,* wie auch B lautet. — 135 a = FANF. I 299 *superfluum est,* wo auch B das entbehrliche *ad seguitare* hat. — 144 a = FANF. I 318 *dicebat prius cosi operarono,* wie es auch in B heisst. — 161 b = FANF. I 357 *superfluum* mit Hinweis auf *fu,* das auch in B steht. - 173 a28 = FANF. I 382, wo mir das in MN. über *mirare* geschriebene *ipa* zu sagen scheint, MN. habe ein *i* für ein *a* gesetzt, d. h. *il* statt *al (danno)* geschrieben; letzteres ist auch die Lesart von B. — 208 *a* = FANF. II 75 *diceua nel meno,* wie auch B hat. — 217 a = FANF. II 95 *non tindendo* mit Bezug auf Z. 16, wo in B derselbe nicht ganz klare Sachverhalt. — 267 a = II 207 *ecci troppo quel diede,* das auch B aus einer der vorhergehenden Zeilen wiederholt. — 271 a = FANF. II 216 *quel lequali ue troppo* τ *uorrebe dire delle quali,* τ *poi non ui fosse quel nome . loro . ,* wo auch B das gerügte *le quali* und nachher *loro* aufweist. — 274 b = FANF. II 224 *melius a Calandrino,* wo auch in B die Praeposition fehlt. — 281 a = FANF. II 239 *malo latino; direbe meglo quale,* wo auch in B das beanstandete *laquale* steht. — 299 b = FANF. II 281 *credo che uoglia dire se ti tu forse crucciato & c. per lo puncto interogatiuo,* wo in B die betreffende Stelle genau wie in MN. lautet und auch ein Fragezeichen steht. — 311 a = FANF. II 305 *cosi dice il testo originale,*)* τ *pero non radere tu che leggi* mit Hinweis auf das senesische *costette,* das auch B hat. — 317 a = FANF. II 317 *dicit testus, male ut credo,* wo B wörtlich mit MN. übereinstimmt. —

V. Eine Anzahl belastender Flüchtigkeitsfehler und Eigentümlichkeiten in der Schreibung von Worten finden sich in MN. und B an den gleichen Stellen:

MN. 38a27 = FANF. I 87 *egli gli auergli* (statt *lauergli)* — 43b 23 = FANF. I 98 τ *se cortine* (statt *le cort.)* — 72a15 = FANF.

*) Es ist dies das einzige Mal im ganzen Decamerone, wo Mannelli von dem „Original" spricht. Man wird kaum entscheiden können, ob MN. thatsächlich glaubte von Bocc. eigenhändiger Niederschrift abzuschreiben, oder ob er hier mit *„testo originale"* nur seine „Vorlage" bezeichnet.

Digitized by Google

I 161 *allora* (statt *alloro*) — 86b28 = FANF. I 194 *gineura*, während der Name sonst in der Novelle stets *çineura* bezw. *Zineura* lautet. — 99b23 = FANF. I 223 *non gli fosse potuto . . . potuto riposare* — 103b17 = FANF. I 231 *el dopo il*, wo das *l* von *il* das erste sinnlose *l* hervorgerufen hat. — 105a = FANF. I 235: In der Novelle von *Don Felice* schreiben beide Handschriften genau an denselben Stellen bald *frate puccio* bald *fra puccio*. — 122b3 = FANF. I 272 *fatiuolo*, während eb. Z. 13 und Z. 16 beide Handschriften *faziuolo* haben. — 123b25 = FANF. I 275 *da guarrillo*, während sonst im Dec. diese Assimilation im Infinitiv kaum vorkommen dürfte. — 138b35 = FANF. I 306 *gli auer* (statt *lauer*) *conosciuti gli amorosi* — 147a17 = FANF. I 324 *mandonna* — 147b25 = FANF. I 326 *questo mie corpo* — 155b 25 = FANF. I 343 *gherbino*, während sonst in dieser Novelle beide Handschriften *gerbino* schreiben. — 158a5 = FANF. I 349 *landriuola*, während nachher stets *landreuola*. — 170b24 = FANF I 377 *casa del prestatore*, während die ganze Novelle hindurch *de prestatori*. — 287b22 = FANF. II 253 *questa uendecta impunita* (statt *ingiuria imp.*) — 295a13 = FANF. II 271 τ *hora in qua* τ *hora in qua* (statt *in la*) — 310a14 = FANF. II 303 *messer forte arrigo*, während sonst beide Handschriften stets *messer fortarrigo* haben. — 318a13 = FANF. II 320 *talano di mole*, während nachher beide Handschriften immer *di molese* lesen. — 319a16 = FANF. II 322 *il non uolere . . . .uoluto* (statt *auere . . . . uoluto*) — 320b1 = FANF. II 325 *che çançari*, während sonst in der ganzen Novelle der Wandel des nachtonigen *e* vor *r* zu *a* bei diesem Worte nie eingetreten ist. — 357b22 = FANF. II 402 *riguardiate* hervorgerufen durch das kurz vorhergehende *riguardando* (statt *il prendiate*) — 367a26 = FANF. II 422 *donatolmi*, wo an dem sinnlosen *l* das nachfolgende *il feci* Schuld sein wird.

Aus den angeführten Thatsachen ergiebt sich, dass zwischen MN. und B die allerengste Verwandschaft besteht. Die Möglichkeit, sie beide auf eine gemeinsame Quelle zurückzuführen, scheint mir besonders durch die letzte Kategorie von Fehlern und Eigentümlichkeiten geradezu ausgeschlossen. Es wird daher eine der Handschriften der anderen zur Vorlage gedient haben. Da MN. nun gemäss seiner Datirung sehr weit zurückreicht, könnte man auf den Gedanken kommen, B habe von MN. abgeschrieben. Diese Annahme ist aus folgenden Gründen zurückzuweisen:

Digitized by Google

I. weil in B eine Anzahl Worte vorkommt von älterer Form oder seltenerem Gebrauche, die der Schreiber von B sicherlich nicht eingeführt hätte, wenn er in seiner Vorlage die landläufigen und unauffälligen Ausdrücke vorgefunden hätte. Solcher Art sind: 1) *pistolença* (5a34), während MN. hier und sonst stets *pestilenza* hat. 2) *stradico* (171a17 u. f.), während in MN. immer *stadico*, welches Wort ihm in anderer Bedeutung bekannt war. 3) *andarsi auuiluppando* (191a29), während in MN., wie schon oben gezeigt worden ist, das übliche *auuolgendo* steht. 4) *frustrato* (197b9 u. f.), was eine ältere Nebenform für das allgemein gebrauchte *frustare* sein muss, da es B dreimal hintereinander setzt. 5) *codoli* (266b33 u. f.), wo MN. *ciottoli* liest, wie man noch heute sagt, 6) *sodocti* (267b10), während MN. *condocti* hat; *sodurre* kommt sonst im Dec. nicht vor. 7) *primaio* (292a12), das an dieser einzigen Stelle im Dec. begegnet; MN. hat *primo*.

II. weil, wie oben dargethan worden ist, B an einer ausserordentlich grossen Zahl von Stellen (über 450) die richtige oder zum mindesten eine empfehlenswertere Lesart bietet als MN., wo es nicht angängig ist anzunehmen, B habe dort überall seine Vorlage verbessert, da man sonst nicht versteht, weshalb B aus MN. stillschweigend all die kleinen Lücken übernommnn hätte, ohne die zum Theil ganz passenden Konjekturen Mannellis zu benutzen oder mit Hilfe des ihm eigenen kritischen Scharfblicks selbst neue Konjekturen zu suchen.

III. weil B an mehreren Stellen ganze Sätze hat, die in MN. fehlen, ihrer Natur nach aber nicht durch Konjektur gefunden werden konnten, und deren Echtheit zudem durch andere Handschriften beglaubigt ist*). Die Annahme, B könnte jene Sätze aus einer anderen, neben MN. von ihm benutzten Quelle geschöpft haben, scheint mir durch die schon vorhin berührte Thatsache hinfällig zu werden, dass sich in B keine einzige der zahlreichen von MN. bemerkten Lücken irgendwie ausgefüllt findet. Warum sollte denn gerade da B auf die Hilfe seiner zweiten Quelle verzichtet haben? Der Anschaulichkeit halber führe ich die anderweitig bereits besprochenen Stellen, an denen sich für

*) Ueber jene Handschriften wird in nächster Zeit Ausführlicheres veröffentlicht und nachgewiesen werden, dass sie von B nicht abgeschrieben haben.

Digitized by Google

B ein Plus dem MN. gegenüber ergiebt, hier noch einmal an:

MN. 20 b 18 = FANF. I 48 fehlt bei MN. hinter *gulosita: fraude, inuidia, superbia* — 51 b 5 = FANF I 115 fehlt bei MN. hinter *trauicello: sopra il quale era, per laqual cosa capoleuando questa tauola* — 54 b 8 = FANF. I 122 fehlt bei MN hinter *uoi: credete uoi che egli ui manuchi?* — 207 b 33 = FANF. II 74 fehlt bei MN. hinter *cittadino: τ che cosi ben la tractaua perun altro huomo* — eb. Z. 34 fehlt bei MN. hinter *femine: non si uorebbe auer misericordia, elle si uorebbero uccidere* — 268 b 6 = FANF. II 210 fehlt bei MN. hinter *grande: τ percio che la piu agiata donna del mondo non era quiui la maggior parte dellanno dimorana* — 304 b 18 = FANF. II 291 fehlt bei MN. hinter *fare: ella infino ad hora timpone* — 321 a 21 = FANF. II 326 fehlt bei MN. hinter *paurose: nelle menti benigne τ pietose* — 352 b 31 = FANF. II 392 fehlt bei MN. hinter *leggi: humane τ per lo laudeuole senno del mio gisippo*

Demnach scheint mir die Annahme, dass B von MN. abgeschrieben habe, ganz und gar unhaltbar*). Hieraus ergiebt sich von selbst die Folgerung, dass MN. seinerseits die Berliner Handschrift zur Vorlage gehabt hat. Es ist daher angezeigt zu untersuchen, ob sich gegen ein solches direktes Abhängigkeitsverhältnis des MN. von B gewichtige Bedenken geltend machen lassen könnten. Wie oben gezeigt worden ist, hat B eine Anzahl von Irrtümern aufzuweisen, die sich im MN. nicht wiederholen. Ueber die vielen leichten Schreibfehler kann ohne weiteres hinweggesehen werden; es finden sich aber auch Irrtümer schwererer Art an mehreren Stellen in B, wo MN. das Richtige hat. Es sind dies die folgenden: MN. 6 a 25 = FANF. I 12 *ilquale non gli orreuoli*, wo man entweder mit MN. *dequali* oder aber zum mindesten *liquali* lesen muss. — 154 a 30 = FANF. I 340 *rispostomi che egli* (statt *rispostogli che ella*) — 160 a 4 = FANF. I 353 *e il modo questo* (statt *presto* wie zwar auch in B verbessert ist, aber von späterer Hand) — 171 a 9 = FANF. I 378 *ueduta* (statt *beuuta*, wie ebenfalls von späterer Hand in B verbessert ist) — 195 b 32 = FANF. II 47 *messere arrigo* (statt *amerigo*) — 200 b 4 = FANF. II 57 *non potendosene* (statt *penten-*

*) cf. TOBLER a. a. O. pag. 400.

Digitized by Google

dosene) — 260 b 26 = FANF. II 191 *Et auendola* (statt *aman dola).* Bei diesen 7 Stellen handelt es sich nun aber um Irrtümer, die MN. aus dem Zusammenhange heraus ohne jede Mühe sofort verbessern konnte. Auffällig könnte man nur finden, dass MN. hier den richtigen Ausdruck stillschweigend eingeführt hat, während er sonst doch am Rande eine diesbezügliche Bemerkung macht. Entweder hat er es einfach vergessen, was leicht denkbar, wenn man die geringe Anzahl dieser Aenderungen mit der Länge des Werkes vergleicht, oder aber er ist bei der Bezugnahme auf seine Vorlage nicht immer mit voller Konsequenz vorgegangen. Dafür dass diese Eigenschaft bei ihm nicht geradezu bis zur Vollkommenheit entwickelt war, möchten zwei Stellen in seinen Glossen sprechen. Auf pag. 90 b wundert er sich über das pisanische *furo* und meint dazu in der *Nota: credo che uogla dire foro,* während er später auf pag. 208 b ohne jedes Bedenken selbst *furo* wiederholt. Ferner warnt er in der Nota auf pag. 311 a mit Bezug auf das senesische *costette: cosi dice il testo originale,* τ *pero non radere tu che leggi,* während ihm dasselbe *costetto* auf pag. 258 a 3 nicht der Rede wert erschienen ist.

Ausser den vorher angeführten Irrtümern finden sich nun auch kleine Lücken in B, die MN. nicht hat. So 66 b 31 = FANF. I 150 *da limpeto del mare cadere,* wo bei MN. das richtige *facte* nach *mare* eingefügt ist. — 141 b 2 = FANF. I 312 *molti con suoi ingegni,* wo MN. das *di* nach *molti* nicht fehlt. — 149 a 36 = FANF. I 329 *il buono,* wo MN. richtig *il buono huomo* liest. — 357 a 21 = FANF. II 401 *furono alle menati,* wo MN. *camere* nach *alle* hat. Bei diesen 4 Stellen ergiebt sich das fehlende Wort so leicht und selbstverständlich aus dem Zusammenhange, dass man wohl annehmen darf, MN. sei der kleinen Lücken beim Abschreiben garnicht gewahr geworden. Er glaubte beim Ueberlesen seiner Vorlage das darin zu sehen, was thatsächlich nach Sinn und Vernunft an jenen Stellen sich ihm aufdrängte. Etwas anders verhält es sich mit 212 a 13 = FANF. II 83 *di portarla con una nouella,* wo MN. das kaum entbehrliche *ad cauallo* hinzugefügt. Ob hier MN. ebenso mühelos gleich das Fehlende gefunden hat? Wahrscheinlich hat er sich die Novelle durchgelesen und ist dabei auf *io uiportero . . . . ad cauallo (212 b 9)* gestossen. Dafür dass MN. sich mit den Novellen vertraut machte, bevor er daran ging sie abzuschreiben — was ja im übrigen durchaus natürlich ist —

Digitized by Google

könnte man als Beleg auch die auf die *scolari* bezügliche *Nota* (pag. 276a) anführen: *e sanno doue il diauolo tien la coda,* welche Worte aus dem Schlusse der Novelle (pag. 286a) „*esssi . . . . sanno doue il diauolo tien la coda*" entnommen zu sein scheinen.

Schliesslich bleiben noch zwei Sätze oder Satzteile, die sich, nach dem Drucke von Lucca 1761 zu urteilen, in Mannellis Text finden, während B dieselben nicht hat. Es ist das erstens 270b18 = FANF. II 215, wo in B die Schlussworte der Novelle: τ *la buona nocte* fehlen. Ständen diese nun wirklich in dem MN. Texte, so würden sie gegen ein direktes Abhängigkeitsverhältnis des MN. von B sprechen, da man nach der ganzen Art seiner Abschrift von MN. nicht annehmen dürfte, er habe willkürliche Einschiebsel gemacht. Nun stehen — wie ich mich durch den Augenschein überzeugt habe — jene Worte in der MANNELLI'schen Handschrift nicht im Texte selbst, sondern am Rande ohne das übliche *defic.* oder sonst ein Zeichen und sind eben nichts weiter als eine von den vielen launigen Bemerkungen des Schreibers. Man vergleiche die Glosse auf 270a „*tutto il danno non fu della Ciutaza, anzi ebbe la buona nocte*", worauf die angeführten Worte zurückweisen. Derselbe Sachverhalt besteht bei der zweiten Stelle 290a25 = FANF. II 259, wo in B nach *giouanni* der Relativsatz fehlt: *che a permel culo le corna.* Auch diese Worte finden sich in der MANNELLI'schen Handschrift nur am Rande ohne *defic.* oder ähnliches und verdanken ihre Entstehung ebenfalls der Neigung des Schreibers, seinem Witze die Zügel schiessen zu lassen. Als Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung mag hier noch gleich angeführt werden, dass in keiner der 7 von mir eingesehenen Handschriften von den beiden fraglichen Stellen auch nur eine Silbe steht. *)

Demnach ist zu schliessen, dass sich gegen ein direktes Abhängigkeitsverhältnis des MN. von B triftige Einwände nicht erheben lassen. Wir haben also in der Berliner Handschrift

*) Ausführlicheres über jene Handschriften, insbesondere über den Codex No. 7260 der *Bibliothèque Nationale,* wird in nächster Zeit veröffentlicht werden. Dass die Ventisettana die beiden fraglichen Stellen hat, scheint mir von wenig Gewicht, da doch die Herausgeber nicht jedes Wort des MANNELLI'schen Codex, sondern nur das Auffällige mit anderen Handschriften verglichen haben werden.

Digitized by Google

des Decameron (Hamilton 90) die Vorlage der Mannellischen (Laurenziana Plut. XLII[1]) zu erblicken und demgemäss den Zeitpunkt ihrer Abfassung vor 1384 anzusetzen.

Zum Schlusse dieser Untersuchung gebe ich noch die Darlegung des Verhältnisses zwischen MN. und dem ersten Blatte von B, das wie TOBLER nachgewiesen hat, von einem anderen Schreiber herrührt und erst später der Handschrift beigefügt worden ist.

I. Gemeinsame Fehler bezw. Lesarten, deren Echtheit zweifelhaft erscheinen muss:

MN. 1 a 13 = FANF. I 1 *non parrebbe narrandolo io si richiedesse,* wo die Konstruktion nicht klar ist. — MN. 3 b 15 = FANF. I 6 *ad scriuerle mi conduco,* wo man *ad scriuerla* d. i. die *rammemoratione* erwarten sollte. Der Sinn der ganzen Stelle ist doch: *gern hätte der Verfasser seinen Leserinnen die Schilderung der Pest erspart, aber da sie ohne dieselbe das Folgende nicht verstehen würden, geht er nunmehr notgedrungen daran, jene trüben Erinnerungen in ihnen wieder wachzurufen.* Liest man *scriuerle,* so hat das „*quasi da necessita constrecto*" kaum eine Berechtigung.

II. Stellen, an denen B die empfehlenswertere Lesart hat:

MN. 1 a 12 = FANF. I 1 *essendo stato acceso* (nicht *acceso stato)* — 1 b 3 = FANF. I 2 τ *ilquale* (nicht τ *alquale*) *niuna força . . . . aueua potuto rompere* — eb. Z. 26 = FANF. I 2 *ui fia* (nicht *sia) caro auuto* — 2 a 5 = FANF. I 3 *seco riuolghono* (nicht *riuolgendo)* — 3 b 1 = FANF. I 5 *appresso laquale* (nicht *presso allaquale,* was doch hier, wenn es auch FANF. aufgenommen hat, widersinnig ist. Nicht darauf kommt es an, dass in der Nähe des Berges eine herrliche Ebene sich befindet, sondern vielmehr jenseits desselben muss sie sich ausbreiten, sodass man, ohne den Berg zu überschreiten, dorthin nicht gelangen kann. — 3 b 7 = FANF. I 5 *seguirae* (nicht *seguita,* das mir hier weniger am Platze erscheint.) — 3 b 17 — FANF. I 6 *peruenuti* (nicht *peruenuta)* — eb. Z. 31 = FANF. I 6 *e in altre guise,* wo das *e* = τ nicht entbehrlich ist. — 4 a 17 = FANF. I 7 *chella natura del malore,* wo ich wegen des folgenden Genitivs den Artikel vor *natura* nicht missen möchte.

Digitized by Google

III. Stellen, bei denen nichts für die Vorzüglichkeit der einen oder der anderen Handschrift spricht:

MN. 1 a 7 = FANF. I 1 *ciascheduna* (MN. *ciascuna*) — eb. Z. 8 *mestieri auuto* (MN. *auuto mestiere*) — eb. Z. 12 *oltre amodo* (MN. *oltre modo*) — eb. Z. 14 *narrandolo io* (MN. fehlt *io*) — 1 b 12 = FANF. I 2 *coloro adquali* (MN. *aquali*) — eb. Z. 7 *che usato d. i. ch'è usato* (MN. *che egli e usato*) — eb. Z. 21 *bisognia* (MN. *abisogna*) — 2 a 7 = FANF. I 3 *mossa da focoso disio alcuna maninconia* (MN. *alcuna malinconia mossa da foc. dis.*) — eb. Z. 18 *noioso pensierj* (MN. *pensiero*) — eb. Z. 22 *nelle* (MN. *noi nelle*) *dilicate donne* — eb. Z. 24 *In percio che* (MN. *percio che*) — eb. Z. 25 *Jo* (MN. fehlt) *intendo* — 2 b 1 = FANF. I 3 *fortunosi* (MN. *fortunati*) *aduenimenti* — 3 a 7 = FANF. I 5 *ciaschuno* (MN. *ciascheduno*) — 3 b 1 = FANF. I 5 *acamminanti* (MN. *ad camminanti*) — 3 b 10 = FANF. I 5 *se* (MN. *se io*) *potuto auessi* — eb. Z. 18 = FANF. I 6 *firençe* (MN. *Fiorenza*) — eb. Z. 25 *inuerso* (MN. *uerso*) — eb. Z. 33 *si comincio* (MN. *comincio*) — 4 a 20 = FANF. I 7 *maj* (MN. *giamai*) —

IV. Stellen, an denen ebenfalls nichts für die Vorzüglichkeit der einen oder der anderen Lesart spricht, aber der grammatikalische Sachverhalt sich ändert.

MN. 1 a 6 = FANF. I 1 *lauer* (MN. *auer*) *compassione* — 1 b 22 = FANF. I 2 *sostenimento* (MN. *sostentamento*) — 2 a 1 = FANF. I 2 *che lanno prouato* τ *pruouano* (MN. *pruouate*, das folgende fehlt.) — eb. Z. 16. *giucare* τ (MN. *o*) *mercatare* — eb. Z. 19 *in un modo o in un altro* (MN. *con un modo o con un altro*) — 2 b 1 = FANF. I 3 τ (MN. *o*) *altri* — Z. 9. *ma conceduto di* (MN. *il*) *potere* — 3 a 10 = FANF I 5 *piatose siate* (MN. *siete pietose*) — eb. Z. 16 *dannosa* τ *lagrimeuole molto* (MN. nur *dannosa*) — 3 b 3 = FANF. I 5 *quanta* (MN. *quanto*) *maggiore e stata . . . . la graueça* — eb. Z. 4 *iscendere* (MN. *smontare*) — eb. Z. 19 = FANF. I 6 *nobilissima* (MN. *bellissima*) *peruenne* — eb. Z. 20 *Laquale o per operationi di corpi superiori* (MN. *Laquale per operation de corpi sup.*) — eb. Z. 30 *ne* (MN. *non*) *una uolta* — eb. Z. 35 *usciua sangue* (MN. *il sangue*) — 4 a 4 = FANF. I 7 *alcuna piu* τ *alcuna meno* (MN. *alcune piu* τ *alcunaltre meno*) — eb. Z. 6 *dalle parti predette del corpo* (MN. *dalle due parti del corpo predecte*) — 4 a 8 = FANF. I 7 *appresso questo* (MN. *da questo appresso*) — eb. Z. 29 *molto ui* (MN. *gli*) *sono aduicinate* —

Digitized by Google

V. Fehler von B, die sich nicht in MN. wiederholen:

MN. 1a7 = FANF. I 1 *ad coloro massimamente* (MN. *e massimamente*) — eb. Z. 9 *alcuno fragli quali segnio o* (statt *Fra quali se alcuno mai nebbe bisogno o)* — eb. Z. 11 *nella* verbessert zu *della* (statt *dalla) mia giouaneza* — eb. Z. 13 *chella mia* (statt *che alla mia)* — eb. Z. 18 *soperchio amore* (statt *fuoco)* — eb. Z. 19 *conuoneuole* (statt *conueneuole*) — eb. Z. 24 *per quello* (statt *quelle*) — 1b10 = FANF. I 2 *insento* (statt *il sento*) — eb. Z. 13 *le mia* (statt *mie) fatiche* — eb Z. 28 *Et se* (statt *esse*) *dentro* — 2a3 = FANF. I 3 *in picciol tempo nelloro circuito* (statt *il piu del tempo nel piccolo circuito)* — eb. Z. 7 *steano* (statt *sieno,* das hier allein passt) . . . . *se per quello* (statt *quegli*) — eb. Z. 16 *o pescare* (wo *o* zu tilgen ist) — eb. Z. 17 *ad* (statt *a = ha*) *força* — eb. Z. 20 *soprauiene diuenta* (statt *o diuenta)* — eb. Z. 24 *al altre era* (statt *e*) *assai* — eb. Z. 35 *nouelle* τ (statt *o) fauole* — eb. Z. 37 *giorni come honestamente apparira da una honesta brigata*, welcher Zwischensatz bei MN. zwar nicht steht, aber doch nicht eingeschoben sein braucht; nur ist *honestamente* in *manifestamente* umzuändern. — 2b4 = FANF. I 4 *in quelle mostrare* (statt *mostrate*) — eb. Z. 5 *pigliare* τ *conoscere quello* (statt *pigliare inquanto potranno cognoscere quello*) — eb. Z. 9 *graçia* (statt *grazie*) — eb. Z. 10 *potere attendere adfar loro piacerj*, wo *far* nur ein ungeschicktes Flickwort ist. — 3a1 = FANF. I 5 *delcameron* (statt *del decameron)* — eb. Z. 8 *Uatunque* (statt *quantunque)* — 3a16 = FANF. I 5 *sua forte* (statt *sua fronte*) — eb. Z. 19 *ui sia* (statt *fia*) — 3b3 = FANF. I 5 *maggiore e stata piu del salire*, wo *piu* zu streichen ist. — eb. Z. 5 *della belleça* (statt wie richtig am Rande *della allegreza*) . . . . *di sopra uegnente* (statt *da sopravegnente*) *letitia* — eb. Z. 9 *forse da cosi fatto indiçio non sarebbe* (statt *forse non sarebbe da cosi facto initio)* — eb. Z. 12 = FANF. I 6 *aspro pensiero* (statt wie richtig am Rande *sentiero)* — eb. Z. 13 *quella* (statt *qual) fosse* — eb. Z. 15 *dinecessitade* (statt *da necessita)* — eb. Z. 21 *di* (statt *da*) *giusta ira* — eb. Z. 23 *incominciata quella* (statt *quelle*) . . . . *quantita diuenuti* (statt *de uiuenti*) — eb. Z. 25 *sera appigliata* (statt *ampliata)* — eb. Z. 27 *la cittade uficiali* (statt *la citta da oficiali)* — eb. Z. 29 *acon siuaçione della citta* (statt *ad conseruazion della sanita*) — eb. Z.

Digitized by Google

34 *innocente* (statt *in Oriente*) — 4a1 = FANF. l 6 *dimutabile* (statt *dinneuitabile*) *morte* — eb. Z. 2 *ma le* (statt τ *alle*) *femine* — eb. Z. 7 ?? *ldetto* (statt *il gia decto*) . . . . *indifferente e in* (statt *indifferentemente in*) *ogni parte* — eb. Z. 10 *promutare* (statt *permutare*) . . . . fehlt *o liuide* — eb. Z. 11 *in ciascuna* (statt *ciascuna altra*) *parte* — eb. Z. 12 fehlen die Worte: *ad cui minute* τ *spesse* — eb. Z. 15 *la cura* (statt *Ad cura*) — eb. Z. 17 *po'esse* (statt *patisse*) — eb. Z. 21 *non conoscersi* (statt *conoscesse*) — eb. Z. 22 *e debito argomento,* wo *e* zu streichen ist. — eb. Z. 23 fehlen die Worte: *ne guariuano* . . . . . fehlt *quasi* — eb. Z. 24 τ *che piu meno,* wo *piu* sinnlos ist. — eb. Z. 27 *dagli infermi di quellj* (statt *quella*) — eb. Z. 28 *alle cose* (statt *case*) *secche e uote* (statt *o unte*) — eb. Z. 30 *parlare o posare* (statt τ *lusare*) — eb. Z. 32 *a* (statt *o*) *qualunque altra* . . . . . *di* (statt *da*) *quegli infermi.*

Digitized by Google

Thesen.

I.

Mannelli hat bei seiner Niederschrift des Decameron nicht das Original Boccaccio's, sondern die Berliner Handschrift (Hamilton 90) zur Vorlage gehabt.

II.

In Bocc. Decamerone, Ausgabe Mannelli (Lucca 1761) pag. 232a 19—20 = Fanf. II 128:

„*ma hora che tu ci se, io uoj che noi andiamo ad incantarla. Gianni disse che molto gli piacea*"

lässt sich mit Hilfe geringfügiger Aenderungen ein guter Sinn erzielen.

III.

Bei der Stelle des „l'Empereur Coustant" (Nouvelles françoises en prose du XIIIe siècle publ. p. L. Moland et C. D'Héricault) pag. 5:

„*Or avint ensi ke li enperes (d. i. empereres) Muselins s'en aloit une nuit, entre lui et un sien chevalier, parmi la cité c'on apielle ore Constantinoble, et la lune luisoit aukes clere, et tant k'il öirent une fame crestiienne etc.*

hat man nicht nötig, mit dem Herausgeber zum Verständnis des „et tant" ein „ils allèrent" zu ergänzen.

IV.

„Aucassin und Nicolette" wird mit Unrecht zu dem Sagenkreise von „Flore und Blancheflor" gerechnet.

Digitized by Google

Vita.

Natus sum OSCAR HECKER die XXVI. mensis Januarii anno h. s. LXVII Berolini. Fidei addictus sum evangelicae.

Septem annos natus anno h. s. LXXIV in Berolinensi gymnasio Gallico, quod tunc auspiciis Schnatteri viri doctissimi et illustrissimi et optime de me meriti florebat, receptus sum. Ibidem testimonium maturitatis adeptus, die quinto mens. Novembris anni MDCCCLXXXVIII numero civium Universitatis Fridericae Guilelmae Berolinensis legitime adscriptus sum, ut studio linguarum romanensium me darem. Seminarii romanensis per bis sex menses sodalis eram ordinarius.

Per octies sex menses praeceptores mihi fuerunt hi viri clarissimi: *Bouvier, Curtius, Dilthey, Frey, Geiger, Grimm, Jessen, Paulsen, Rossi, E. Schmidt, Schwan, Tobler, v. Treitschke, Waetzoldt, Zeller.* Quibus omnibus viris praeclarissimis, qui me ad studia excitaverunt, maximas gratias nunc ago semperque habebo, imprimis autem viro sapientissimo ADOLFO TOBLERO, cuius auxilio consiliisque omni tempore uti mihi licuit.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google